



# **PRESSESPIEGEL**

## **Clipping Report**

# **KÖLNER LISTE 2017**

**1. Print**

PRESSESPIEGEL  
Clipping Report  
KÖLNER LISTE 2017



Sprungkraft dank Pappe: Künstlerin Bronislava von Podewils mit ihrem skurrilen Geißbock. (Fotos: Brill)

## Die Preise im Zaum halten

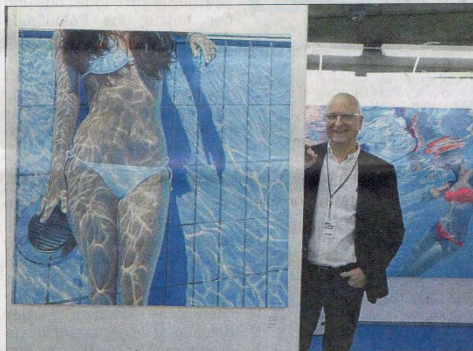
„Kölner Liste“ bietet zeitgenössische Kunst für Entdecker

VON HARTMUT WILMES

„Buy Art!“ fordern die Banner vor der XPOST (früher Expo des Schauspiels). Denn auch wenn sich die vierte Ausgabe der „Kölner Liste“ als „Entdeckermesse“ bewusst von der Art Cologne absetzt – kaufen sollen die Besucher dann schon. Und zwar nach eigenem Geschmack, denn Messechef Jörgen Golz und -kurator Peter Funken betonen, dass Preis und Qualität auf dem Kunstmarkt für Superreiche oft getrennte Wege gehen.

Insgesamt bieten 92 Aussteller aus 20 Ländern ihre Ware an, wobei den Veranstaltern ein Preislimit von 7500 Euro vorschwebt. Während es viele reizvolle Arbeiten um die 2000 Euro gibt, tanzt der „Linsentisch“ von Mary Bauermeister mit 36 000 Euro mächtig aus der Reihe. Zwar wurde er schon 2016 angeboten, „doch die Künstlerin hat ihn komplett überarbeitet“, stellt Galeristin Rosemarie Bassi (Remagen) fest.

Für ein Hundertstel dieser Summe kann man schon einen der witzigen „Anhänger“ von Marie-Claude Maqua-Klein erwerben. Die Odenthalerin hat eine der 43 Künstlerkojen gemietet und will dort ihre Werke selbst erklären. Auch Claudia Rega aus Essen ist neugierig auf die Resonanz, „denn ich habe meine Arbeiten noch nie vor großem Publikum gezeigt“. Ihr



Jean-Pierre Kunkel vor einer seiner gemalten Pool-Studien.

reizvolles Großformat aus der Serie „Danaidae“ bietet viel Bild fürs Geld (5780 Euro) und Stoff zum Nachdenken. Geht es hier doch um den bis zu 3600 Kilometer langen Transkontinentalflug des Monarchfalters bis in Mexikos Hochwälder, die indes immer bedrohter sind. Auf 4000 leichten Quadratmetern sieht man überhaupt viel Malerei. Die in Frankreich lebende Australierin Chris Aerfeldt kreiert Jahr für Jahr eine Variation jener unheimlichen Frau, die Margeriten isst (4500 Euro). Auch Jean-Pierre Kunkel ist Serientäter. Seine reflexblitzenden Swimmingpool-Szenen wirken auf den ersten Blick wie Fotografien.

Tatsächlich hat er seine Tochter per Unterwasserkamera abgelichtet, die Bilder am Computer bearbeitet und diese Vorlagen in Öl auf Leinwand umgesetzt (bis zu 7500 Euro).

Den sichersten Verkaufserfolg sagen die Veranstalter dem litauischen Holzbildhauer Edvardas Racevicius voraus. Der lässt seinen surrealen Figuren (etwa ab 2000 Euro) Flügel sowie Federkleider wachsen oder setzt ihnen Bretter vor den Kopf. Aus Wachs modelliert die Bergisch Gladbacherin Bettina Ballandat ihre schlanken Skulpturen „Kalvarien“ und „Diaspora“, während Bronislava von Podewils ein Gürteltier oder einen Geiß-

bock aus alter Pappe formt. Mit Galerien aus Namibia, Moskau und Taiwan gibt sich die Messe international, nur eine Lichtbildnerin aus Afghanistan konnte wegen Visaproblemen nicht anreisen. So strahlen in der Sektion Fotografie besonders die magisch ausgeleuchteten Gebirgsbilder von Guerrel Sahin sowie Christopher Domakis' geheimnisvoll-düstere Studien aus einem alten Viertel von Peking.

Auch der aufmüpfigen Street Art ist wieder eine Sektion gewidmet, doch die aufregendste Entdeckung bietet wohl die bildpark gallery aus München. Deren Solist möchte sein Pseudonym Valsugo unbedingt bewahren. Schließlich sollen biografische Fakten keinesfalls die Deutung seiner starkfarbig-komplexen Mischtechniken beeinflussen. „Common Ground“ reflektiert symbolkräftig das Verhältnis der Weltreligionen, und das große Triptychon „White Shadow“ markiert mit rund 12 000 Euro die Preisspitze dieser Kojen.

Doch da Valsugo eines von zehn Motiven zur erstmalig aufgelegten Edition der „Kölner Liste“ beisteuert, ist man beim Kauf dieses Drucks schon mit 100 Euro dabei.

**Bis 30. April, Fr/Sa 11-21 Uhr, So 11-18 Uhr.** XPOST, Gladbacher Wall 65. Tageticket 13, ermäßigt 9 Euro, beides inklusive Katalog. [www.koelner-liste.com](http://www.koelner-liste.com)

Kölner Stadt-Anzeiger | 28.4.2017

Auflage / Reach: 90.831

## Schrill, bunt und meist erschwinglich

**KÖLNER LISTE** Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst erstmals im Linksrheinischen – 90 Aussteller aus 20 Ländern

VON SUSANNE KREITZ (TEXT)  
UND PETER RAKOCZY (FOTOS)

Der Standort hat schon wieder gewechselt, die Idee nicht, und so spricht Jürgen Golz von der „Kölner Liste“ als einem „Rekordhalter“: Zum vierten Mal findet die „Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst“ statt, erstmals im Linksrheinischen, in der X-Post Köln am Gladbacher Wall. Die Vielfalt sei ähnlich wie auf der Art Cologne, nur die Preise nicht. Es gebe „unfassbar viele reiche Leute“, sagt Messekurator Peter Funken, „fast wie in der Renaissance“, die unfassbar viel Geld für Kunst

**Man muss sein Glück in die Hand nehmen**

Kurator Peter Funken

ausgeben könnten. Sein Plädoyer: „Geld sagt nichts über Qualität aus“, und Direktor Golz verspricht, schon für 150 bis 200 Euro könne der Kunstfreund „zauberhafte Arbeiten“ erstehen. Außerdem: „Kunst soll Spaß machen.“

Den werden Besucher haben, zumal in den hellen Kojen deutlich mehr Platz ist. Nicht nur die Urban Art kommt bunt und schrill daher, Lust auf Farbe scheint im Trend. Das Kölner Künstlerpaar Pagener & Petermann schafft „interessante Objektkunst“, wie Kurator Funken die Installationen aus Püppchen, Stoff, Federn und Spiegeln dezent umschreibt. „Der beste Freund vom Hennes“ steht am Stand von Bronislava von Podewils, die Künstlerin aus Karlsruhe fertigt

ihren Zoo aus geschichteter Pappe, der Geißbock könnte für 3800 Euro den Stall wechseln.

Eine Vielzahl Künstler vertritt die Galeria Gaudi aus Madrid, beispielsweise die Niederländerin Margret Zwetsloot, die abstrahier- te blau-weiße Schiffe aus Keramik entwirft. Eine hinreißende Idee ist der soziale Wohnungsbau als Kuckucksuhr („Cuckoo Blog“) von Guido Zimmermann. Und natürlich haben die Spanier Traditionelles im Angebot, etwa mit Spielper- len geschmückte Stierköpfe.

Die Fotografie ist stark vertreten auf der „Kölner Liste“, auch hier werden die Betrachter oft gebendet von den grellen Farben. Naturschauspiele in Hochglanz. Schon Stammgast ist der Bildhauer Edwardas Racevicius am Stand „Alte Bäckerei“ aus Greifswald, seine skurrilen Holzskulpturen werden laut Funken inzwischen weltweit gehandelt. „Man muss sein Glück in die Hand nehmen.“ Das hat Danny Frede getan, Der Künstler mit Atelier in Porz hat nach gelungenem Einstand im vorigen Jahr eine Galerie in Essen gefunden, die ihn vertritt. Auf der „Kölner Liste“ macht er das selbst.

Kleine Ruheinseln im bunten Treiben bilden die Objekte von Angela M. Flaig bei HLP Galerie Wesseling. Sie verwendet nur Naturmaterialien, meist Disteln, ihre „Weidenröschen“ sind für 750 Euro zu haben. Gerade mal 180 Euro muss ausgeben, wer das „Archiv“ aus Alten Schiefertafeln kaufen will, Marie-Claude Maqua-Klein aus Odenthal zerschneidet zudem bemalte Leinwände und flechtet daraus Zöpfe (450 Euro).



Schön schräg: Micaela Pagener und Volkmar Petermann machen Kunst aus Spielzeug.

Leichtgewichte aus Disteln



Schwergewicht: Büchlein aus Schiefertafeln

### Messe in der X-Post

Die Kölner Liste hat ihr Quartier in diesem Jahr in der X-Post Köln, Gladbacher Wall 5. Das Tagesticket kostet 13 (ermäßigt neun) Euro inklusive Katalog.

Die Entdeckermesse präsentiert auf 4000 Quadratmetern mehr als 90 Aussteller aus 20 Ländern, den größten Raum nehmen die Galerien ein, die Künstler stellen sich in kleineren Kojen vor.

Geöffnet ist die Kölner Liste Freitag und Samstag, 28./29. April, von 11 bis 21 Uhr, Sonntag, 30. April, 11 bis 18 Uhr.  
[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)



Bronislava von Podewils und ihr Papp-Bock

## FRISCH, ZEITGENÖSSISCH UND EHRlich

Die Kölner Liste öffnet ihre Pforten und präsentiert bezahlbare Kunst

Frisch, zeitgenössisch und ehrlich, mit diesen drei Worten umschreibt Messedirektor Jörgen Golz den Charakter der Kölner Liste. Sie ist eine Satellitenmesse der Art Cologne und findet dementsprechend zum Teil parallel mit der großen Schwester statt. Vom 28. bis 30. April wird in der Kölner Halle der XPost nun bereits zum vierten Mal bezahlbare Kunst in allen Facetten gezeigt. Das Spektrum reicht von Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Installationen zu Mixed Media und Videokunst. Jeweils einen eigenständig kuratierten Bereich erhalten zudem Fotografie und Urban Art. Jörgen Golz hebt ein Merkmal der Kölner Liste hervor, das zur Unterscheidung von anderen Messekonzepten beiträgt: „Galerien, Projekträume und Künstler stellen unter einem Messedach gleichberechtigt aus“. So präsentieren bei der Kölner Liste auch Künstler ihr Werk, die den direkten Zugang zum Markt suchen – ohne einen Mittelmann – ebenso



Mario Pasqualotto, „Glamour to kill“, Lichtskulptur; Eisen, Plexiglas, Plastiktüten und Neonlicht, Gallery Pont Arte

wie Projekträume, die in den Anfängen stecken und finanziell noch nicht gefestigt sind. Sie alle finden auf der Messe ihr Forum. Das sorgt für eine im besonderen Maße kommunikative Stimmung. Der Veranstaltungsort, die historische XPost, fördert mit ihrem imposanten Ambiente zudem die Kommunikation. Auf rund 4000 Quadratmetern wird Ende April ein Schlaglicht auf aktuelle Tendenzen und Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst geworfen. Das Konzept richtet sich an erfahrene Kunstsammler ebenso wie an Neueinsteiger. |ka|

**Kölner Liste**

28.4. bis 30.4.  
XPost Köln  
Gladbacher Wall 5  
50670 Köln  
Fr/Sa 11-21 h, So 11-18 h  
koelner-liste.org

kunst:art | März – April 2017

Auflage / Reach: 260.000



links: XPOST Köln / rechts: MMK Frankfurt bei Nacht (Foto: Axel Schneider)

## Entdeckermesse

### 4. Ausgabe der Kölner Liste

Bereits zum vierten Mal findet die Kölner Liste statt, die damit schon länger durchgehalten hat als einige andere Kunstmessen, die in den letzten Jahren mit großem Aufwand, tollen Namen und viel Ehrgeiz (Stuttgart, Frankfurt, ...) gestartet wurden. Aber das verwundert nicht, da die Kölner Liste vom gleichen Team wie die Berliner Liste durchgeführt wird. Und die ist ja bekanntlich die älteste Berliner Kunstmesse.

Wenn man in Köln ist, um die Art Cologne zu besuchen und dann auch auf einen Sprung zur Kölner Liste möchte, dann sollte man vorher wissen, dass das Konzept ein vollkommen anderes ist. Es stellen sowohl Galerien als auch Projekte und einzelne Künstler bei der Kölner Liste aus. Das Preisniveau ist sehr günstig, allerdings ist auch die Qualität gemischt. Neben wirklich sehr guten Positionen findet man auch solche, die man auf einer Kunstmesse nicht unbedingt vermuten würde. Aber selbst das macht diese Messe aus:

Immerhin nennt sie sich ja selbst „die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst in Köln“. Und Entdeckungen kann man dort tatsächlich immer wieder machen!

Unterteilt ist die Kölner Liste 2017 in drei verschiedene Teile: Neben dem klassischen Teil zur zeitgenössischen Kunst (Contemporary fine art), findet man auch einen Bereich zur Fotografie (Photography Section) und einen zur Urban Art (Urban Art Section). Ein kleiner Geheimtipp: Die Bilder von Eugen Kunkel sind ganz hervorragend (Neue Greifen Galerie | Greifswald)! *Christian Corvin*

#### Kölner Liste 2017

28. – 30.4.2017

XPOST Köln

Gladbacher Wall 5, D-50670 Köln

Tel.: +49-30-77008993

Vernissage 27.4. 18 – 22 Uhr

Fr + Sa 11 – 21 Uhr

So 11 – 18 Uhr

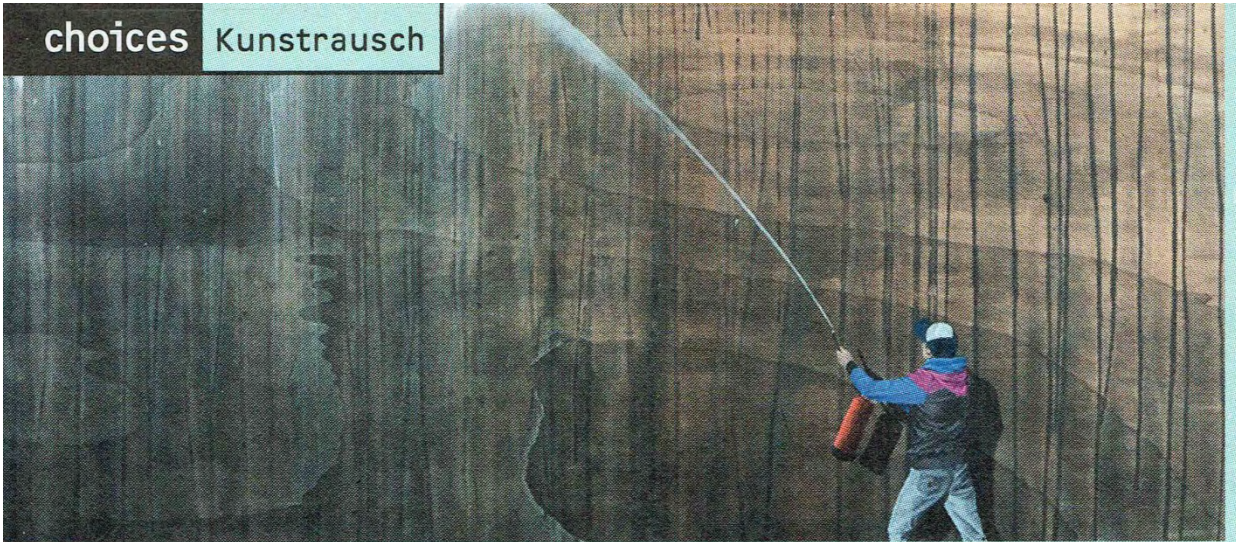
Eintritt: 13 €, erm. 9 €

[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)

choices | 03/2017

Auflage / Reach: 31.605

choices Kunstrausch

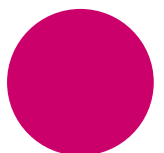


Kölner Liste: Enrico Pense, Sanek 2, Courtesy Neue Greifen Galerie

## Die Hingucker in der Region

### Kölner Liste

Zum vierten Mal findet parallel zur art cologne die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst und erschwingliche Budgets statt. Mit einem Fokus auf aufstrebenden Künstlern sowie jungen Galerien und Projekträumen hat sich die Satellitenmesse bereits fest als sinnvolle Ergänzung in der Stadt etabliert. Sie richtet sich dabei vor allem an junge Sammler und Kunstliebhaber, die in den direkten Dialog mit Künstlern treten möchten und ein Original für die eigenen vier Wände suchen. Im Begleitprogramm ergänzen die direkten Entdeckungen vor Ort diesmal zusätzlich geführte Kuratoren-Rundgänge und eine Buch-Vorstellung „How to start an art collection“. Mit dem beeindruckenden In- und Exterieur des neuen Messe-Standortes soll an zentraler Stelle ein Rund-um-Kunst-Erlebnis vermittelt werden.



choices Köln | 04/2017

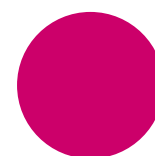
Auflage / Reach: 31.605

## Museumslandschaft NRW

KÖLN – Halle der XPost  
[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)

**Kölner Liste 28.-30.4.**

Ein aus Berlin importiertes juriertes Messeformat, das, parallel zur Art Cologne, Galerien, Projekträume und Präsentationen einzelner Künstler gleichberechtigt zeigt







Christopher Domakis: »Hutong I«, Courtesy: The Artist, Foto: Kölner Liste

## Für Entdecker

### »Kölner Liste 2017« — Messe für moderne Kunst

Wer nach dem Besuch der Art Cologne noch nicht genug hat, kann bei der parallel laufenden »Kölner Liste« junge zeitgenössische Kunst entdecken. Nahe der Innenstadt, in den Mauern des ehemaligen Paketzentrums »XPost«, zeigen auf 4000 Quadratmetern mehr als 80 nationale und internationale Aussteller Malerei,

Zeichnung, Grafik, Skulptur, Installationen, Medienkunst und Fotografie. Das gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstlern will mit einer kommunikativen Atmosphäre Sammler wie Erstkäufer ansprechen. Besonderes Augenmerk gilt der Fotografie und Urban Art, präsentiert in zwei eigenständig kuratierten Bereichen. Diesmal sind u.a. dabei: die MSK Eastside Gallery (Moskau), Boesso Art Gallery (Bozen), Gallery PontArte (Maastricht), Eva Steynen Deviation(s) Gallery (Antwerpen), Galerie Reitz (Köln) und weartberlin.

In der Urban Art Section, vom Galeristen Guillaume Trotin kuratiert, hat der französische Street Art Künstler OX seinen Auftritt, zu dessen bevorzugtem Medium überdimensionale Werbetafeln gehören. In der Fotografie werden Schwarz-Weiß-Aufnahmen des Spaniers Jordi Rosado, spektakuläre Bilder des Outdoor-Fotografen Gürel Sahin und die bizarren Inszenierungen des Russen Andrey Kezzyn gezeigt. Kurator ist dort Stefan Maria Rother. Zum Begleitprogramm gehören Vorträge und Buch-Vorstellungen (die Autorin und Künstlerin Alina Gause mit ihrem neuen Buch »Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative«). Es pendeln Shuttlebusse zwischen der »Kölner Liste« und der Art Cologne.

28. BIS 30. APRIL 2017, [WWW.KOELNER-LISTE.ORG](http://WWW.KOELNER-LISTE.ORG)

stadtrevue | 04/2017

Auflage / Reach: 20.000

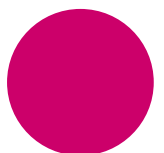


**Marie-Claude Maqua: Klein-Anhänger,**  
2017, Acryl auf Leinwand | © the artist

### Kölner Liste

Parallelmessen haben ihren eigenen Reiz: Hier sind für Galerien die Standpreise recht günstig – und für die Besucher die Kunst. Wenn auch noch die Qualität stimmt, ist das Ganze ein Win Win. Da war bei der Kölner Liste zuletzt noch Luft nach oben. Bei ihrem vierten Auftritt im Rheinland bespielt der Ableger der »Berliner Liste« diesmal die charmante XPOST. 4.000 Quadratmeter Fläche, rund 80 Aussteller, angeboten werden zeitgenössische Werke im Preissegment zwischen 500 und 7.500 €. Das Spektrum umfasst Malerei, Skulptur und Installation, Fotografie, Zeichnung, Grafik und Video-Kunst. Neben Gallery Section, Photography Section und Urban Art Section gibt es auch Künstlerkojen in Eigenregie. Kuratoren sind Peter Funken u. Stefan M. Rother. (mewe)

XPOST Köln, Gladbacher Wall 5, 28.4.-30.4.,  
Vernissage: Do 27.4., 18-22 Uhr, danach: Fr/Sa  
11-21, So 11-18 Uhr. Tagesticket 13/9 € inkl. Kata-  
log, Fr freier Eintritt für Schüler und Studenten



28.04. bis 30.04.

**Kölner Liste**

KÖLN II XPOST. Die Kunstmesse Kölner Liste findet 2017 parallel zur Art Cologne in der XPOST Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert sie ein breites Spektrum an internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Die kuratierte Messe richtet sich vor allem an junge Sammler und Kunstliebhaber, die in den Dialog mit internationalen Künstlern treten möchten. Ein Shuttleservice wird zwischen beiden Messen, der Kölner Liste und der Art Cologne, pendeln. Neue Location der Kölner Liste ist die XPOST, einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus dem Jahr 1895. Zum zweiten Mal legt die Kunstmesse mit der Photography Section einen Fokus auf internationale Fotogalerien, Fotokünstler und Stiftungen. In der 2016 gestarteten Urban Art Section steht das Lebendige und Authentische im Vordergrund: Graffitis und Street Art verlassen urbane Betonwände und treten in den Dialog mit den Messebesuchern.

[koelner-liste.org](http://koelner-liste.org)



Schwulissimo | 04.2017

Auflage / Reach: 36.000

**SCHWULISSIMO** Seite 59  
ON STAGE

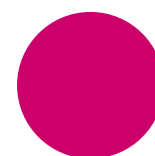


KÖLN

## **KÖLNER LISTE 2017 – DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST**

Parallel zur diesjährigen Art Cologne findet zum inzwischen vierten Mal die Entdeckermesse „Kölner Liste“ statt. Auf 4.000 Quadratmetern zeigen rund 80 nationale und internationale Aussteller Objekte aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulpturen, Installation, Medienkunst und Fotografie – und bieten diese auch zu erschwinglichen Preisen zum Kauf an. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Sektionen „Urban Art Section“ und „Photography Section“, die besonders außergewöhnliche Kunst zeigen. Ein Begleitprogramm zur Messe bietet zusätzlichen Input. (ds)

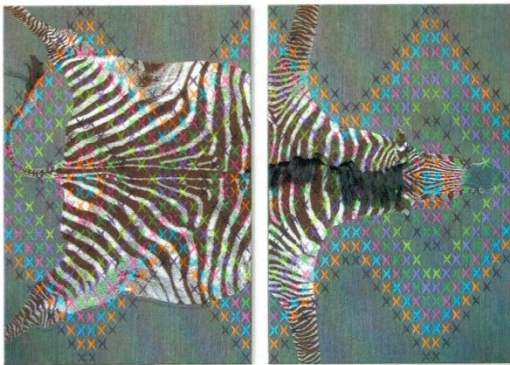
28.-30. April – XPost – Gladbacher Wall 5 – Köln



kunst | Frühjahr 2017

Auflage / Reach: 12.000

Messen\_26



Vincenzo Marsiglia, *Untitled*, 2010/2011, Acryl auf Seide und Wolle, 104 x 72 cm x 2, (Boesso Art Gallery Bozen)

# Kunstmesse der Zukunft

Die Kölner Liste 2017

Karin Gerwens

Ein innovatives Konzept, viel Platz für zeitgenössische, bezahlbare Kunst im stilvollen Ambiente des historischen ehemaligen Postbahnhofs XPost in der Kölner Innenstadt: So präsentiert sich die Kölner Liste 2017. Der Umzug in größere, zentrale Räumlichkeiten war nötig geworden, weil die Messe seit dem Startschuss vor vier Jahren kontinuierlich gewachsen ist. Außer dem progressivem Programm zeichnet die Messe ein einzigartiges, offenes Konzept aus, bei dem Galerien, Künstler und Projekträume gleichberechtigt nebeneinander ausstellen. Kommunikation wird großgeschrieben, die Kölner Liste soll ein Knotenpunkt sein, ein Zusammentreffen von Künstlern, Galeristen und Sammlern auf Augenhöhe bei dem alle Mitwirkenden voneinander profitieren.

Ein Gang durch die lichtdurchfluteten Hallen der XPost verdeutlicht den Unterschied zu konventionellen Kunstmesen: Etablierte, bekannte Kunst findet man kaum, dafür aber jede Menge aktuelle Arbeiten, viele stammen aus dem Jahr 2017! Auf der Entdeckermesse Kölner Liste kann jeder sein Lieblingskunstwerk

finden und für einen bezahlbaren Preis von 500 bis 7.500 Euro mit nach Hause nehmen. Möglicherweise entdeckt der eine oder andere auch seine Sammelleidenschaft und legt den Grundstein für eine eigene Sammlung. Denn Kunst ist mehr als eine reine Geldanlage, der Wert eines Kunstwerks beschränkt sich nicht nur auf seinen reinen Kaufpreis!

Freuen kann man sich auf ein breites Angebot an zeitgenössischer Kunst, von den klassischen Sparten Malerei, Instal-

lation und Skulptur bis hin zu Neuen Medien, Video oder Fotografie. Einige Bereiche werden fokussiert und bekommen einen eigenen kuratierten Platz im Messegeschehen, wie die Fotografie und die Urban Art. Der im letzten Jahr neu eingeführte Programmpunkt der *Urban Art Section* wurde in diesem Jahr erweitert: Urban Art hat sich in den letzten Jahren als ernstzunehmende Richtung auf dem Kunstmarkt etabliert und erfährt durch seinen Standort im öffentlichen Raum eine große Aufmerksamkeit. Auf

Jan Kummer, *Urania*, 2016, Eglomisierung (Hinterglasmalerei), 90 x 140 cm, 4.200 Euro, (Galerie Borsseanger Chemnitz/Hamburg)



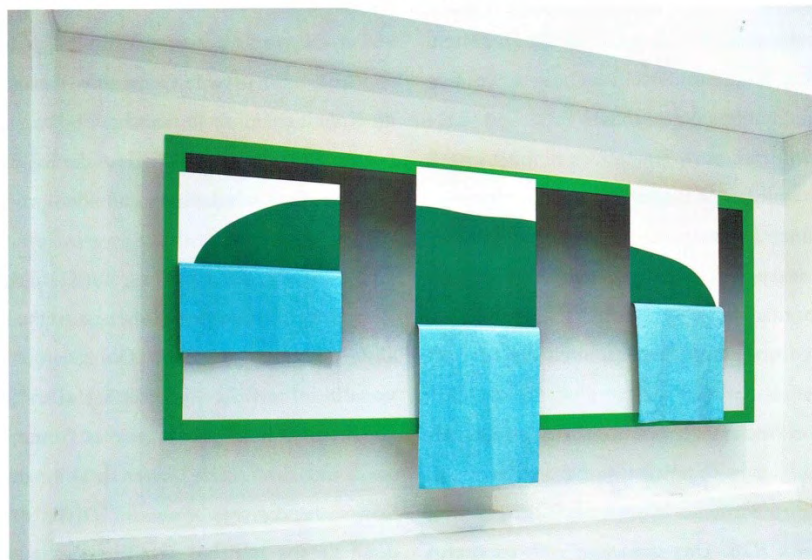


Enrico Pense, *Helga*, 2017, Acryl auf Holz, 61 x 97 cm, 3.300 Euro, (Neue Greifen Galerie Greifswald)

bestimmte Themen aufmerksam machen, die Gesellschaft aufrütteln oder einfach nur auffallen, sind Anliegen der Street Art, die auch gleichzeitig ein Lebensgefühl und Lifestyle darstellt. Gerade deshalb ist es in diesem Bereich so wichtig auf Qualität zu achten! Eine gute Adresse für Urban Art ist die Open Walls Gallery aus Berlin, die eine Reihe anspruchsvoller Künstler im Programm hat, darunter OX, den französischen Street Art Künstler der ersten Stunde. In Nordfrankreich 1963 geboren, ist OX

bereits seit Anfang der 80er Jahren im öffentlichen Raum künstlerisch tätig. Im Gegensatz zu vielen anderen Street Art Künstlern ist er kein Autodidakt, sondern hat Kunstschulen besucht und sich von Künstlern wie Roy Lichtenstein oder Keith Haring inspirieren lassen, bevor er mit der Arbeit an seinen *Affichages* begann. Das sind öffentliche Werbeflächen, die der Künstler mit einfachen, minimalistischen geometrischen oder abstrakten Formen überklebt. Oftmals lässt er sich bei der Form- und

OX, *Cyclo vide et patate verte*, 2013 (Open Walls Gallery Berlin)



Farbauswahl von der jeweiligen Umgebung inspirieren.

Empfehlenswert ist ein Besuch bei der Neuen Greifen Galerie aus Greifswald, die in diesem Jahr unter anderem den freischaffenden Zeichner, Maler und Grafiker Enrico Pense im Programm hat. Der junge Greifswalder Künstler kombiniert realistische und abstrakte Elemente zu surrealen Bildkompositionen. Als Graffiti-Künstler Saneks gestaltete er im Auftrag zahlreiche Wände im Innen- und Außenbereich.

Ebenfalls aus Ostdeutschland stammt der 1965 geborene Maler, Grafiker und Musiker Jan Kummer, der sich in seinen Hinterglasmalereien mit den Sorgen und Nöten der einfachen Menschen beschäftigt. Auf der Kölner Liste zu finden sind seine Arbeiten bei der Galerie Borssenger aus Chemnitz.

Geometrische Strukturen aus regelmäßigen sich wiederholenden Elementen verarbeitet der Künstler Jens W. Beyrich. Er wird vertreten von der Bozener Boesso Art Gallery. Jens W. Beyrich hatte im letzten Jahr eine Ausstellung im Kunstmuseum Liechtenstein.

Die Kölner Liste ist als Satellitenmesse der Art Cologne eine Bereicherung und interessant für alle, die sich einen Überblick über das aktuelle Kunstgeschehen machen möchten. Man kann dort für relativ kleines Geld wunderbare Originale und Editionen kaufen. Die Kölner Liste ist eine Entdeckermesse, mit einem Querschnitt von allem, was der junge Kunstmarkt zu bieten hat. ●



Die Kunst der Annäherung: Kölner Liste

#### Kölner Liste in der XPOST in Köln

Parallel zur Art Cologne findet die Kölner Liste vom 28. bis 30. April 2017 in der XPost Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen und positioniert sich als sinnvolle Ergänzung zur Art Cologne. Die kuratierte Messe richtet sich vor allem an junge Sammler und Kunstliebhaber, die in den Dialog mit internationalen Künstlern treten möchten und ein einzigartiges Original für die eigenen vier Wände suchen. Neben dem klassischen Kunstpublikum der Art Cologne spricht die Kölner Liste neue Zielgruppen an, denen u.a. mit speziellen Vorträgen und Führungen die Freude an zeitgenössischer Kunst vermittelt werden soll. Ein Shuttle zwischen den beiden Messen wird eingerichtet.

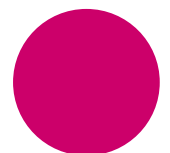
Nach dem Weggang der Art.Fair nach Düsseldorf ist die Kölner Liste 2017 neben der Art Cologne die einzige Kunstmesse in der Domstadt und hat im Gegensatz zu dieser auch am Sonntag geöffnet. „Wir glauben an Köln als wichtigstem

deutschen Kunstmarkt-Standort und halten ihm weiterhin die Treue!“, sagt Messedirektor Jörgen Golz. „Die Stadt kann ein zusätzliches Angebot an zeitgenössischer Kunst gut gebrauchen, denn die Nachfrage nach bezahlbarer Kunst ist hoch, und die meisten Positionen auf der Art Cologne dürften selbst für gutverdienende Kunstliebhaber unerschwinglich sein.“

2016 haben 84 Aussteller aus 15 Ländern über siebentausend Kunstinteressierten, Sammlern und Multiplikatoren ihre Arbeiten präsentiert. Dem Wachstumstrend der letzten Jahre folgend, werden mehr als 100 internationale Aussteller und über 10.000 Besucher erwartet. Die Kölner Liste bietet den Ausstellern die Gelegenheit, neue Positionen auf einem der wichtigsten Kunstmärkte Europas zu zeigen und von der hohen Kapital- und Sammlerdichte in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Beneluxländern zu profitieren.

Neue Location der Kölner Liste ist die XPOST in der Kölner Innenstadt, einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus dem Jahr 1895. In Kombination mit der zentralen Lage und der guten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bildet die XPOST mit 4.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche den idealen Rahmen für die Präsentation moderner Kunst. Die günstigen Kojenpreise sorgen dafür, dass auch jungen Projekträumen, Künstlern und Galerien der Zugang zum internationalen Kunstmarkt geöffnet wird. Zum zweiten Mal legt die Kölner Liste mit der Photography Section (Kurator: Stefan Maria Rother) einen Fokus auf internationale, auf Fotografie spezialisierte Galerien, Künstler und Stiftungen. In der 2016 erfolgreich gestarteten Urban Art Section (Kurator: Guillaume Trotin) findet sich das Lebendige, Authentische und Nicht-Elitäre dieser Kunst in reflektierter Form wieder. Hier verlassen Graffiti und Street Art urbane Betonwände und treten in interaktiven Dialog mit dem interessierten Publikum.

TELEFON | 030/77008993  
INTERNET | [www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)



## COLLECT Arts Antiques Auctions - FR | 04/2017

Auflage / Reach: 8.000

### COLOGNE

## ART À COLOGNE

Jörgen Golz, directeur de la Kölner Liste, explique : « Art Cologne présente des œuvres consacrées, entièrement réalisées suivant les règles du marché et qui appartiennent au segment de prix le plus élevé. Mais vous n'y trouverez guère d'expérimental et de découvertes. » Il est vrai que les participants à Art Cologne sont avant tout des valeurs sûres d'envergure internationale comme Hauser & Wirth, Karsten Greve, White Cube, Axel Vervoordt ou André Simoens. Mais avec Neumarkt, Art Cologne offre à nouveau une plate-forme pour les galeries qui existent depuis moins de dix ans. On pourra y voir, cette année, Waldburger Wouters (Bruxelles) et Sofie Van de Velde (Anvers). Cette dernière présente des œuvres d'Erika Hoek, Germaine Kruijff et Sara Sizer qui se penchent toutes trois sur la pertinence actuelle de la notion d'abstraction dans l'art. À la Kölner Liste, les jeunes galeries sont les plus nombreuses et, d'après Jörgen Golz, la grande majorité de ces œuvres furent réalisées en 2017 : « Nous proposons une présentation artistique *unplugged*, sans filtre muséal académique. Nous ne voulons pas rester immobiles et ennuyeux avec une confortable notoriété; nous voulons poursuivre une aventure du genre rafting sur les eaux blanches. Cela comporte beaucoup de risques, bien sûr, mais aussi nombre d'opportunités. » Parmi les galeries belges qui participent à l'aventure, citons Eva Steynen Deviation(s) Gallery (Anvers), Gianni Chiacchio (Bruxelles) et Sol Michiels (Bruges).

Art Cologne  
Kölnmesse  
[www.artcologne.com](http://www.artcologne.com)  
du 26 au 29-04

Kölner Liste  
KPOST  
[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)  
du 28 au 30-04





## COLLECT Arts Antiques Auctions - NL | 04/2017

Auflage / Reach: 20.000

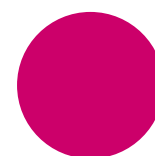
### KEULEN (D)

## KUNST IN KEULEN

Jörgen Golz, de directeur van Kölner Liste verwoordt het als volgt: "Art Cologne presenteert het gevestigde werk, helemaal volgens de regels van de markt gemaakt en behorend tot het hoogste prijssegment. Maar experimenten en nieuwe ontdekkingen zal je hier veel minder vinden." Het is inderdaad zo dat het deelnemersveld van Art Cologne in de eerste plaats gevestigde waarden van internationaal kaliber zijn, zoals Hauser & Wirth, Karsten Greve, White Cube, Axel Vervoordt en André Simoens. Toch voorziet Art Cologne met 'Neumarkt' ook opnieuw een platform voor galerieën die nog geen tien jaar bestaan. Daarop zien we onder meer Waldburger Wouters (Brussel) en Sofie Van de Velde (Antwerpen). Deze laatste brengt werk van Erika Hoek, Germaine Kruijff en Sara Sizer, die zich alle drie buigen over de relevantie vandaag van het concept 'abstractie' in de kunst. Op Kölner Liste zijn de jonge galerieën dan weer in de meerderheid, en volgens Jörgen Golz is zelfs het grootste deel van de kunst pas in 2017 gemaakt: "Wij brengen een 'unplugged' kunstpresentatie zonder academische museumfilter. We willen niet stilstaan en vervelen met comfortabele bekendheid, maar verdergaan op een avontuurlijke rafting op het wilde water. Daarmee gaan uiteraard vele risico's gepaard, maar ook vele kansen." Enkele Belgische galerieën die op deze wildwatertocht ingetekend hebben, zijn Eva Steynen Deviation(s) Gallery (Antwerpen), Gianni Chiacchio (Brussel) en Sol Michiels (Brugge).

Art Cologne  
Kölnmesse  
[www.artcologne.com](http://www.artcologne.com)  
26-04 t/m 29-04

Kölner Liste  
KPOST  
[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)  
28-04 t/m 30-04



**2. Online**

PRESSESPIEGEL  
Clipping Report  
KÖLNER LISTE 2017

choices Kultur.Kino.Köln | 28.04.2017

<https://www.choices.de/koelner-liste-2017-kunstmesse-xpost>



Chris Aerfeldt mit ihrer Heldin des Hausarbeit  
Foto: Katja Sindemann

## Lust an der Kunst

28. April 2017

### Kölner Liste zeigt preiswerte zeitgenössische Kunstwerke in der XPost – Kunst 04/17

Die Kunstmesse Kölner Liste, die gar nicht so kleine Schwester der „Berliner Liste“, präsentiert zum vierten Mal parallel zur renommierten Art Cologne internationale, zeitgenössische Kunst. Diesmal in der XPost, einem ehemaligen Postgebäude von 1895. „Mit 97 Ausstellern aus 20 Nationen auf 4.000 qm sind wir nicht so groß wie die Art Cologne, haben aber eine ähnliche Vielfalt, allerdings ohne großen kuratorischen Filter. Denn Kunst soll Spaß machen“, erklärt Messedirektor Jörgen Golz. „Wir bedienen ein anderes Marktsegment. Auf der Art Cologne wird eine Skulptur für 5 Mio. Euro angeboten. Wir bewegen uns im Schnitt bei 1.-2.000 Euro. Das ist eine sinnvolle Ergänzung. Und wir haben auch am Sonntag offen.“ Messekurator Dr. Peter Funken führt weiter aus: „Im Zuge der Globalisierung hat sich der Kunstmarkt verändert. Heute gibt es wie in der Renaissance reiche Sammler mit riesigen Budgets, was sich auf die anderen Protagonisten auswirkt. Doch Preise und Möglichkeiten sind unterschiedlich. Wir bieten jungen, weniger arrivierten Künstlern die Chance, sichtbar zu werden, ins Gespräch zu kommen und Netzwerke aufzubauen.“



Die Werke Ja'bagh Kaghado beeinflussen Moskau, Foto: Katja Sindemann

Die Kölner Liste gliedert sich in vier Bereiche: die Gallery Section mit regionalen, nationalen und internationalen Galerien, die Artist Section, wo sich Künstler direkt präsentieren, die Photography Section mit Fotokunst sowie die Urban Art Section mit Street Art. Stefan Maria Rother, Kurator der Photography Section, betont: „Wir zeigen Künstler, die den Mut und inneren Drang haben, Kunst machen zu müssen. Die Fotografien sind vielfältig und auf hohem Niveau. Guerel Sahin etwa zeigt retrogezeichnete Landschaften. Jordi Rosado erinnert an die Fotokunst der 70er Jahre.“ Guillaume Trotin, Kurator der Urban Art Section, erläutert: „Am Beginn der Street Art waren Graffitis, die nur mit Fotos dokumentiert wurden. Sie wurden mehrfach platziert, um Aufmerksamkeit zu bekommen.“ Zuvor hatte der französische Urban-Art-Künstler OX zehn große Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke umgewandelt, die visuell mit der Umgebung interagieren, wovon ein Video am Eingang zeugt.

West goes East: Die russische MSK Eastside Gallery zeigt Werke von Ja'bagh Kaghado, einem amerikanischen Fotokünstler aus New Jersey, der seit Jahren in Moskau lebt und die dortige Kunstszene maßgeblich beeinflusst. 2008 zeigte er als jüngster Künstler eine Einzelausstellung im Moskauer Museum of Modern Art. Seine Portraits sind kreativ verfremdet, ohne ihre eigentliche Wirkung zu verlieren. Die Bilder der Malerin Chris Aefeldt zeigen Frauen mit vergrößerten Handarbeiten. „Die Verzerrung ist Beispiel für den Neomanierismus“, erklärt Peter Funken. Die Australierin mit estnischen Wurzeln ergänzt: „Als Kind fühlte ich mich unsichtbar und schwach. Diese Frauen bereiten eine Welt mit weiblichen Riesen und Helden vor. Statt im Haushalt arbeiten sie draußen. Wie in der holländischen Malerei des 16. Jahrhunderts symbolisieren ihre Gegenstände etwas, etwa der von Nadeln durchstochene Apfel das Herz.“

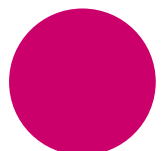


Jean-Pierre Kunkel vor seinen Wassernixen, Foto: Katja Sindemann

Die foto- bzw. hyperrealistischen Bilder des Hamburgers Jean-Pierre Kunkel zeigen Wasser, Meereswellen und junge Frauen im Swimmingpool. „Die Idee dazu bekam ich im Urlaub, als ich tauchte und meine Tochter im Wasser stehen sah. Das hat mich inspiriert und weitergeführt zu den Möglichkeiten der Lichtreflexe und Wellenbewegungen“, erklärt er uns. „Ich mache zuerst Fotos, sichte sie und verändere sie zu einer Idealkomposition. Dann projiziere ich das Bild auf eine Leinwand und beginne mit dem Malen.“ Auch die von der Wesseling HLP Galerie vertretene Angela M. Flaig, die Pustebumen und Distelsamen zu filigranen Gebilden komponiert, findet Beachtung. Ebenso der Glastisch von der deutschen Künstlerin Mary Baumeister, präsentiert von der Galerie Rosemarie Bassi. Die Kölner Liste 2017 enthält noch viele weiteren Schmankerln – und das zu leistbaren Preisen.

Kölner Liste 2017 | 27.4. 18-22 Uhr, 28., 29.4. 11-21 Uhr, 30.4. 11-18 Uhr | XPost Köln | [www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)

KATJA SINDEMANN

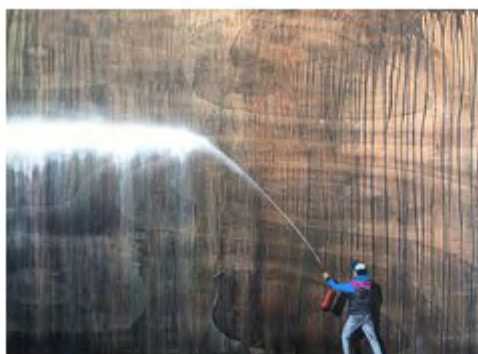


art-scene.tv | 25.3.2017

<http://www.art-scene.tv/en/events/details/cr/all/c/koelner-liste-2017.html>

28. - 30. April

## KÖLNER LISTE 2017



Enrico Pense, Sanek 2 ,Courtesy Neue Greifen Galerie



Marie-Claude Maqua-Klein, mc-maqua Anhaenger, Courtesy the artist



Eva Nordal, Daisy zeigt ihre Ringe, Courtesy weartberlin

### Fair for Contemporary Art

The KölnerListe art fair will be held parallel to Art Cologne from 28 - 30 April, 2017 at the XPost in Cologne. For the fourth year running, the exploratory fair will present a wide spectrum of international contemporary art at moderate prices.

More than 80 exhibitors from 20 countries will showcase their latest work across 4000 sqm. Alongside painting, drawings and print graphics, visitors can view and buy sculptures, installations, media art, photography and urban art.

Collectors and art lovers have the opportunity to make true discoveries and find a bargain. The relaxed atmosphere offers the chance of meeting many of the artists and talking with them about their work.

Last year, over 7000 visitors attended to enjoy an overview of the emerging talents and current developments in contemporary art. The growing number of exhibitor applications and larger floor space demands have led to the fair moving to the XPost location.



Mario Pasqualotto, Glamour, Courtesy Gallery PontArte



Julius Gnoth, Influunt, Courtesy the artist

This central, accessible building is a former post office dating back to 1895. It charms with its combination of industrial architecture and urban flair, and plays with the fusion of historic surroundings and modern design.

The "Artist Section" of the curated fair covers all areas of art, from the very personal drawings of American Loretta Hirsch to an abstract painting titled "this is (not) a landscape" by Berlin artist Rolf Sellmann and sculptures by the Cater group from Italy.

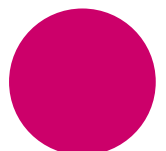
Alongside exciting new trendsetters, established names like Hamburg artist Jean-Pierre Kunkel appear. His work as a photo realist is valued as some of the best in German illustration.

Australian Chris Aerfeldt, currently residing in Montpellier and whose art is collected by names like Charles Saatchi, will also be

exhibiting. And Lithuanian Edvardas Racevicius will return again to the fair with his celebrated wooden sculptures.

Anyone with a soft spot for photo art should pencil in a visit to the Photography Section this year. The spectrum ranges from black and white snaps by Spanish photographer Jordi Rosado to sensational outdoor pictures by Gürel Sahin and the bizarre scenes of Russian art photographer Andrey Kezzyn.

Whetting the appetite for the second year of the Urban Art Section, French street artist OX will exhibit with his favoured medium oversized billboards.



Süddeutsche Zeitung | 23.05.2017

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/messe-die-kunst-des-events-1.3519380>

## Süddeutsche Zeitung

23. Mai 2017, 18:54 Uhr Messe

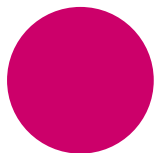
# Die Kunst des Events

**Kommerzielle Schau oder Kulturförderung? Die "ArtMuc" ist beides**

Von Karl Forster

Die Halle war rappellvoll. Kunst hing an Kunst, dicht gedrängt. Kubistisches neben Fotografie, dreidimensionaler Wandschmuck vis à vis von tiefblauen Cyanotypien, Streetart unweit von Picasso-Apologeten und Basquiat-Nachfolgern. Wunderbar. Nur der Kaffee im Pappbecher schmeckte scheußlich, und draußen auf der Raucher-Terrasse störte das laute Quietschen der Kölner Regionalbahnen. Die "Kölner Liste" ist eine der erfolgreichsten neuen Ausstellungen in der Kunststadt am Rhein, im Schatten der "Art Cologne" in der XPost am Gladbacher Weg im hippen Stadtteil Nippes. Mehr Messe als Schau, gekauft wird wie verrückt. Junges Publikum, viele Galeristen, selbstbewusste Künstler. Ein Pendant also zur "ArtMuc", der großen Kunstsause auf der Münchner Praterinsel, die nun zum vierten Mal stattfindet. Mit zwei Unterschieden zu Köln: Das Venue an der Isar wirkt wesentlich pompöser. Und die Diskussion über die Beziehung zwischen Geld und Kunst ist in München lauter. Und - mit Verlaub - deutlich dümmer.

Es ist vielleicht ein Indiz dafür, warum München sich so hart tut als Stadt der Kunst in Konkurrenz zu Köln oder Berlin. Dass man hierorts zwar edelste und teuerste Galerien pflegt, dass aber der oft recht hochnäsige geführte Diskurs, wie kommerziell Kunst denn eigentlich sein dürfe, junger Kunst mehr schadet als nützt. ...






artprice | 28.03.2017

<https://www.artprice.com/events/74799/K%25C3%25B6lner+Liste>

**artprice**™ THE WORLD LEADER IN ART MARKET  
INFORMATION

MARKETPLACE EVENTS PRODUCTS CUSTOMER SERVICE 

Kölner Liste 

(28 Apr 2017 - 30 Apr 2017)

<http://koelner-liste.org/>

**Kölner Liste**

XPOST in Cologne  
50670  
Cologne  
Germany

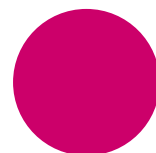


**KÖLNER LISTE • The Fair of Contemporary Art in Cologne. Applications are now open!**

The 4th KÖLNER LISTE will be held from April 28th to 30th, 2017 at the historical XPOST venue. The satellite fair to Art Cologne is an innovative gathering point for young collectors, art enthusiasts and lovers of the emerging 21st-century art, distinguished by **moderate prices and non-traditional, experimental approaches of young artists**. Visitors of the KÖLNER LISTE will have a chance to explore the latest works in painting, graphic arts, drawing, installations, photography, sculpture and even urban art at our splendid venue which consists of more than 4,000 square meters of artspace. Visitors can inform themselves in a **relaxed atmosphere, enter into direct dialogue with artists and exchange views on current positions**. From large-scale oil paintings to pocket-sized drawings, there will be something on view for every art lover to discover, enjoy and take home.

**New Location of the Fair • XPOST in the City Centre**

The XPOST venue in the very heart of the city of Cologne will be the new location for the fourth KÖLNER LISTE. The former post office features an **impressive fusion of industrial charm, historical structures and modern, minimalist elements**, thus providing the ideal setting for showcasing a whole variety of modern artworks on 4,000 square meters.



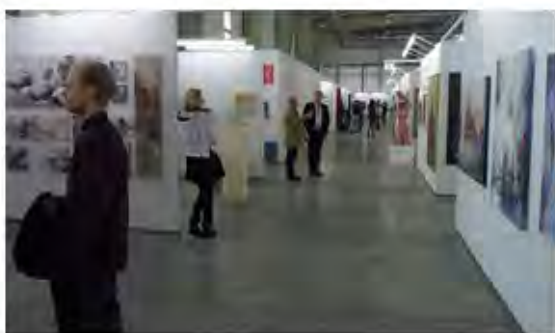
## KUNSTFORUM International | 28.4.2017

<http://kunstforum.de/nachrichten.aspx?kw=2017-17>

KUNSTFORUM International

MESSEN & MÄRKTE

### Kölner Liste und Far off



Blick in die Kölner Liste, Foto: Raap

Zwei Nebennesen begleiteten die diesjährige Art Cologne: die **Kölner Liste** bespielte die ehemaligen Postfuhrhallen am Gladbacher Wall, wo einst die Art.Fair stattfand, und die **Far Off** lockte die Besucher ins Szeneviertel Ehrenfeld und dort in das düstere Fabrikambiente einer ehemaligen Aufzugsfabrik. Der kommerziellen Glätte und Beliebigkeit einer Edelmesse wollten beide Veranstaltungen als Kontrastmessen ausweichen: bei der Kölner Liste füllten fast die Hälfte der Hallen Künstlerkojen aus, den Rest bis auf zwei kleinere Bereiche für Urban Art und Fotografie nahmen Galerien ein. Das Künstlerprogramm hatte Peter Funken kuratiert. Minutiöse Zeichnungen von Petra Paffenholz, die plakativ-bunte Malerei von René von Boch aka Jack Vogelheide, Malerei mit leicht expressivem Touch von

Ekaterina Hildmann und Glasarbeiten von Anne Beikircher deckten stilistisch ein breites Feld ab – hier geht es eben nicht um das Namedropping einer Markenartikelkunst, sondern in erster Linie um künstlerische Positionen abseits des Mainstream. Auch die Durchmischung von Künstlern aus verschiedenen Generationen machte den Messerundgang über die Kölner Liste angenehm. Bei der Far Off hatte Kuratorin Maria Wildeis ebenfalls den Auftritt junger Künstler mit bereits etablierteren Kollegen wie Ulrike Zilly oder Volker Hildebrandt kombiniert. Drei Schritte weiter bot Tobias Sternberg beim Berliner HilbertRaum einen Stuhl mit Beil zur Selbstverteidigung und ein Objektarrangement aus Hausfrauenutensilien als „Mothers little helper“ an: alles in allem eine frische, unkonventionelle und kurzweilige Off-Kunstmesse.



## CONTEMPORARY ART AUCTION | 23.03.2017

<https://www.contemporary-art-auction.com/kolner-liste-2017-fair-for-contemporary-art/>

KÖLNER LISTE 2017 – Fair for contemporary art

### KÖLNER LISTE 2017 – Fair for contemporary art



The Kölner Liste art fair will be held parallel to Art Cologne from April 28th to 30th, 2017 at the XPost in Cologne. For the fourth year running the exploratory fair will present a wide spectrum of international contemporary art at moderate prices. More than 80 exhibitors from 20 countries will showcase their latest work across 4000 sqm. Alongside painting, drawings and print graphics, visitors can view and buy sculptures, installations, media art, photography and urban art.

Collectors and art lovers have the opportunity to make true discoveries and find a bargain. The relaxed atmosphere offers the chance of meeting many of the artists and talking with them about their work. The Kölner Liste exhibits contemporary art without added baggage and without barriers to entry. As exhibition Director Jörgen Golz explains "Our fair is a live event, with many happenings embedded within it. Selling art work is at the fore, but the Kölner Liste is also a networking event and a communications junction".

Last year, over 7000 visitors attended to enjoy an overview of the emerging talents and current developments in contemporary art. The growing number of exhibitor applications and larger floor space demands have led to the fair moving to the XPost location. This central, accessible building is a former post office dating back to 1895. It charms with its combination of industrial architecture and urban flair, and plays with the fusion of historic surroundings and modern design.

This year the Kölner Liste presents international galleries including MSK Eastside Gallery from Russia, which will present work by one of Moscow's most progressive and influential photographers Ja'bagh Kaghado; Galleria Contempo from Finland, Boesso Art Gallery from Italy, Gallery PontArte from The Netherlands, Eva Steynen.Deviation(s) Gallery from Belgium, Fine Art Gallery from Namibia and Galeria Gaudí from Spain.

Exhibiting galleries from Germany include Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), whose programme includes works by Mary Bauermeister; artfein Gallery (Berlin), bildparkgallery (Munich), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borssenanger (Chemnitz), Neue Greifengalerie (Greifswald) und weartberlin (Berlin).

Numerous galleries and project groups from the Rhineland region are represented, such as Galerie Reitz (Cologne), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Cologne), Gallery Art Moves (Ratingen) and Galerie FlowFineArt (Leverkusen).

The "Artist Section" of the curated fair covers all areas of art, from the very personal drawings of American Loretta Hirsch to an abstract painting titled "this is (not) a landscape" by Berlin artist Rolf Sellmann and sculptures by the Cater group from Italy. Alongside exciting new trendsetters, established names like Hamburg artist Jean-Pierre Kunkel appear. His work as a photo realist is valued as some of the best in German illustration. Australian Chris Aerfeldt, currently residing in Montpellier and whose art is collected by names like Charles Saatchi, will also be exhibiting. And Lithuanian Edvardas Racevicius will return again to the fair with his celebrated wooden sculptures.

Young, emerging artists from the region use this section in particular as an opportunity to show their work to a wide audience. Participants include Dagmar Vogt from Wuppertal who studied under Markus Lüpertz; the award-winning Evelina Velkaite from Essen and also Cologne-based Katinka Dermietzel, a graduate of Düsseldorf's renowned art academy.

Anyone with a soft spot for photo art should pencil in a visit to the Photography Section this year. The spectrum ranges from black and white snaps by Spanish photographer Jordi Rosado to sensational outdoor pictures by Gürel Sahin and the bizarre scenes of Russian art photographer Andrey Kezzyn.

Whetting the appetite for the second year of the Urban Art Section, French street artist OX will exhibit with his favoured medium oversized billboards. Ten of his spectacular pieces will appear across the city of Cologne in the run up to the fair – made possible thanks to a new collaboration between the Kölner Liste and advertising specialist Ströer.

The Kölner Liste Edition will also celebrate a premiere this year. The idea is ideal for the fair profile and true to the motto that everyone should be able to buy art. Together with the company Posterlounge from Leipzig, a new Edition has been created exclusively for the fair. The print run is small with just ten copies, and the limited, signed editions will be available for just 100 euro each.

The fair programme offers a range of interesting highlights. On Friday April 28th at 5 pm, gallery owner and fair curator Guillaume Trotin will give a tour and a talk entitled „How to start an art collection“. On the Friday at 7 pm the psychologist, author and artist Alina Gause will present her new book for artists to orientate themselves ("Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative").

The complete list of exhibitors is found here: <http://koelner-liste.org/exhibitors-2017/>

#### **KÖLNER LISTE fair for contemporary art**

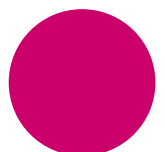
April 28th – 30<sup>th</sup> 2017 | Opening: April 27<sup>th</sup>, 2017

Thursday: 6 to 10 pm, Friday – Saturday: 11 am to 9 pm, Sunday: 11 am to 6 pm

XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne, Germany

Tickets: Day ticket 13 €, Concessions 9 €, both including brochure.

[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)



findART.cc | 8.5.2017

<http://www.altertuemliches.at/termine/presse/41628>

KÖLNER LISTE 2017

## ***Veranstalter und Aussteller ziehen positive Bilanz***



Bildquelle: BERLINER LISTE

Themen: Fotografie, Installationen,  
Malerei, Medienkunst, Nachbericht,  
Skulpturen, Zeichnungen,  
Zeitgenössische Kunst, Presse

**08.05.2017**

**KÖLNER LISTE 2017: Veranstalter und  
Aussteller ziehen positive Bilanz**

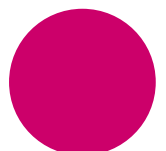
Mit erneut gestiegenen Besucherzahlen, positiver Resonanz der Aussteller und vielen Verkäufen endete die vierte Ausgabe der Kunstmesse KÖLNER LISTE.

9300 interessierte Besucher strömten an den drei Messetagen vom 27. bis 20. April in die XPOST zur Entdeckermesse KÖLNER LISTE, an der in diesem Jahr 94 Aussteller aus 20 Ländern und sechs Kontinenten vertreten waren. Der Erfolgsfaktor der Messe war erneut die Mischung aus jungen und renommierten Galerien, Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. Als „beeindruckend“ bezeichnete auch Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker die KÖLNER LISTE, als sie am Sonntagnachmittag die Messe besuchte.

Das angebotene Kunstspektrum reichte von Malerei, Zeichnung und Druckgraphik über Skulpturen und Installationen bis zu Fotografie und Urban Art<sup>®</sup>. Vor allem für Neues und Frisches hatte die Messe viel Raum geboten. Mit diesem Konzept sowie einer entspannten und kommunikativen Atmosphäre überzeugte die KÖLNER LISTE Aussteller und Publikum, was sich in steigenden Umsatzzahlen und Besucherzahlen niederschlug.

Viele Aussteller berichteten von guten Verkäufen. Christian Marx Galerie (Düsseldorf) veräußerte schon in den ersten Stunden ein Werk von Maxim Wakultschik, weitere Verkäufe schlossen sich in den Messetagen an. „Außerdem konnten wir wertvolle internationale Kontakte knüpfen, auch zu spannenden Künstlern von Mitausstellern für zukünftige Projekte“, berichtete Galerist Christian Marx. Colony Art Gallery (Bukarest) vermeldete den Verkauf einer Skulptur des rumänischen Künstlers Mihai Topescu. Laut Patricia Corboud von der HLP Galerie (Wesseling) war die Messe in aller Hinsicht vielfältig und das Publikum für sie sehr interessant. „Wir sind sehr zufrieden und freuen uns über die professionelle Steigerung der Entdeckermesse, die wir als Aussteller seit der ersten Stunde beobachten können.“ Sehr zufrieden zeigte sich auch Galerist Alfred Knecht von der Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe): „Die Location war ausgesprochen schön, wir waren sehr zufrieden mit den Besucherzahlen und deren Qualität. Nach dem Weggang der Art.Fair aus Köln haben wir uns über die einmalige Gelegenheit gefreut, zur KÖLNER LISTE zu wechseln. Wir sind sehr positiv überrascht von dem Niveau der Kunst, auch der ausstellenden Einzelkünstler und der bekannten mitausstellenden Galerien.“ Ebenfalls gute Verkäufe vermeldete Galerie Klose – contemporary tomorrow (Essen). „Wir hörten durchweg gute Resonanzen, die Besucher waren von der jungen und frischen Kunst begeistert. Wir sind sehr zufrieden mit unseren Verkäufen, insgesamt konnten wir über zehn Kunstwerke vermitteln.“

Auch für viele Aussteller der Artist Section war die Teilnahme an der KÖLNER LISTE ein voller Erfolg. Hubert Mussner von der italienischen Bildhauer-Gruppe Carter freute sich über gute Verkäufe und viel Interesse an seinen Skulpturen. Der junge Kölner Künstler Danny Frede berichtete von dem Verkauf eines großformatigen Werkes. Außerdem habe er vier Angebote für Ausstellungen erhalten, zwei davon von Galerien. Auch Rolf Sellmann aus Berlin bewertet die Messeteilnahme positiv: „Fünf Sterne Plus, was die Organisation anbetrifft. Besonders gefällt mir die kommunikative Atmosphäre, sowohl zwischen Publikum und Ausstellern als auch bei den Ausstellern untereinander.“ Und auch Urban Art Künstler Taymour Benkhalef (München) veräußerte zwei großformatige Arbeiten und zeigte sich begeistert "Die Messe ist einfach genial. Atmosphäre, Team, alle super nett. Endlich eine nichtelitäre Messe, die auch Künstler zulässt."



## Blog KölnTourismus #visitkoeln | 12.04.2017

<https://blog.koelntourismus.de/arts-culture/art-cologne-wenn-die-ganze-stadt-vibriert/>

# ART COLOGNE: Wenn die ganze Stadt vibriert

Vor genau 50 Jahren hat 1967 die erste Art Cologne stattgefunden. Als erste Messe ihrer Art sollte sie den Kunstmarkt für immer verändern. Ein Grund, in diesem Jahr groß zu feiern, oder? Ja und Nein. Denn die Messe hat es vorgezogen, zur **50. Art Cologne** eine große Welle zu machen – und die war eben schon 2016. Dennoch aber wird die Stadt vibrieren, wenn vom 26. bis 29. April 2017 Künstler, Käufer, Galeristen, Journalisten und Kunstfreaks in Köln sind. Das gilt für die Messehallen – doch die Vibes der »Art« sind in der ganzen Stadt zu spüren. Hier zeigen wir, was ihr wo nicht verpassen dürft.

## Entdeckungen vorprogrammiert: KÖLNER LISTE

Mein persönliches Highlight? Das wird mit ziemlicher Sicherheit die Kölner Liste. Schon die Location ist sehr cool: In der X-Post haben bereits Partys des Kölner Elektronik-Labels Kompakt stattgefunden. Nun werden hier 80 Aussteller aus 20 Ländern junge Kunst anbieten. Bewusst werden vor Ort ganz normale Leute dazu eingeladen, Kunst zu kaufen oder sich vielleicht sogar eine Sammlung aufzubauen. Ich freue mich schon auf die inspirierenden Wall-Designs von Enrico Pense, die grelle Pop Art von Eva Nordal und die Fotos von Gürel Sahin mit ihrer Zen-Ausstrahlung.

Kölner Liste 2017

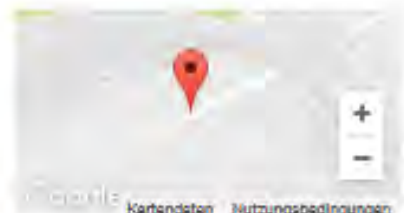
Adresse: Gladbacher Wall 5, 50670 Köln

Wann: 27. bis 30. April 2017

Öffnungszeiten: Do 18–22 Uhr, Fr, Sa 11–21 Uhr, So 11–18 Uhr

Tageskarte inklusive Katalog: 13,- Euro

Web: [koelner-liste.org](http://koelner-liste.org), [www.facebook.com/events/1720612694925138](https://www.facebook.com/events/1720612694925138)



## Blog KölnTourismus #visitkoeln | 12.04.2017

<https://blog.koelntourismus.de/en/arts-culture-en/art-cologne-when-the-entire-city-vibrates/>

# ART COLOGNE: When the entire city vibrates

Art Cologne was born in 1967, exactly half a century ago. As the first fair of its kind, it was anticipated to change the art market for ever. Could there be a better reason to celebrate in style? Well, yes and no. Art Cologne preferred to make waves to mark its **50th iteration** -- and that happened to be back in 2016. Still, Cologne is set to vibrate all over once the artists, buyers, gallery owners, journalists and art freaks hit the city from April 26 to 29, 2017. Obviously they'll be heading mainly for the trade fair grounds, but the Art Cologne vibes will be tangible all over town. Read on for an account of what not to miss.

## A voyage of discovery: KÖLNER LISTE

My personal highlight is almost definitely Kölner Liste, or "Cologne list". The location in and of itself has a strong coolness factor: X-Post was previously the club venue of Cologne's electronica label Kompakt. During Art Cologne, X-Post will open its doors to 80 exhibitors showing works by up-and-coming artists from 20 countries. The show is squarely aimed at "normal people" looking to buy art or even start a collection. I'm excited to see the inspiring wall designs by Enrico Pense, Eva Nordal's visually loud pop art, and zen-inspired photography by Gürel Sahin.

Kölner Liste 2017

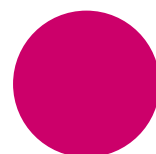
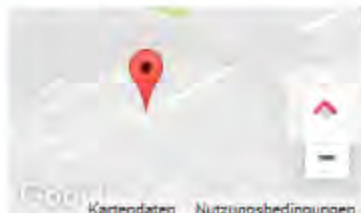
Address: Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne

When: April 27 to 30, 2017

Opening hours: Thu 6 till 10 pm, Fri/Sat 11 am till 9 pm, Sun 11 am till 6 pm

Day ticket incl. catalogue: 13,- Euro

Web: [koelner-liste.org](http://koelner-liste.org), [www.facebook.com/events/1720612694925138](https://www.facebook.com/events/1720612694925138)





## Heldin des Alltags | 1.5.2017

<http://heldindesalltags.com/pink/>

### Auf der Jagd nach „Pink“: Kölner Liste – Fair for Contemporary Art

Posted on Mai 1, 2017 by Heldin des Alltags



#### Heldin Des Alltags

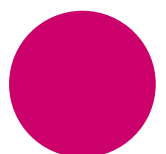
Hallo, ich bin Jana Behr und die "Heldin des Alltags"! Mein Blog ist eine Mischung aus "Sex and the City" und Literaturblog. Mein Wunsch: Euch ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern und für einen Moment vom Alltag abzulenken. Viel Spaß! Ich freue mich über ganz viele Likes!

Like it!



**Wer meinen Instagram-Account heldindesalltags\_ verfolgt, hat es schon mitbekommen: Ich war am Donnerstag auf der Kölner Liste, der Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst. Ich habe das mit dem Entdecken mal ernst genommen und habe ausschließlich nach Werken in „pink“, meiner Lieblingsfarbe, Ausschau gehalten. Und auch ein paar entdeckt...**

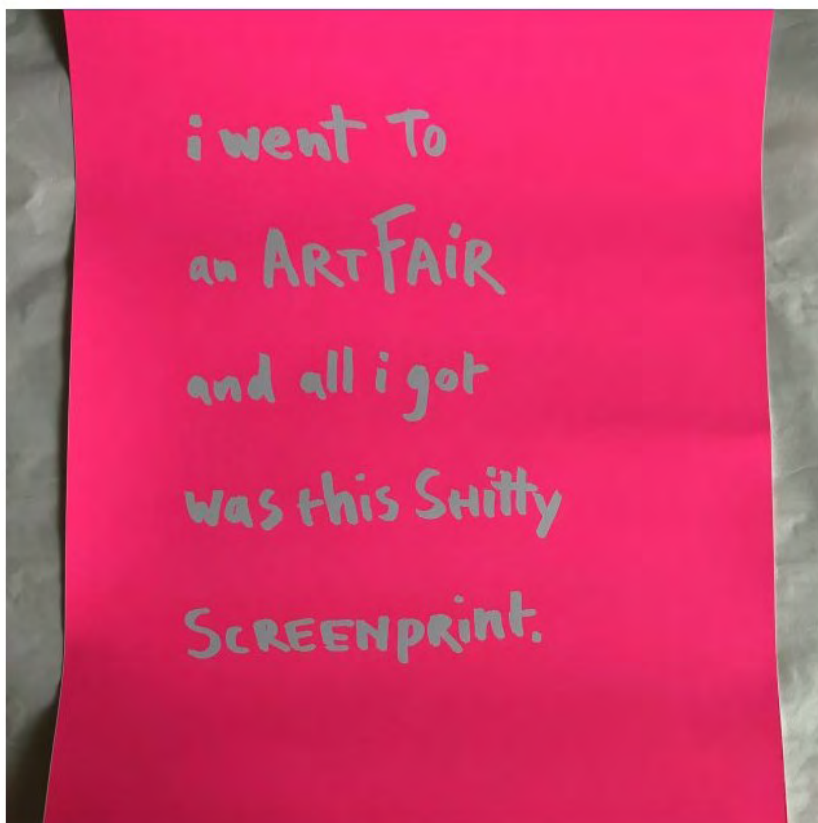
Eigentlich fing es schon perfekt an. Denn, welche Farbe hatte das Logo der Kölner Liste? Na? Pink! Noch cooler ist, dass ich gerade auf deren Homepage entdeckt habe, dass meine Freundin und ich auf dem ersten Bild drauf sind. Ich bin lustigerweise gleich zweimal auf einem Bild... Wie in einer Zeitreise... Und dann auch noch vor dem Logo... Seht Ihr es? einmal links vor dem Logo und dann gehe ich rechts gerade vorbei... Crazy...





Verrückt nach Pink!, Kölner Liste 2017

So fröhlich gestimmt, betraten wir die Messe. Und direkt zu Beginn stieß ich auf das pinkeste Pink, das man sich vorstellen kann. Auf einen Druck der Open Walls Gallery aus Berlin! Ich konnte nicht anders und kaufte den Druck als Erste (1/50). Und so bin ich jetzt stolze Besitzerin meines ersten Kunstwerks... Wir haben davon auch noch ein paar lustige Bilder geschossen! Danke an Guillaume Trotin, den Galeristen, dafür, dass er den Spaß mitgemacht hat.





Als nächstes begegneten wir pinken Bubbles, auf jeden Fall gehören die zu meinen engen Favoriten, weil pink und Bubbles...



Pink Balls, Carlos Vielba

„Pink“ auf den Punkt gebracht, hat folgendes Kunstwerk, von dessen Künstler mir leider gerade der Name fehlt, aber ich reiche ihn nach.

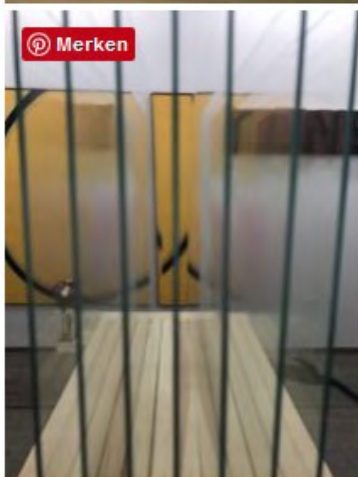


Und weiter ging's! Ein Werk, das mir persönlich aus der Seele spricht, wobei ich das erst gerade gemerkt habe, weil ich mir die Mühe gemacht habe, zu lesen... Die Aussage passt so gut zu mir!  
 „The Society say: Don't think about the box, don't act out the box! Act serious and be a Member!...“  
 Meine Antwort: Never ever! I act pink! Thank you, Valsugo!

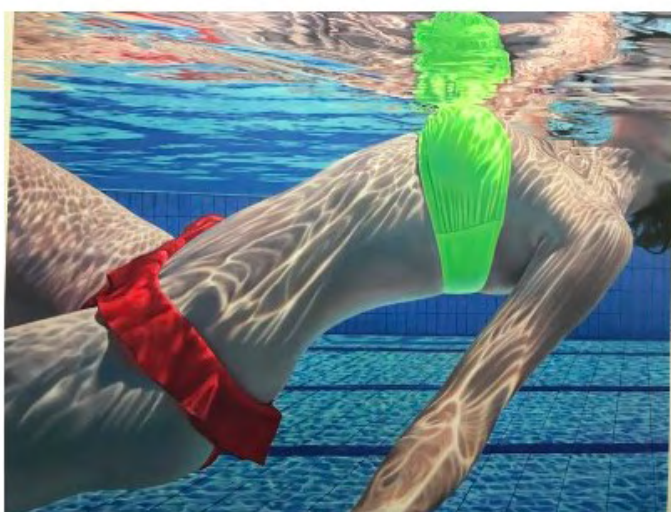


The Society say..., Valsugo

Aber es war nicht nur (philosophisch) schwere Kunst zu bewundern, sondern auch wolkenleichte.... So schön! Ist es nicht irre, dass es aussieht, als sei einfach nur ein Wattebausch zwischen die Scheiben geklemmt worden? Dabei sind es sieben Scheiben mit unterschiedlichen Ausschnitten der Wattewolke! Auch hier fehlt mir der Name der Künstlerin, aber ihr seht sie im Hintergrund des ersten Fotos. Ich reiche den Namen so schnell wie möglich nach!



Ein bisschen aus dem Konzept fallen jetzt die Bilder von Jean Pierre Kunkel, aber ich liebe sie! Obwohl sie nicht pink sind... Auch die Geschichte, die mir seine Galeristin Marion Stoeter dazu erzählte, ist der Hammer. Jean Pierre Kunkel malt erst seitdem er 58 Jahre alt ist und wollte erst gar nicht ausstellen, weil er dachte, er sei nicht gut genug.... Dabei fand ich seine Bilder am besten! Und, wenn ich das Geld gehabt hätte, hätte ich alle seine Bilder gekauft! Was sich Kunstbegeisterte, die über ein bisschen Kleingeld verfügen, auf jeden Fall überlegen sollten. Denn ich bin überzeugt, dass diese Kunst noch durch die Decke geht!



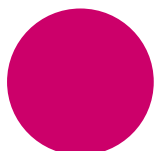


Das war's! Die Kölner Liste... Ganz schön pink!

So, das war sie, meine kleine Geschichte von der Jagd auf pinke Kunst auf der Kölner Liste 2017! Ich hoffe, sie hat euch genauso viel Spaß gemacht, wie mir!

*Wenn ja, freue ich mich über Likes und Shares!*

PS: Da ich die Idee zu diesem Beitrag erst nach der Messe hatte, fehlen mir die Namen zu den zwei Künstlern, die ich aber so schnell wie möglich nachreiche!



## CRELALA unterwegs | 2.5.2017

<http://crelala.de/de/info/Crelala-unterwegs-bei-der-Koelner-Liste-2017.html>

### Crelala unterwegs bei der Kölner Liste 2017



Über was soll man berichten? Über alles gleichzeitig oder nichts stattdessen? Was zeigen, was die Kunst der Anderen nicht schmälert? Bezahlbare Kunst zu mitunter moderaten Preisen, das ein oder Andere so faszinierend, dass man nicht daran vorüberschreiten kann. ... Zurzeit herrscht bunt, aber bunt allein reicht nicht. Manchmal ist es der Ton, der in seinen Bann zieht. So blieben wir hängen an Ile Stefi – Kunst mit Gitarrensaiten, von Kindern und Jugendlichen überlassen, die sie bespielt haben. Ihre Töne längst verklungen, zum Spiel nicht mehr geeignet, aber doch noch genug wert sie zum Vibrieren zu bringen. Auf ganz andere Weise. Sie verführen den Betrachter nachzuhorchen, was aus ihnen wohl erklingen ist. Ob das die Intention der rumänischen Künstlerin war? Ile Stefis Kunst mit Gitarrensaiten hat uns beeindruckt, so, wie ihre Werke mit Erde in Blau! – Wir waren fasziniert von dem Blau, wie das erste Blau des Tages, ein Blau, das uns erinnerte an eine Ausstellung in Heidelberg vor Jahren, irgendwann Ende der Achtziger, die Ausstellung Blau... Blau immer wieder eine unserer Lieblingsfarben, weil es so tief und so rein scheint!

Auch Danny Frede hat uns beeindruckt! – Serielle Rechtecke, vielleicht nicht neu aber doch mitreißend. In sich hineinsaugend, verführerisch, Und die Farben dazwischen – wie Hochhaussiedlungen mit unzähligen Fenstern hinter denen eben nicht das wohnt, was man erwartet, sondern das Leben selbst, so ursprünglich und unverfälscht .... So farbig eben. Wir haben den Künstler nicht gesprochen – ob er mit unserer Interpretation wohl einverstanden wäre?

Wir gehen hin und schauen... wollen selbst etwas entdecken...

Neu, ja vielleicht einzigartig – NOCH... Acrylmalerei auf Edelstahlplatten! – ein tanzendes Paar, ein Paradiesvogel, ... die Galerie ART & LEF aus Groningen hat die Gemälde mitgebracht und damit etwas, was wir so noch nicht gesehen haben.

Franziska Schemels Bilder haben ein Foto im Kern und das Bild darum ist die Idee einer neuen Welt.... Auch sie hat uns beeindruckt und wir fühlen uns erinnert an eine Zeit, in der man Kunstpostkarten erweiterte....

Klaus W. Rieck aus Kassel hat etwas erschaffen, was uns nicht mehr loslässt: Eine marmorne Endlosschleife mit dem Titel Kurve. Wer auch immer rohen Marmor je in Händen gehalten hat, weiß um die Besonderheit dieses Materials. Nicht ohne Grund war es das Lieblingsmaterial der alten Griechen und Römer zum Bau der monumentalen und quasi unzerstörbaren Bauwerke oder Skulpturen. Die Metamorphose vom Kalk zu Marmor, in der alles, was lebt seine Gestalt verliert, um zu Neuem zu werden und damit ein Zeichen setzt für die Unendlichkeit, findet in dieser Endlosschleife ihr universales Meisterwerk.

So vieles, was wir gesehen haben hat uns inspiriert ... unser Fazit: Die Kölner Liste ist ein „must go“ für Alle, die Kunst suchen und finden wollen!





## Kölner Kulturzirkel | 1.5.2017

<https://kulturzirkelblog.wordpress.com/2017/05/01/kolner-liste-2017-fair-for-contemporary-art/#more-665>

01  
Montag  
MAI 2017

## Kölner Liste 2017 – Fair for Contemporary Art

POSTED BY KULTURZIRKEL IN KUNST IN KÖLN

### Schlagwörter

*Cologne, Fair for Contemporary Art, Kölner Kulturzirkel, Kölner Liste 2017, XPOST Köln*



Seit mehreren Jahren findet das Kunstevent „Kölner Liste 2017“ in Köln statt. Es ist dem zeitgenössischen Kunst gewidmet und lief dieses Jahr von 28. bis 30. April, parallel zur Art Cologne. Das Konzept der „Kölner Liste“ ist jedoch ganz anders.

Das wichtige Unterscheidungsmerkmal ist die Vielfalt der Kunstwerke, darunter verschiedene Gemälde, Mischtechnik, Skulpturen, Graffitis, Photographien, Urbaner Kunst und Videoinstallationen.

Mit dabei sind internationale Künstler aus 20 Ländern, 90 Aussteller welche ein breites Spektrum an verschiedenen Kunstwerken von erfahrenen Artisten sowie neue Werke von neuen Künstlern anbieten.

Kölner Kulturzirkel besuchte am 29. April die Ausstellung. Die Halle der XPOST (4000qm) präsentierte in verschiedenen Abschnitten, konzipiert für den jeweiligen Aussteller die Galerien. Alle Werke wurden auch zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Die Kölner Liste ist eine großartige Plattform wo sich Kunstliebhaber und Künstler, Galerien und Sammler treffen können. Ein Ort wo man Anbindung an Kunstprofis findet und wo man die Künstler persönlich kennenlernen und neue Kontakte knüpfen kann. Darüber hinaus spürte man speziell bei dieser Veranstaltung den freundlichen Geist und eine positive, kommunikative Atmosphäre.

### **Kölner Liste 2017 – Fair for Contemporary Art**

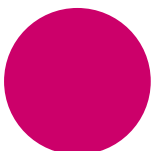
It is already several years, that Kölner Liste art event takes place in Cologne. The art event is dedicated to the contemporary art. From April 28th to 30th 2017, the fourth edition of Kölner Liste event was organized, parallel to Art Cologne. However the concept of Kölner Liste is quite different.

The distinguishing feature of this art fair is the diversity of the art works, including paintings, mixed media, sculpture works, graphic prints, photography, urban art and video installations.

The event hosts international artists, 90 Exhibitors from 20 countries of the world. It represents a wide spectrum of contemporary art works by experienced artists as well as new names and artworks.

On 29th of April, with Kölner Kulturzirkel we visited the art exhibition Kölner Liste 2017. The huge exhibition hall of the art venue XPOST (4000 qm), presented the galleries in different sections specially designed for different exhibitors. The exhibited art works were offered at affordable prices.

Kölner Liste was a great platform where art lovers could meet with different artists, galleries and collectors. A place to connect to art professionals, meet the artists in person, create new acquaintances and ties. Moreover, the event was full of friendly spirit and a very communicative atmosphere.



stadtzauber | 09.03.2017

<http://www.stadtzauber.de/a/koelner-liste>

# stadtzauber

kulturmagazin

09.03.17

## Kölner Liste

Die Kunstmesse Kölner Liste findet 2017 parallel zur Art Cologne vom 28. bis 30. April in der XPOST Köln statt.



**28. bis 30. April 2017**

Zum vierten Mal präsentiert sie ein breites Spektrum an internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Die kuratierte Messe richtet sich vor allem an junge Sammler und Kunstliebhaber, die in den Dialog mit internationalen Künstlern treten möchten. Ein Shuttleservice wird zwischen beiden Messen, der Kölner Liste und der Art Cologne, pendeln. Neue Location der Kölner Liste ist die XPOST, einem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude aus dem Jahr 1895. Zum zweiten Mal legt die Kunstmesse mit der Photography Section einen Fokus auf internationale Fotogalerien, Fotokünstler und Stiftungen. In der 2016 gestarteten Urban Art Section steht das Lebendige und Authentische im Vordergrund: Graffitis und Street Art verlassen urbane Betonwände und eröffnen den Dialog mit den Messebesuchern.

[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)



LATER IS NOW | 14.05.2017

<http://later-is-now.com/post/160659586158/auf-der-satelliten-messe-k%C3%B6lner-liste>

## Auf der Satelliten-Messe “Kölner Liste”

Sie bezeichnet sich selber so. Satelliten-Messe. Gemeint ist hier die Tatsache, dass die **Kölner Liste** zeitgleich mit der **ART COLOGNE** stattfindet. Die Frage ist, würde diese Veranstaltung die gleiche Aufmerksamkeit erhalten, wenn sie zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden würde? Ist das Zugpferd ART COLOGNE überhaupt eins? Stellt sich die Messe ggf. selber ein etwas zu bescheidenes Zeugnis mit dem Wort Satellit aus? Wie auch immer, wir haben uns dieses Jahr gegen einen Besuch der ART COLOGNE entschieden und dafür unsere Premiere als Besucher auf der Kölner Liste gefeiert.



Auf der Website der Messe steht viel blumiges. “Entdeckermesse”, “topaktuelle Arbeiten”, “bemerkenswerte Positionen”, “Kunst ohne Zugangsbarrieren in dem freundlichen und kommunikativen Umfeld...” usw. Neben dem Thema Qualität scheint dem Messeteam auch das Thema Preise ein Anliegen zu sein: “Preise ohne Spekulationszuschlag”, “der Preis ist nicht immer der Indikator für Qualität”, “bezahlbare Kunst”...

Ok, dann mal los :-)



Die Location ist gut zu finden. Das Parkplatzangebot zum Zeitpunkt unseres Besuchs ist großartig. Vom Parkdeck geht es über einen Skywalk direkt in die Ausstellungshalle. Freundlicher Empfang, gute Luft, übersichtliches Layout!



Erstaunlich ruhig für einen Samstag! Kein Lärm, kein Gedränge. Uns soll es recht sein. Sind die Aussteller allerdings damit auch zufrieden? Zum Thema Aussteller beansprucht die Kölner Liste im Übrigen ein Alleinstellungsmerkmal für sich: Hier stellen Künstler und Galerien gleichberechtigt nebeneinander aus. Ein Blick auf die [Ausstellungskosten](#) zeigt auch warum dies überhaupt möglich ist. Was uns freut, ist die Möglichkeit mit manchen Künstlern persönlich sprechen zu können. Was uns nicht begeistert ist die ungleiche Mischung aus überproportional "Dekorativem" und wenig "Anspruchsvollem". Hier ist die aufgebaute Erwartungshaltung etwas unbefriedigt geblieben.



Unsere persönlichen HighLights lassen sich an wenigen Fingern abzählen. Das ist auf weitaus größeren Messen nicht anders. Das war uns hier gefällt, gefällt uns besonders gut!

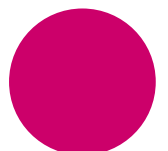




Fazit: Wir nehmen die Kölner Liste in unserem Kalender auf. Das Gesamterlebnis war erfrischend. Die schönen Begegnungen und nicht zuletzt zwei Ankäufe für unsere Privatsammlung ([Josephine Kaiser](#) & [Chris Aerfeldt](#)) sprechen für eine Wiederholung ;-)



Folgt uns auf [Facebook](#) und auf [Twitter](#)! Wir folgen der Kunst ;-)





## Köln-InSight.TV | 10.5.2017

[http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com\\_content&view=article&id=14106:koelner-liste-2017-veranstalter-und-aussteller-ziehen-positive-bilanz&catid=74&Itemid=1277](http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=14106:koelner-liste-2017-veranstalter-und-aussteller-ziehen-positive-bilanz&catid=74&Itemid=1277)

# Köln-InSight.TV

Das Magazin für Köln

## KÖLNER LISTE 2017: Veranstalter und Aussteller ziehen positive Bilanz

Veröffentlicht: 10. Mai 2017 | Drucken | E-Mail

**KÖLNER LISTE 2017**  
fair for contemporary art  
28 to 30 APR

Mit erneut gestiegenen Besucherzahlen, positiver Resonanz der Aussteller und vielen Verkäufen endete die vierte Ausgabe der Kunstmesse KÖLNER LISTE.

9300 interessierte Besucher strömten an den drei Messetagen vom 27. bis 20. April in die XPOST zur Entdeckermesse KÖLNER LISTE, an der in diesem Jahr 94 Aussteller aus 20 Ländern und sechs Kontinenten vertreten waren. Der Erfolgsfaktor der Messe war erneut die Mischung aus jungen und renommierten Galerien, Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. Als „beeindruckend“ bezeichnete auch Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker die KÖLNER LISTE, als sie am Sonntagnachmittag die Messe besuchte.

Das angebotene Kunstspektrum reichte von Malerei, Zeichnung und Druckgraphik über Skulpturen und Installationen bis zu Fotografie und Urban Art. Vor allem für Neues und Frisches hatte die Messe viel Raum geboten. Mit diesem Konzept sowie einer entspannten und kommunikativen Atmosphäre überzeugte die KÖLNER LISTE Aussteller und Publikum, was sich in steigenden Umsatzzahlen und Besucherzahlen niederschlug.

Viele Aussteller berichteten von guten Verkäufen. Christian Marx Galerie (Düsseldorf) veräußerte schon in den ersten Stunden ein Werk von Maxim Wakultschik, weitere Verkäufe schlossen sich in den Messetagen an. „Außerdem konnten wir wertvolle internationale Kontakte knüpfen, auch zu spannenden Künstlern von Mitausstellern für zukünftige Projekte“, berichtete Galerist Christian Marx. Colony Art Gallery (Bukarest) vermeldete den Verkauf einer Skulptur des rumänischen Künstlers Mihai Topescu. Laut Patricia Corboud von der HLP Galerie (Wesseling) war die Messe in aller Hinsicht vielfältig und das Publikum für sie sehr interessant. „Wir sind sehr zufrieden und freuen uns über die professionelle Steigerung der Entdeckermesse, die wir als Aussteller seit der ersten Stunde beobachten können.“ Sehr zufrieden zeigte sich auch Galerist Alfred Knecht von der Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe): „Die Location war ausgesprochen schön, wir waren sehr zufrieden mit den Besucherzahlen und deren Qualität. Nach dem Weggang der Art.Fair aus Köln haben wir uns über die einmalige Gelegenheit gefreut, zur KÖLNER LISTE zu wechseln. Wir sind sehr positiv überrascht von dem Niveau der Kunst, auch der ausstellenden Einzelkünstler und der bekannten mitausstellenden Galerien.“ Ebenfalls gute Verkäufe vermeldete Galerie Klose – contemporary tomorrow (Essen). „Wir hörten durchweg gute Resonanzen, die Besucher waren von der jungen und frischen Kunst begeistert. Wir sind sehr zufrieden mit unseren Verkäufen, insgesamt konnten wir über zehn Kunstwerke vermitteln.“

Auch für viele Aussteller der Artist Section war die Teilnahme an der KÖLNER LISTE ein voller Erfolg. Hubert Mussner von der italienischen Bildhauer-Gruppe Carter freute sich über gute Verkäufe und viel Interesse an seinen Skulpturen. Der junge Kölner Künstler Danny Frede berichtete von dem Verkauf eines großformatigen Werkes. Außerdem habe er vier Angebote für Ausstellungen erhalten, zwei davon von Galerien. Auch Rolf Sellmann aus Berlin bewertet die Messeteilnahme positiv: „Fünf Sterne Plus, was die Organisation anbetrifft. Besonders gefällt mir die kommunikative Atmosphäre, sowohl zwischen Publikum und Ausstellern als auch bei den Ausstellern untereinander.“ Und auch Urban Art Künstler Taymour Benkhalef (München) veräußerte zwei großformatige Arbeiten und zeigte sich begeistert: „Die Messe ist einfach genial. Atmosphäre, Team, alle super nett. Endlich eine nichtelitäre Messe, die auch Künstler zulässt.“

Für das Messeteam ist nach der Messe vor der Messe. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für die vom 15. bis 17. September 2017 stattfindende Berliner Liste. Die Bewerbungsphase für Aussteller läuft noch bis zum 30. Juni.

Weitere Informationen unter [www.berliner-liste.com](http://www.berliner-liste.com)

KÖLNER LISTE 2017-fair for contemporary art  
[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)

## VON KOBLENZ NACH KÖLN - VOM BORDSTEIN ZUR SKYLINE

SCHAUstudio PRESENTS RENÉ VON BOCH AKA JACK VOGELHEIDE AT KÖLNER LISTE 2017 - FAIR FOR CONTEMPORARY ART



Das Jubiläum der Kunstgalerie SCHAUstudio wurde erst vor wenigen Tagen artgerecht zelebriert und schon steht der nächste Event für das Kreativ-Team aus der historischen Altstadt von Koblenz auf dem Plan. Unter dem Motto „Vorwärts-gängig aus Prinzip, nicht stehen bleiben - niemals!“ wagt die noch junge Kunstgalerie nun den nächsten „großen Wurf“ und präsentiert den Ausnahme-Künstler René von Boch aka JACK VOGELHEIDE im Rahmen der wichtigsten Kunstwoche in NRW.

Das SCHAUstudio gehört, nach gerade einmal drei Jahren Galerie-Betrieb, bereits zu einem der angesagtesten Hot-Spots für zeitgenössische Kunst sowie modernes Design an Rhein und Mosel. Seit dem Opening im April 2014 sorgt die Galerie mit einem überaus poppig-wildem Programm immer wieder für Aufsehen – auch über die Grenzen von Koblenz hinaus. Für die Messe-Premiere hat sich das SCHAUstudio-Team die wohl größte Ausnahme aus dem Galerie-Portfolio ausgewählt: den Maler, den Porn-Art-Künstler, den adeligen Ausreißer René von Boch aka JACK VOGELHEIDE, der durch seinen ganz eigenen Stil als Provokateur in der internationalen Kunstszene auffällt und in Deutschland exklusiv vom SCHAUstudio vertreten wird.

Die KÖLNER LISTE - die rheinische Schwester des erfolgreichen Entdeckerformates BERLINER LISTE - hat sich längst als kleines, feines Forum für frische, zeitgenössische Kunst mit hohem Sucht – und Sammelpotenzial positioniert und ist genau der richtige Ort für das SCHAUstudio, die wohl größte Ausnahme aus dem Galerie-Portfolio zu präsentieren.

Als Location hat sich der Messeveranstalter in diesem Jahr die XPOST ausgesucht. Hier bewegt man sich auf insgesamt 4.000 qm, welche sich das SCHAUstudio mit internationalen Galerien sowie aufstrebenden Newcomern aus der zeitgenössischen Kunstszene teilen wird. Auf der KÖLNER LISTE 2017 werden die neuesten Werke des „Provokateurs“ gezeigt – rebellisch, unorthodox, dabei stets knallbunt & charmant pointiert. Original-Werke die auch in dem Umfeld der KÖLNER LISTE von 80 Ausstellern aus insgesamt 20 Ländern für Aufsehen sorgen wird, denn wo



andere noch die Konfrontation mit etwa kirchlicher, sexualitätsfeindlicher Moral suchen und Grenzen überschreiten wollen, wird mit der SCHAUstudio-Präsentation von JACK VOGELHEIDE bereits der freche Freiheitsanspruch gelebt, die Lust am Körperlichen, die Freude an Farbe und expressiver Formen als Vordergründig zu betrachten. Die Gemälde leben für unsere Leidenschaft, sind folglich vitalisierend und inspirieren uns. Es sind wirklich gewordene, unmögliche Träume eines „PROVOKATEURS“.

Rheinische Post Online | 22.4.2017

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/dormagen/mit-80-jahren-auf-der-messe-fuer-junge-kunst-aid-1.6770731>

22. April 2017 | 00.00 Uhr

Dormagen

## Mit 80 Jahren auf der Messe für junge Kunst



Helga Gendriesch malt ihre meist großformatigen Bilder in der Regel nicht mit dem Pinsel, sondern mit der Walze.

FOTO: Anja Tinter

**Dormagen.** Die 80-jährige Helga Gendriesch aus Dormagen ist in die "Kölner Liste" aufgenommen worden. Bei der Messe wird parallel zur Art Cologne zeitgenössische Kunst gezeigt. **Von Stefan Schneider**

Helga Gendriesch lässt sich nicht unterkriegen. Obwohl sie schon einige Schicksalsschläge getroffen haben, darunter eine schwere Erkrankung, die sie inzwischen überwunden hat, stellt sich die Künstlerin aus dem Dormagener Malerviertel einer neuen Herausforderung. Mitte der kommenden Woche wird sie in der 4000 Quadratmeter großen Halle XPost am Gladbacher Wall in Köln zwölf ihrer großformatigen Werke aufhängen, um sie bei der vierten Ausgabe der Kunstmesse "Kölner Liste"

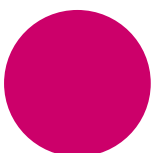
zu zeigen. Die Veranstaltung läuft vom 28. bis 30. April (Eröffnung ist schon am 27. April) - in der wohl wichtigsten Kunstwoche des Jahres in der Domstadt, parallel zur renommierten Art Cologne. Und während bei der Art Cologne vorwiegend hochpreisige Werke präsentiert und angeboten werden, steht bei der "Kölner Liste", quasi als Ergänzung, bezahlbare zeitgenössische Kunst im Vordergrund.

Was keineswegs heißt, dass diese nicht ebenfalls von hoher Qualität ist. Helga Gendriesch befindet sich mit ihren Kreationen in der Gesellschaft von teils namhaften Galerien und Künstlern aus dem In- und Ausland. "Viele Werke der vergangenen Kölner Listen finden sich inzwischen weltweit in renommierten Sammlungen oder Museen und sind auf den großen Kunstmessen in Miami, Madrid, Hongkong oder New York zu sehen", heißt es auf den Internetseiten der Kölner Liste ([www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)).

Helga Gendriesch lässt die Veranstaltung auf sich zukommen - und sich vom Ergebnis überraschen. "Mal sehen, was mir die Teilnahme bringt", sagt sie. "Ich bin sehr gespannt, welche Chancen sich daraus für mich ergeben." Allein schon die Aufnahme in den illustren Kreis macht sie stolz und bereitet ihr Freude, das merkt man ihr an.

Um ausreichend Platz für ihre Bilder zu haben, hat sie in der Ausstellungshalle eine 20 Quadratmeter große "Kojе" gemietet. Ganz bewusst beschränkt sie sich auf eine vergleichsweise kleine Auswahl. "Weniger ist oft mehr", lautet ihr Credo.

Zu den Besonderheiten ihres Schaffens gehört, dass sie praktisch nur mit der Walze arbeitet - zum Beispiel in Öl und in Acryl. Die diplomierte Volkswirtin, die früher für das statistische Bundesamt gearbeitet hat und erst jenseits der 50 mit der Malerei begann, ist außerordentliches Mitglied im Düsseldorfer Künstlerverein Malkasten und stellte in der Vergangenheit unter anderem im Ballhaus im Düsseldorfer Nordpark sowie in den Räumlichkeiten des Kölner Haus- und Grundbesitzervereins aus. Schon seit drei Jahren sind ihre Bilder im Kölner St.-Elisabeth-Krankenhaus im Stadtteil Hohenlind zu sehen. Dort ist die Dormagenerin selbst einmal Patientin gewesen.



knallschwarz.com | 05.04.2017

<http://knallschwarz.com/kunstmesse-koelner-liste-2017/>

## **KÖLNER LISTE 2017 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst**

Parallel zur **Art Cologne** findet die Kunstmesse Kölner Liste vom 28. bis 30. April 2017 in der XPost Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Auf 4.000 Quadratmetern zeigen mehr als 80 Aussteller aus insgesamt 20 Ländern ihre neusten Arbeiten und aktuellen Programme. Auf den Ständen zu sehen und zu erwerben sind neben Malerei, Zeichnung und Druckgrafiken auch Skulpturen, Installationen, Medienkunst sowie Fotografie und Urban Art.

Sammler und Kunstliebhaber bekommen die Gelegenheit wirkliche Neuentdeckungen zu machen aber auch das eine oder andere Schnäppchen zu finden. Sie können darüber hinaus in entspannter Atmosphäre viele der ausstellenden Künstler persönlich kennen lernen und sich mit ihnen über ihre Werke austauschen. Die Kölner Liste zeigt zeitgenössische Kunst ohne Spekulationszuschlag und ohne Zugangsbarrieren.

Messedirektor Jörgen Golz erläutert: „Wir verstehen unsere Messe als Live-Veranstaltung, in die eine Vielzahl von Aktivitäten eingebettet ist. Der Verkauf von Kunst steht in Vordergrund, aber die Kölner Liste dient auch als Networking – Event und Kommunikationsknotenpunkt.“

Im letzten Jahr besuchten über 7000 Interessierte die Messe, um sich einen Überblick über aufstrebende Talente und aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst zu verschaffen. Die wachsende Zahl der Aussteller-Bewerbungen und der größere Raumbedarf führten 2017 zum Umzug der Messe in die Xpost Köln. Die innenstadtnahe Location, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design.

In diesem Jahr präsentiert die Kölner Liste internationale Galerien wie MSK Eastside Gallery aus Russland, die Ja'bagh Kaghado, einen der progressivsten und einflussreichsten, in Moskau lebenden Fotografen vorstellen wird, Galleria Contempo aus Finnland, Boesso Art Gallery aus Italien, Gallery PontArte aus den Niederlanden, Eva Steynen.Deviation(s) Gallery aus Belgien, Fine Art Gallery aus Namibia oder Galeria Gaudí aus Spanien.

Aus Deutschland dabei sind unter anderem Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), zu deren Messeprogramm auch Werke von Mary Bauermeister gehören, artfein Gallery (Berlin), bildparkgallery (München), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borssenanger (Chemnitz), Neue Greifengalerie (Greifswald) und weartberlin (Berlin).

Auch Galerien und Projekträume aus Nordrhein-Westfalen sind zahlreich auf der Messe vertreten. Zu ihnen zählen die Galerie Reitz (Köln), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Köln), Gallery Art Moves (Ratingen) und Galerie FlowFineArt (Leverkusen).

In der "Artist Section" der kuratierten Messe werden alle Gattungen der Kunst abgedeckt, von sehr persönlichen Zeichnungen der amerikanischen Künstlerin Loretta Hirsch über abstrakte Malerei unter dem Titel „this is (not) a landscape“ des Berliner Künstlers Rolf Sellmann bis zu Skulpturen des Bildhauer-Kollektivs Cater aus Italien. Vertreten sind neben spannenden jungen Positionen auch etabliertere Namen wie der Hamburger Künstler Jean-Pierre Kunkel, der als Fotorealist zu den meistbeschäftigten und geschätzten Illustratoren Deutschlands gehört, die derzeit in Montpellier lebende australische Künstlerin Chris Aerfeldt, zu deren Sammlern auch Charles Saatchi zählt, oder der wiederholt bei der Kölner Liste ausstellende litauische Künstler Edvardas Racevicius, dessen Holzskulpturen in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen weltweit gefeiert werden. Insbesondere in diesem Sektor nutzen junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Region die Messe, um sich mit den neusten Arbeiten aus ihren Ateliers einem breiten Publikum vorzustellen.

Zu den Messeteilnehmerinnen zählen etwa die in Wuppertal lebende Künstlerin Dagmar Vogt, die unter anderem bei Markus Lüpertz studierte, die mit dem Preis für junge Künstler bei der Großen Kunstausstellung NRW ausgezeichnete Evelina Velkaite aus Essen, sowie die in Köln lebende Absolventin der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf, Katinka Dermietzel.

Wer ein Faible für Fotokunst hat, der sollte keinesfalls den Besuch der Photography Section der diesjährigen Messe verpassen. Das Spektrum reicht von Schwarz-Weiß Aufnahmen des spanischen Fotografen Jordi Rosado über aufsehenerregende Bilder des Outdoor-Fotografen Gürel Sahin bis zu Fotografien bizarrer Inszenierungen des russischen Kunstfotografen Andrey Kezzyn.

Neugierig auf die im letzten Jahr neu eingeführte Urban Art Section macht der Auftritt des französischen Street Art Künstlers OX, zu dessen bevorzugtem Medium überdimensionale Werbetafeln gehören. Seine Werke werden nicht nur in der Messehalle präsentiert. Zehn seiner aufsehenerregenden Arbeiten platziert der Künstler im Vorfeld der Messe auch im Kölner Stadtraum. Zum ersten Mal haben sich hierfür Außenwerbespezialist Ströer und die Kölner Liste zu einer Kooperation zusammengeschlossen.

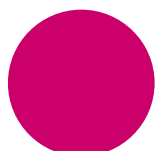
Mit der erstmals präsentierten Kölner Liste Edition feiert die Messe eine weitere Premiere. Die Idee passt perfekt zum Profil der Messe, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Die Besonderheit der in Kooperation mit dem Leipziger Unternehmen Posterlounge neu eingeführten Edition ist, dass ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten werden.

Auch im Begleitprogramm der Messe erwartet die Besucher Interessantes: so beantwortet am Freitag, den 28. April, um 17 Uhr der Gallerist und Messekurator Guillaume Trotin in seinem Vortrag mit anschließendem Messerundgang die Frage „How to start an art collection“. Ebenfalls am Freitag um 19 Uhr stellt Diplompsychologin, Autorin und Künstlerin Alina Gause ihr neu erschienenes Buch „Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative“ vor.

Eine vollständige Liste aller Teilnehmer gibt es hier:  
[www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017](http://www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017)

## **KÖLNER LISTE fair for contemporary art**

28.–30. April 2017 | Opening: 27. April 2017  
Donnerstag: 18 bis 22 Uhr,  
Freitag / Samstag: 11 bis 21 Uhr,  
Sonntag: 11 bis 18 Uhr



## ArtRabbit | 2017

<https://www.artrabbit.com/events/k%C3%B6lner-liste-fair-for-contemporary-art>

### ART

Menu Search



ART FAIR

#### KÖLNER LISTE fair for contemporary art

Opening: 27 Apr 2017, 6 to 10 pm

28 Apr 2017 - 30 Apr 2017

Times and details

#### XPOST Köln

Cologne  
North Rhine-Westphalia, Germany  
Location details



- Save Event Interested in this?
- I've seen this Did you attend?
- Conversation What do you think?
- Share Via Twitter, Facebook or Email

## The Art Cologne satellite fair presents a broad range of international contemporary art at affordable prices.

### About

The 4th KÖLNER LISTE will be held from April 28th to 30th, 2017 at the historical XPOST venue in downtown Cologne.

The satellite fair to Art Cologne is an innovative gathering point for young collectors, art enthusiasts and lovers of the emerging 21st-century art, distinguished by moderate prices and non-traditional, experimental approaches of young, emerging artists.

Visitors of the KÖLNER LISTE will have a chance to explore the latest works in painting, graphic arts, drawing, installations, photography, sculpture and even urban art at the splendid venue which consists of more than 4,000 square meters of artspace.

Visitors can inform themselves in a relaxed atmosphere, enter into direct dialogue with artists and exchange views on current positions. From large-scale oil paintings to pocket-sized drawings, there will be something on view for every art lover to discover, enjoy and take home.

### Twitter

[@koelnerliste](https://twitter.com/koelnerliste)

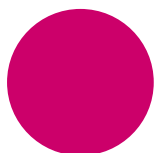
### Website

[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)

### Added by



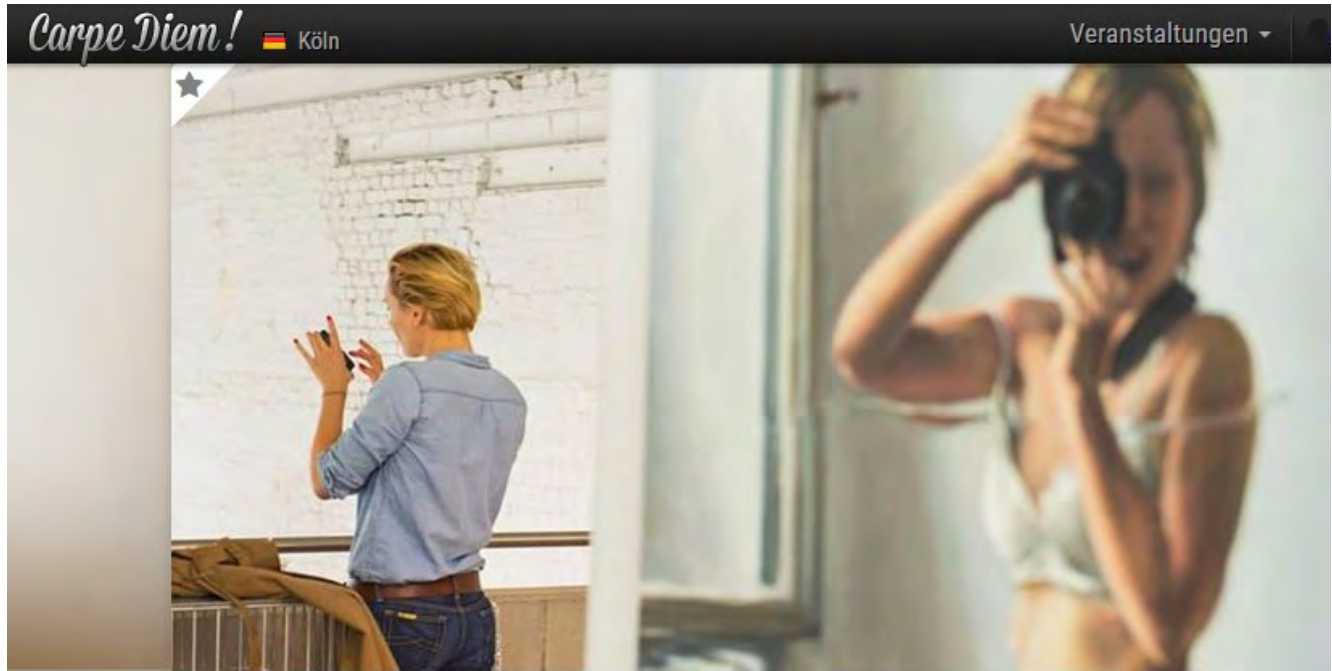
KOELNER LISTE





## Carpe Diem! Köln | 29.03.2017

<http://cologne.carpediem.cd/events/3112330-k-ner-liste-2017-at-k-ner-liste-fair-for-contemporary-art/>



### Kölner Liste 2017

**27.-30. APRIL**  
18:00 - 18:00

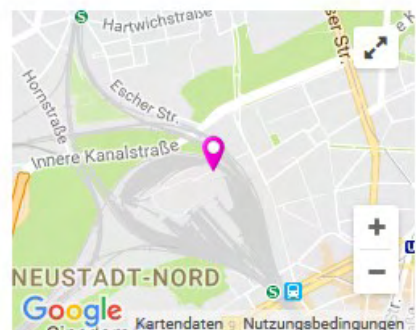
 **2644**

**\*\*Der Kölner Kunstfrühling hat ein neues Must-See\*\***

Die KÖLNER LISTE ist die Messe für zeitgenössische Kunst im gemäßigten Preissegment. Sie findet wieder parallel zur Art Cologne statt. Entdecken Sie auf über 3.000 qm Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Video-Kunst. Tauchen Sie ein in die Welt der internationalen, zeitgenössischen Kunst und machen Sie sich selbst ein Bild!

Opening: Thursday, April 27th, 2017, 6 to 10 pm  
Opening hours: Friday – Saturday: 11 am to 9 pm  
Sunday: 11 am to 6 pm

 **FACEBOOK-VERANSTALTUNGEN**



 **Kölner Liste - Fair for Contemporary Art**  
Gladbacher Wall 5, 50670 Köln, Deutschland

## Köln-InSight.TV | 2.4.2017

[http://www.christoph-mueller.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=13757:koelner-liste-2017-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=129](http://www.christoph-mueller.de/index.php?option=com_content&view=article&id=13757:koelner-liste-2017-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=129)

### KÖLNER LISTE 2017 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Drucken | E-Mail

**KÖLNER LISTE 2017**  
fair for contemporary art APR 28-30

Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst  
XPOST Köln | Opening 27. April



Parallel zur Art Cologne findet die Kunstmesse Kölner Liste vom 28. bis 30. April 2017 in der XPost Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Auf 4.000 Quadratmetern zeigen mehr als 80 Aussteller aus insgesamt 20 Ländern ihre neuesten Arbeiten und aktuellen Programme. Auf den Ständen zu sehen und zu erwerben sind neben Malerei, Zeichnung und Druckgrafiken auch Skulpturen, Installationen, Medienkunst sowie Fotografie und Urban Art.

Sammler und Kunstliebhaber bekommen die Gelegenheit wirkliche Neuentdeckungen zu machen aber auch das eine oder andere Schnäppchen zu finden. Sie können darüber hinaus in entspannter Atmosphäre viele der ausstellenden Künstler persönlich kennen lernen und sich mit ihnen über ihre Werke austauschen. Die Kölner Liste zeigt zeitgenössische Kunst ohne Spekulationszuschlag und ohne Zugangsbarrieren. Messedirektor Jörgen Golz erläutert: "Wir verstehen unsere Messe als Live-Veranstaltung, in die eine Vielzahl von Aktivitäten eingebettet ist. Der Verkauf von Kunst steht in Vordergrund, aber die Kölner Liste dient auch als Networking-Event und Kommunikationsknotenpunkt."

Im letzten Jahr besuchten über 7000 Interessierte die Messe, um sich einen Überblick über aufstrebende Talente und aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst zu verschaffen. Die wachsende Zahl der Aussteller-Bewerbungen und der größere Raumbedarf führten 2017 zum Umzug der Messe in die Xpost Köln. Die innenstadtnahe Location, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design.

In diesem Jahr präsentiert die Kölner Liste internationale Galerien wie MSK Eastside Gallery aus Russland, die Ja'bagh Kaghado, einen der progressivsten und einflussreichsten, in Moskau lebenden Fotografen vorstellen wird, Galleria Contempo aus Finnland, Boesso Art Gallery aus Italien, Gallery PontArte aus den Niederlanden, Eva Steyenen.Deviation(s) Gallery aus Belgien, Fine Art Gallery aus Namibia oder Galeria Gaudí aus Spanien.

Aus Deutschland dabei sind unter anderem Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), zu deren Messeprogramm auch Werke von Mary Bauermeister gehören, artfein Gallery (Berlin), bildparkgallery (München), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borsseanger (Chemnitz), Neue Greifengalerie (Greifswald) und weartberlin (Berlin).

Auch Galerien und Projekträume aus Nordrhein-Westfalen sind zahlreich auf der Messe vertreten. Zu ihnen zählen die Galerie Reitz (Köln), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Köln), Gallery Art Moves (Ratingen) und Galerie FlowFineArt (Leverkusen).

In der "Artist Section" der kuratierten Messe werden alle Gattungen der Kunst abgedeckt, von sehr persönlichen Zeichnungen der amerikanischen Künstlerin Loretta Hirsch über abstrakte Malerei unter dem Titel „this is (not) a landscape“ des Berliner Künstlers Rolf Sellmann bis zu Skulpturen des Bildhauer-Kollektivs Cater aus Italien. Vertreten sind neben spannenden jungen Positionen auch etabliertere Namen wie der Hamburger Künstler Jean-Pierre Kunkel, der als Fotorealit zu den meistbeschäftigten und geschätzten Illustratoren Deutschlands gehört, die derzeit in Montpellier lebende australische Künstlerin Chris Aerfeldt, zu deren Sammlern auch Charles Saatchi zählt, oder der wiederholt bei der Kölner Liste ausstellende litauische Künstler Edvardas Racevicius, dessen Holzskulpturen in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen weltweit gefeiert werden.

Insbesondere in diesem Sektor nutzen junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Region die Messe, um sich mit den neuesten Arbeiten aus ihren Ateliers einem breiten Publikum vorzustellen. Zu den Messeteilnehmerinnen zählen etwa die in Wuppertal lebende Künstlerin Dagmar Vogt, die unter anderem bei Markus Lüpertz studierte, die mit dem Preis für junge Künstler bei der Großen Kunstausstellung NRW ausgezeichnete Evelina Velkaite aus Essen, sowie die in Köln lebende Absolventin der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf, Katinka Dermietzel.

Wer ein Faible für Fotokunst hat, der sollte keinesfalls den Besuch der Photography Section der diesjährigen Messe verpassen. Das Spektrum reicht von Schwarz-Weiß-Aufnahmen des spanischen Fotografen Jordi Rosado über aufsehenerregende Bilder des Outdoor-Fotografen Gürel Sahin bis zu Fotografien bizarrer Inszenierungen des russischen Kunstfotografen Andrey Kezzyn.

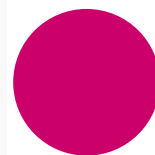
Neugierig auf die im letzten Jahr neu eingeführte Urban Art Section macht der Auftritt des französischen Street Art Künstlers OX, zu dessen bevorzugtem Medium überdimensionale Werbetafeln gehören. Seine Werke werden nicht nur in der Messehalle präsentiert. Zehn seiner aufsehenerregenden Arbeiten platziert der Künstler im Vorfeld der Messe auch im Kölner Stadtraum. Zum ersten Mal haben sich hierfür Außenwerbespezialist Ströer und die Kölner Liste zu einer Kooperation zusammengeschlossen.

Mit der erstmals präsentierten Kölner Liste Edition feiert die Messe eine weitere Premiere. Die Idee passt perfekt zum Profil der Messe, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Die Besonderheit der in Kooperation mit dem Leipziger Unternehmen Posterlounge neu eingeführten Edition ist, dass ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten werden.

Auch im Begleitprogramm der Messe erwartet die Besucher Interessantes: so beantwortet am Freitag, den 28. April, um 17 Uhr der Gallerist und Messekurator Guillaume Trotin in seinem Vortrag mit anschließendem Messerundgang die Frage „How to start an art collection“. Ebenfalls am Freitag um 19 Uhr stellt Diplompsychologin, Autorin und Künstlerin Alina Gause ihr neu erschienenes Buch „Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative“ vor.

Eine vollständige Liste aller Teilnehmer finden Sie hier: [www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017](http://www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017)

**KÖLNER LISTE fair for contemporary art**  
28. – 30. April 2017 | Opening: 27. April 2017  
Donnerstag: 18 bis 22 Uhr, Freitag /Samstag: 11 bis 21 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr  
XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln  
Eintritt: Tagesticket 13 €, Tagesticket ermäßigt 9 €, beides inkl. Katalog



## KölnTourismus | 12.01.2017

<https://www.koelntourismus.de/meeting-dates/veranstaltung/koelner-liste-fair-for-contemporary-art-2624.html>

Kultur, Lifestyle

### KÖLNER LISTE - fair for contemporary art

Als Satellitenmesse zeitgleich zur ART COLOGNE bietet die KÖLNER LISTE auf 4.000 Quadratmetern ein Forum für aufstrebende zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Die Entdeckermesse, die mit ihrer 4. Ausgabe 2017 in der XPOST Köln gastiert, entwickelte sie sich rasch zum angesagten Treffpunkt für junge Galeristen und Sammler, Künstler und Kuratoren, vorallem aber für Kunstliebhaber, die sich zu Hause mit originalen zeitgenössischen Kunstwerken umgeben möchten.

#### Veranstaltungsort

 XPOST Köln

Gladbacher Wall 5  
50670 Köln

 [Weitere Veranstaltungen hier](#)



## kunst aspekte | 2017

<http://www.kunstaspekte.de/event/koelner-liste-2017>

**kunst  
aspekte**  
international exhibition  
announcements  
and artist catalogue

ausstellungen  
heute

ausstellungen  
stadtseiten

biennalen  
messen

specials  
artikel

künstler  
kuratoren



institutionen  
galerien

ausstellung

## KÖLNER LISTE 2017

28. Apr 2017 → 30. Apr 2017

eröffnung:

27. Apr 2017



### Kölner Liste

XPOST Cologne | Gladbacher  
Wall 5  
50670 Cologne

map anzeigen

[koelner-liste.org](http://koelner-liste.org)

+49 - 30-77 00 89 93

[info@koelner-liste.org](mailto:info@koelner-liste.org)



**pressemitteilung** nur in englisch

KÖLNER LISTE - The Fair of Contemporary Art in Cologne

XPOST Cologne

Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne

## KÖLNER LISTE - The Fair of Contemporary Art in Cologne

XPOST Cologne

Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne

Opening April 27th

Our 4th KÖLNER LISTE has found its new home in the XPOST Cologne, a former post-office building dating back to 1895. This magnificent place with both historical and industrial charm consists of over 4,000 square meters of event space with optimum conditions, perfectly suited for an exclusive appearance of our fair which aims at combining urban feel with visual sophistication. The outstanding architectural interplay found at the XPOST Cologne enhances the experience of our visitors and participants, who can enjoy not only the quality art, but also the enticing historical surrounding. XPOST Cologne venue is cherished for its highly polished sandstone, stainless steel handrails and panoramic glass elevator. It also features perfectly spotlighted brick walls and light-filled spaces with clean-cut, minimalist structures. This interplay between the 19th and 21st century styles guarantees a powerful visual impression. XPOST Cologne is situated in the very heart of the city, which enables quick and easy travel both by car and by public transportation.

Parallel to Art Cologne, the KÖLNER LISTE takes place from April 28th to 30th 2017 at the XPOST Köln. For the fourth time, this fair of discovery will showcase a wide spectrum of emerging contemporary art at affordable prices. This is the ideal extension to Art Cologne – for collectors and first-time buyers alike. The relaxed and communicative atmosphere invites visitors to step into dialogue with international artists and to buy original art for their own homes.

The diverse selection of art ranges from large-scale canvasses to pocket-sized editions. Alongside classic painting, visitors will discover find sculpture, graphic prints, mixed media, installations, performances and video art. Photography and urban art are special highlights of the exhibition. In recent years, work first exhibited here has often found its way into renowned galleries around the world.

For us, the quality of work is just as important as the diversity. Talented artists exhibit across an impressive 4000 sqm of space and the range of styles and themes promise a unique experience for artists, visitors and art dealers. This fair truly is a place to meet emerging artists, whose work may be more reasonably priced than big names in award-winning galleries – but who are on the same level in terms of creativity.



## sculpture network | 2017

<http://www.sculpture->

[network.org/home/terminkalender/einzelansicht.html?tx\\_schedule\\_pi1%5Bsd%5D=1&tx\\_schedule\\_](http://www.sculpture-network.org/home/terminkalender/einzelansicht.html?tx_schedule_pi1%5Bsd%5D=1&tx_schedule_)



[Über uns](#) [Unsere Veranstaltungen](#) [Terminkalender](#) [Künstler](#) [Skulptur](#)

## KÖLNER LISTE - fair for contemporary art



KÖLNER LISTE 2016

### MESSE / BIENNALE

28. – 30. Apr 2017

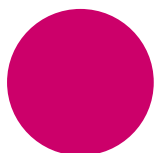
### XPOST Köln

Gladbacher Wall 5, 50670 Köln, Deutschland

Als Satellitenmesse zeitgleich zur ART COLOGNE bietet die KÖLNER LISTE auf 4.000 Quadratmetern ein Forum für aufstrebende zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Die Entdeckermesse, die mit ihrer 4. Ausgabe 2017 in der XPOST Köln gastiert, entwickelte sie sich rasch zum angesagten Treffpunkt für junge Galeristen und Sammler, Künstler und Kuratoren, vor allem aber für Kunstliebhaber, die sich zu Hause mit originalen zeitgenössischen Kunstwerken umgeben möchten.

[www.koelner-liste.com](http://www.koelner-liste.com)



## culture agora | 2017

<http://www.cultureagora.info/en/activities/info/koelner-liste-die-entdeckermesse-fr-zeitgenossische-kunst>



**CONTENT TYPE:** INFO **CATEGORIES:** EVENTS, FAIRS AND MARKETS **DISCIPLINES:** COMMUNICATION AND MEDIA, FILM AND AUDIOVISUAL, PHOTOGRAPHY, VISUAL ARTS **COUNTRIES:** GERMANY

### **KÖLNER LISTE – Die Entdeckermesse für Zeitgenössische Kunst**

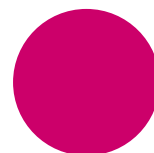
**Deadline: 30/04/2017.**

Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an aufstrebender zeitgenössischer Kunst. Besucher haben die Möglichkeit, in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben.

[\[+info\]](#)

English

Translate



Portal Kunstgeschichte | 25.01.2017

[http://www.portalkunstgeschichte.de/kalender/termin/koelner\\_liste\\_2017-20761.html](http://www.portalkunstgeschichte.de/kalender/termin/koelner_liste_2017-20761.html)

Termin

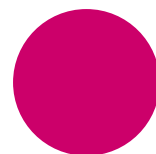
## Kölner Liste 2017

Messe 28.04.2017–30.04.2017

x-Post Köln, Köln, Deutschland

Parallel zur Art Cologne findet die KÖLNER LISTE in der XPOST Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an aufstrebender zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen und stellt für Sammler und Erstkäufer somit eine sinnvolle Ergänzung zur Art Cologne dar. Besucher haben auf der KÖLNER LISTE in entspannter, kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit, in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben.

Infos zum Programm unter [koelner-liste.org](http://koelner-liste.org)





Koeln.de | 29.03.2017

[http://termine.koeln.de/veranstaltung/17686151\\_koelner-liste-xpost-ehemalige-expo-xxi-koeln](http://termine.koeln.de/veranstaltung/17686151_koelner-liste-xpost-ehemalige-expo-xxi-koeln)

## Kölner Liste

fair for contemporary art

---

**Datum:** Samstag, 29. April 2017 um 11:00  
**Location:** Xpost (Ehemalige Expo Xxi)  
**Adresse:** Gladbacher Wall 5  
50670 Köln  
**Telefon:** +49 30 77 008 993  
**Webseite:** [koelner-liste.com](http://koelner-liste.com)  
**Schlagwörter:** Kunstmesse, art cologne, Köln, Alle anzeigen  
**Eingetragen von:** Kölner Liste

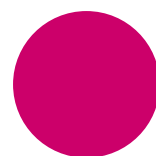
---

Bereits zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an aufstrebender zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Für Sammler und Kunstliebhaber ist die einzige Satellitenmesse somit eine wichtige Ergänzung zur Art Cologne.

Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen weiteren Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art.

Besucher haben auf der KÖLNER LISTE in entspannter, kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit, in den direkten Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben.

**KÖL  
NER  
LISTE  
2017** **28  
to  
30  
APR**  
fair for contemporary art



popula | 10.1.2017

[http://www.popula.de/veranstaltung/17686147\\_koelner-liste-xpost-ehemalige-expo-xxi-koeln](http://www.popula.de/veranstaltung/17686147_koelner-liste-xpost-ehemalige-expo-xxi-koeln)

## Kölner Liste

fair for contemporary art

**Datum:** Donnerstag, 27. April 2017 um 18:00 Uhr

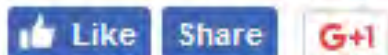
**Location:** Xpost (Ehemalige Expo Xxi)  
Gladbacher Wall 5 50670 Köln

**Telefon:** +49 30 77 008 993

**Webseite:** [koelner-liste.com](http://koelner-liste.com)

**Schlagwörter:** Kunstmesse, art cologne, Köln, Alle anzeigen

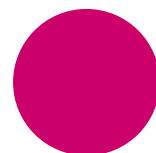
**Event teilen:**



Bereits zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum an aufstrebender zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Für Sammler und Kunstliebhaber ist die einzige Satellitenmesse somit eine wichtige Ergänzung zur Art Cologne.

Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei auch Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Performance- und Videokunst. Einen weiteren Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art.

Besucher haben auf der KÖLNER LISTE in entspannter, kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit, in den direkten Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben.



VeranstaltungenKoeln.de | 27.02.2017

<http://www.veranstaltungenkoeln.de/event/koelner-liste-xpost-koeln-april-2017>

## Kölner Liste 2017 in der XPost

Donnerstag / 27 April - 18:00 Uhr - XPost -

### Kultur

Die Kölner Liste ist eine Messe für zeitgenössische Kunst im gemäßigten Preissegment. Sie findet wieder parallel zur Art Cologne statt. Auf über 3.000 qm Ausstellungsfläche könnt ihr durch Werke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Video-Kunst stöbern. Mit dabei ist auch das co/Atelier: Die co/Atelier Galerie zeigt aktuelle Werke verschiedener Positionen. Es wartet eine Kunstpräsentation mit einem breiten Spektrum an zeitgenössischer Kunst für Sammler, Entdecker und Kunstinteressierte.

“

Alle Kunstliebhaber sind eingeladen, zeitgenössische Kunst ohne Zugangsbarrieren in dem freundlichen und kommunikativen Umfeld der Kunstmesse zu genießen. Treten Sie in Kontakt mit Galeristen und Künstlern aus aller Welt. Die KÖLNER LISTE bietet den pulsierenden Rahmen für inspirierende Gespräche und neue künstlerische Bande. Erfahrene Sammler und Erstkäufer finden hier ihr Original für Zuhause oder fürs Büro. Die Kunstmesse zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: Das Angebot reicht von großformatiger Malerei als Unikat bis hin zu Editionen im Taschenformat.

Quelle: [Kölner Liste - Fair for Contemporary Art](#)

[Zur Facebook-Seite](#)

- 🕒 18:00 Uhr
- 📍 XPost  
Gladbacher Wall 5  
50670 Köln



© Kölner Liste - Fair for Contemporary Art

coolibri | 24.03.2017

<http://www.coolibri.de/veranstaltungen/heute/k%C3%B6lner-liste--/1825571.html>

**coolibri**

Events, Trends und Reportagen für die Rhein-Ruhr-Region

◀ Zurück zur Terminübersicht



0



0



## Kölner Liste

Kunstmesse

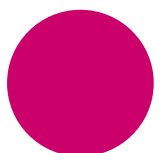
**Was** Und sonst [> Merken](#)  
**Wann** Donnerstag, 27. April 2017, 18.00 - 22.00 (Opening)  
**Wo** [> X-POST \(ehemals Expo XXI\), Köln](#)

### Veranstalterinformationen

KÖLNER LISTE 2017 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst \*\*\*\*\*Parallel zur Art Cologne findet die Kunstmesse Kölner Liste vom 28. bis 30. April 2017 in der XPost Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Auf 4.000 Quadratmetern zeigen mehr als 80 Aussteller aus insgesamt 20 Ländern ihre neusten Arbeiten und aktuellen Programme. Auf den Ständen zu sehen und zu erwerben sind neben Malerei, Zeichnung und Druckgrafiken auch Skulpturen, Installationen, Medienkunst sowie Fotografie und Urban Art. – Sammler und Kunstliebhaber bekommen die Gelegenheit wirkliche Neuentdeckungen zu machen aber auch das eine oder andere Schnäppchen zu finden. Sie können darüber hinaus in entspannter Atmosphäre viele der ausstellenden Künstler persönlich kennen lernen und sich mit ihnen über ihre Werke austauschen. Die Kölner Liste zeigt zeitgenössische Kunst ohne Spekulationszuschlag und ohne Zugangsbarrieren. Messedirektor Jörgen Golz erläutert: „Wir verstehen unsere Messe als Live-Veranstaltung, in die eine Vielzahl von Aktivitäten eingebettet ist. Der Verkauf von Kunst steht in Vordergrund, aber die Kölner Liste dient auch als Networking-Event und Kommunikationsknotenpunkt.“ – Im letzten Jahr besuchten über 7000 Interessierte die Messe, um sich einen Überblick über aufstrebende Talente und aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst zu verschaffen. Die wachsende Zahl der Aussteller-Bewerbungen und der größere Raumbedarf führten 2017 zum Umzug der Messe in die Xpost Köln. Die innenstadtnahe Location, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design. – In diesem Jahr präsentiert die Kölner

Liste internationale Galerien wie MSK Eastside Gallery aus Russland, die Ja'bagh Kaghado, einen der progressivsten und einflussreichsten, in Moskau lebenden Fotografen vorstellen wird, Galleria Contempo aus Finnland, Boesso Art Gallery aus Italien, Gallery PontArte aus den Niederlanden, Eva Steynen.Deviation(s) Gallery aus Belgien, Fine Art Gallery aus Namibia oder Galeria Gaudí aus Spanien. – Aus Deutschland dabei sind unter anderem Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), zu deren Messeprogramm auch Werke von Mary Bauermeister gehören, artfein Gallery (Berlin), bildparkgallery (München), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borssenanger (Chemnitz), Neue Greifengalerie (Greifswald) und weartberlin (Berlin). – Auch Galerien und Projekträume aus Nordrhein-Westfalen sind zahlreich auf der Messe vertreten. Zu ihnen zählen die Galerie Reitz (Köln), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Köln), Gallery Art Moves (Ratingen) und Galerie FlowFineArt (Leverkusen). – In der "Artist Section" der kuratierten Messe werden alle Gattungen der Kunst abgedeckt, von sehr persönlichen Zeichnungen der amerikanischen Künstlerin Loretta Hirsch über abstrakte Malerei unter dem Titel „this is (not) a landscape“ des Berliner Künstlers Rolf Sellmann bis zu Skulpturen des Bildhauer-Kollektivs Cater aus Italien. Vertreten sind neben spannenden jungen Positionen auch etabliertere Namen wie der Hamburger Künstler Jean-Pierre Kunkel, der als Fotorealist zu den meistbeschäftigten und geschätzten Illustratoren Deutschlands gehört, die derzeit in Montpellier lebende australische Künstlerin Chris Aerfeldt, zu deren Sammlern auch Charles Saatchi zählt, oder der wiederholt bei der Kölner Liste ausstellende litauische Künstler Edvardas Racevicius, dessen Holzskulpturen in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen weltweit gefeiert werden. – Insbesondere in diesem Sektor nutzen junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Region die Messe, um sich mit den neusten Arbeiten aus ihren Ateliers einem breiten Publikum vorzustellen. Zu den Messeteilnehmerinnen zählen etwa die in Wuppertal lebende Künstlerin Dagmar Vogt, die unter anderem bei Markus Lüpertz studierte, die mit dem Preis für junge Künstler bei der Großen Kunstaussstellung NRW ausgezeichnete Evelina Velkaite aus Essen, sowie die in Köln lebende Absolventin der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf, Katinka Dermietzel. – Wer ein Faible für Fotokunst hat, der sollte keinesfalls den Besuch der Photography Section der diesjährigen Messe verpassen. Das Spektrum reicht von Schwarz-Weiß-Aufnahmen des spanischen Fotografen Jordi Rosado über aufsehenerregende Bilder des Outdoor-Fotografen Gürel Sahin bis zu Fotografien bizarrer Inszenierungen des russischen Kunstfotografen Andrey Kezzyn. – Neugierig auf die im letzten Jahr neu eingeführte Urban Art Section macht der Auftritt des französischen Street Art Künstlers OX, zu dessen bevorzugtem Medium überdimensionale Werbetafeln gehören. Seine Werke werden nicht nur in der Messehalle präsentiert. Zehn seiner aufsehenerregenden Arbeiten platziert der Künstler im Vorfeld der Messe auch im Kölner Stadtraum. Zum ersten Mal haben sich hierfür Außenwerbespezialist Ströer und die Kölner Liste zu einer Kooperation zusammengeschlossen. – Mit der erstmals präsentierten Kölner Liste

Edition feiert die Messe eine weitere Premiere. Die Idee passt perfekt zum Profil der Messe, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Die Besonderheit der in Kooperation mit dem Leipziger Unternehmen Posterlounge neu eingeführten Edition ist, dass ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten werden. – Auch im Begleitprogramm der Messe erwartet die Besucher Interessantes: so beantwortet am Freitag, den 28. April, um 17 Uhr der Gallerist und Messekurator Guillaume Trotin in seinem Vortrag mit anschließendem Messerundgang die Frage „How to start an art collection“. Ebenfalls am Freitag um 19 Uhr stellt Diplompsychologin, Autorin und Künstlerin Alina Gause ihr neu erschienenes Buch „Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative“ vor.



## lebeART Magazin | 02.04.2017

[http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com\\_content&view=article&id=13757:koelner-liste-2017-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=543](http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=13757:koelner-liste-2017-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst&catid=73&Itemid=543)

### KÖLNER LISTE 2017 – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Veröffentlicht: 02. April 2017 | Drucken | E-Mail

**KÖLNER LISTE 2017**  
fair for contemporary art APR 28-30

Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst  
XPOST Köln | Opening: 27. April



Parallel zur Art Cologne findet die Kunstmesse Kölner Liste vom 28. bis 30. April 2017 in der XPost Köln statt. Zum vierten Mal präsentiert die Entdeckermesse ein breites Spektrum internationaler zeitgenössischer Kunst zu erschwinglichen Preisen. Auf 4.000 Quadratmetern zeigen mehr als 80 Aussteller aus insgesamt 20 Ländern ihre neuesten Arbeiten und aktuellen Programme. Auf den Ständen zu sehen und zu erwerben sind neben Malerei, Zeichnung und Druckgrafiken auch Skulpturen, Installationen, Medienkunst sowie Fotografie und Urban Art.

Sammler und Kunstliebhaber bekommen die Gelegenheit wirkliche Neuentdeckungen zu machen aber auch das eine oder andere Schnäppchen zu finden. Sie können darüber hinaus in entspannter Atmosphäre viele der ausstellenden Künstler persönlich kennen lernen und sich mit ihnen über ihre Werke austauschen. Die Kölner Liste zeigt zeitgenössische Kunst ohne Spekulationszuschlag und ohne Zugangsbarrieren. Messedirektor Jörgen Golz erläutert: "Wir verstehen unsere Messe als Live-Veranstaltung, in die eine Vielzahl von Aktivitäten eingebettet ist. Der Verkauf von Kunst steht in Vordergrund, aber die Kölner Liste dient auch als Networking-Event und Kommunikationsknotenpunkt."

Im letzten Jahr besuchten über 7000 Interessierte die Messe, um sich einen Überblick über aufstrebende Talente und aktuelle Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst zu verschaffen. Die wachsende Zahl der Aussteller-Bewerbungen und der größere Raumbedarf führten 2017 zum Umzug der Messe in die Xpost Köln. Die innenstadtnahe Location, ein ehemaliges Postgebäude aus dem Jahr 1895, besticht durch die Kombination aus Industriecharme und urbanem Flair, sowie dem Zusammenspiel von historischer Umgebung mit modernem Design.

In diesem Jahr präsentiert die Kölner Liste internationale Galerien wie MSK Eastside Gallery aus Russland, die Ja'bagh Kaghado, einen der progressivsten und einflussreichsten, in Moskau lebenden Fotografen vorstellen wird, Galleria Contempo aus Finnland, Boesso Art Gallery aus Italien, Gallery PointArts aus den Niederlanden, Eva Steynen.Deviation(s) Gallery aus Belgien, Fine Art Gallery aus Namibia oder Galeria Gaudí aus Spanien.

Aus Deutschland dabei sind unter anderem Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), zu deren Messeprogramm auch Werke von Mary Bauermeister gehören, artfein Gallery (Berlin), bildparkgallery (München), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borssenanger (Chemnitz), Neue Greifengalerie (Greifswald) und weartberlin (Berlin).

Auch Galerien und Projekträume aus Nordrhein-Westfalen sind zahlreich auf der Messe vertreten. Zu ihnen zählen die Galerie Reitz (Köln), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Köln), Gallery Art Moves (Ratingen) und Galerie FlowFineArt (Leverkusen).

In der "Artist Section" der kuratierten Messe werden alle Gattungen der Kunst abgedeckt, von sehr persönlichen Zeichnungen der amerikanischen Künstlerin Loretta Hirsch über abstrakte Malerei unter dem Titel „this is (not) a landscape“ des Berliner Künstlers Rolf Sellmann bis zu Skulpturen des Bildhauer-Kollektivs Cater aus Italien. Vertreten sind neben spannenden jungen Positionen auch etabliertere Namen wie der Hamburger Künstler Jean-Pierre Kunkel, der als Fotorealit zu den meistbeschäftigten und geschätzten Illustratoren Deutschlands gehört, die derzeit in Montpellier lebende australische Künstlerin Chris Aefeldt, zu deren Sammlern auch Charles Saatchi zählt, oder der wiederholt bei der Kölner Liste ausstellende litauische Künstler Edvardas Racevicius, dessen Holzskulpturen in zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen weltweit gefeiert werden.

Insbesondere in diesem Sektor nutzen junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler der Region die Messe, um sich mit den neuesten Arbeiten aus ihren Ateliers einem breiten Publikum vorzustellen. Zu den Messeteilnehmerinnen zählen etwa die in Wuppertal lebende Künstlerin Dagmar Vogt, die unter anderem bei Markus Lüpertz studierte, die mit dem Preis für junge Künstler bei der Großen Kunstausstellung NRW ausgezeichnete Evelina Velkaite aus Essen, sowie die in Köln lebende Absolventin der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf, Katinka Dermietzel.

Wer ein Faible für Fotokunst hat, der sollte keinesfalls den Besuch der Photography Section der diesjährigen Messe verpassen. Das Spektrum reicht von Schwarz-Weiß-Aufnahmen des spanischen Fotografen Jordi Rosado über aufsehenerregende Bilder des Outdoor-Fotografen Gürel Sahin bis zu Fotografien bizarrer Inszenierungen des russischen Kunstfotografen Andrey Kezzyn.

Neugierig auf die im letzten Jahr neu eingeführte Urban Art Section macht der Auftritt des französischen Street Art Künstlers OX, zu dessen bevorzugtem Medium überdimensionale Werbetafeln gehören. Seine Werke werden nicht nur in der Messehalle präsentiert. Zehn seiner aufsehenerregenden Arbeiten platziert der Künstler im Vorfeld der Messe auch im Kölner Stadtraum. Zum ersten Mal haben sich hierfür Außenwerbespezialist Ströer und die Kölner Liste zu einer Kooperation zusammengeschlossen.

Mit der erstmals präsentierten Kölner Liste Edition feiert die Messe eine weitere Premiere. Die Idee passt perfekt zum Profil der Messe, getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Die Besonderheit der in Kooperation mit dem Leipziger Unternehmen Posterlounge neu eingeführten Edition ist, dass ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten werden.

Auch im Begleitprogramm der Messe erwartet die Besucher Interessantes: so beantwortet am Freitag, den 28. April, um 17 Uhr der Gallerist und Messekurator Guillaume Trotin in seinem Vortrag mit anschließendem Messerundgang die Frage „How to start an art collection“. Ebenfalls am Freitag um 19 Uhr stellt Diplompsychologin, Autorin und Künstlerin Alina Gause ihr neu erschienenes Buch „Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative“ vor.

Eine vollständige Liste aller Teilnehmer finden Sie hier: [www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017](http://www.koelner-liste.org/de/exhibitors-2017)

**KÖLNER LISTE fair for contemporary art**  
28. – 30. April 2017 | Opening: 27. April 2017  
Donnerstag: 18 bis 22 Uhr, Freitag /Samstag: 11 bis 21 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr  
XPOST Köln | Gladbacher Wall 5, 50670 Köln  
Eintritt: Tagesticket 13 €, Tagesticket ermäßigt 9 €, beides inkl. Katalog

[www.koelner-liste.org](http://www.koelner-liste.org)



## CONTEMPORARY ART AUCTION | 2017

<https://www.contemporary-art-auction.com/art-fair/kolner-liste-the-fair-for-contemporary-art-in-colognegermany/>



### CALENDAR OF UPCOMING INTERNATIONAL ART FAIRS AND ART BIENNIALS

## KÖLNER LISTE – THE FAIR FOR CONTEMPORARY ART IN COLOGNE/GERMANY

Parallel to ART COLOGNE, the KÖLNER LISTE fair for contemporary art will be held from April 28th to 30th, 2017 at the XPost venue in central Cologne. In its fourth year, this fair of discovery will showcase a wide range of contemporary art at reasonable prices.

KÖLNER LISTE is the ideal extension to Art Cologne – for collectors and first-time buyers alike. The relaxed and communicative atmosphere invites visitors to step into dialogue with international artists and to buy original art for their own homes. The diverse selection of art ranges from large-scale canvasses to pocket-sized editions. Alongside classic painting, visitors will discover find sculpture, graphic prints, mixed media, installations, performances and video art. Photography and urban art are special highlights of the exhibition.

The quality of work is just as important as the diversity. Talented artists exhibit across an impressive 4000 square meter of space and the range of styles and themes promise a unique experience for artists, visitors and art dealers. This fair truly is a place to meet emerging artists, whose work may be more reasonably priced than big names in award-winning galleries – but who are on the same level in terms of creativity.

More information online at <http://koelner-liste.org>

**The KÖLNER LISTE takes place from April 28th to 30th, 2017**

Opening: Thursday, April 27th from 6pm

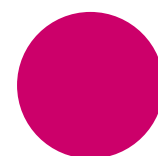
### Opening hours

**Friday – Saturday:** 11 am to 9 pm

**Sunday:** 11 am to 6 pm

Fair location: XPOST Cologne, Gladbacher Wall 5, 50670 Cologne, Germany

A shuttle bus service will operate between the KÖLNER LISTE and ART COLOGNE.





## Was geht heute ab? Köln | 27.4.2017

<https://www.wasgehtheuteab.de/koeln/e/c9ff09d8-838a-4d0e-b85f-3b8bc5dc8243>

### Kölner Liste 2017

Do, 27.04.2017 ab 18:00  
Uhr

**Kölner Liste - Fair for  
Contemporary Art**  
Gladbacher Wall 5  
50670 Cologne

[Permanenter Link zu  
diesem Event](#)

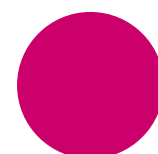
[Event auf Facebook  
anzeigen](#)



#### Der Kölner Kunstfrühling hat ein neues Must-See

Die KÖLNER LISTE ist die Messe für zeitgenössische Kunst im gemäßigten Preissegment. Sie findet wieder parallel zur Art Cologne statt. Entdecken Sie auf über 3.000 qm Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Video-Kunst. Tauchen Sie ein in die Welt der internationalen, zeitgenössischen Kunst und machen Sie sich selbst ein Bild!

Opening: Thursday, April 27th, 2017, 6 to 10 pm  
Opening hours: Friday – Saturday: 11 am to 9 pm  
Sunday: 11 am to 6 pm



StadtRevue | 05.04.2017

<http://www.stadtrevue.de/abopraemie/abopraemie/203/>

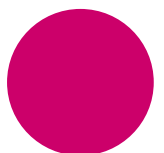
**stadtrevue**  
das monatsmagazin für köln



## 2 Tagestickets Kunstmesse »Kölner Liste«

Kölner Liste – Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst. Bei ihrem vierten Auftritt im Rheinland bespielt der Ableger der »Berliner Liste« diesmal die charmante XPOST. 4.000qm Fläche, rund 80 Aussteller\*innen, angeboten werden zeitgenössische Werke im Preissegment zwischen 500-7.500 Euro. Das Spektrum umfasst Malerei, Skulptur und Installation, Fotografie, Zeichnung, Grafik und Video-Kunst. Neben Gallery Section, Photography Section

und Urban Art Section gibt es auch Künstlerkojen in Eigenregie.



TwoTickets.de | 04.2017

<https://www.twotickets.de/freikarten/kunst-und-wissen/messen/koelner-liste-2017-eroeffnungsveranstaltung-298459/>



UNSER TIPP Messen in Köln

## Kölner Liste 2017 - Eröffnungsveranstaltung

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst in Köln  
Do. 27.04.17 18:00 Uhr

3x2 Freikarten

Auslosung



XPost  
Gladbacher Wall 5  
50670 Köln  
📍 Stadtplan

Die nächsten Veranstaltungen  
an diesem Ort

**KÖLNER  
LISTE  
2017** 28  
to  
30  
APR

fair for contemporary art

Die KÖLNER LISTE präsentiert zeitgenössische, junge Kunst in der wichtigsten Kunstwoche des Jahres in der Medienstadt Köln. Parallel zur Art Cologne wird in der imposanten Halle der XPost vom 28. – 30. April 2017 ein breites Spektrum an bezahlbarer Kunst gezeigt.

Die vierte Ausgabe der Kunstmesse KÖLNER LISTE will die Besucher begeistern für die topaktuelle Arbeiten, die gerade erst in den Ateliers dieser Welt entstanden sind. Erfahrene Sammler aber auch Einsteiger entdecken hier neue Namen und kaufen Kunstwerke zu günstigen Preisen. Das breite Spektrum der gezeigten Kunst reicht von klassischer Malerei über Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen bis hin zur Videokunst. Die KÖLNER LISTE bietet eine außergewöhnliche Auswahl an internationalen Positionen und geht neue Wege: Das weltweit einmalige, gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstler unter einem Messedach trägt zu der lebendigen und kommunikativen Atmosphäre dieser progressiven Entdeckermesse bei.

Kunstliebhaber erhalten mit der KÖLNER LISTE eine sinnvolle Ergänzung zur Art Cologne. Sie bietet ihnen ein zusätzliches Angebot um ihre Sammlungen zu erweitern und wirft ein eigenes Schlaglicht auf die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst.

Alle Kunstliebhaber sind eingeladen, zeitgenössische Kunst ohne Zugangsbarrieren in dem freundlichen und kommunikativen Umfeld der Kunstmesse zu genießen. Treten Sie in Kontakt mit Galeristen und Künstlern aus aller Welt. Die KÖLNER LISTE bietet den pulsierenden Rahmen für inspirierende Gespräche und neue künstlerische Bande. Erfahrene Sammler und Erstkäufer finden hier ihr Original für Zuhause oder fürs Büro. Die Kunstmesse zeichnet sich durch eine große Vielfalt aus: Das Angebot reicht von großformatiger Malerei als Unikat bis hin zu Editionen im Taschenformat.

Besondere Beachtung finden die Fotografie und die Urban Art, die in der Photography Section und der Urban Art Section in zwei eigenständig kuratierten Bereichen präsentiert werden.

Neben der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke liegt dem KÖLNER LISTE Team deren Qualität am Herzen. Trotz einer großen Vielzahl an Stilen und künstlerischen Ausdrucksformen wird das Kölner Kunstpublikum eine sorgfältige Auswahl an bemerkenswerten Positionen vorfinden, die nur für diesen einen Kunstevent an diesem besonderen Ort zusammengestellt wurden. Viele Werke der vergangenen KÖLNER LISTEN finden sich inzwischen weltweit in renommierten Sammlungen oder Museen und sind auf den großen Kunstmesen in Miami, Madrid, Hong Kong oder New York zu sehen.

Die KÖLNER LISTE ist mehr als nur eine Kunstmesse in Köln. Hier kann man eintauchen in ein Kunstuniversum und in Kontakt treten mit Gleichgesinnten, Fans, Kunsthändlern, Kuratoren, Kunstliebhabern, neugierigen Kunstinteressierten, Mäzenen, Sammlern und Künstlern; umgeben von neuer, frischer, ungewöhnlicher und bezahlbarer Kunst. Bilden Sie sich ein eigenes Urteil, denn der Preis ist nicht immer der Indikator für Qualität.

**Ausstellungsdauer:**

Freitag, 28. April bis Sonntag, 30. April 2017

Eröffnung Donnerstag, 27. April, 18:00 bis 22:00 Uhr

**Öffnungszeiten:**

Freitag – Samstag 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Tickets:**

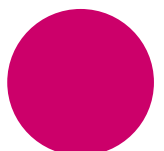
Tagesticket: 13,00 € inkl. Katalog

Ermäßigt: 9,00 €

Kinder unter 12 J. Eintritt frei / Der Zugang zur Messe ist barrierefrei

**Weitere Informationen unter:**

<http://koelner-liste.org/de/>



## MessenInfo | 2017

<http://www.messeninfo.de/KOELNER-LISTE-M5092/Koeln.html>



Messen ▾

Messedienstleister

Messe eintragen

Hotels

Suche nach Messenname, Land, Stadt, Branche oder Dienstleisterbranche



### KÖLNER LISTE Köln

28. - 30. April 2017 | Messe für zeitgenössische Kunst

In 141 Tagen

**KÖLNER LISTE**  
fair for contemporary art

Auf der KÖLNER LISTE, dem Ableger der BERLINER LISTE, präsentieren einmal im Jahr parallel zur Art Cologne Galerien, Projekträume und Künstler ihre neusten Arbeiten und bieten Kunstinteressierten einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen auf dem Kunstmarkt. Es werden Gemälde, Fotografien, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Videokunst angeboten. Die Werke bewegen sich im Preissegment zwischen 500 und 7500 Euro. Als Entdeckermesse bietet die KÖLNER LISTE den Besuchern einen direkten Zugang zu neuen, frischen Werken, die in den vergangenen Monaten in den Ateliers dieser Welt entstanden sind. Die KÖLNER LISTE richtet sich nicht nur an etablierte Kunstsammler, die hier Entdeckungen zu ehrlichen Preisen machen können, sondern auch an junge Sammler, die sich eine Sammlung aufbauen wollen, sowie an Kunstinteressierte, die sich ihr individuelles Original mit nach Hause nehmen möchten. Die neue Location der vierten Ausgabe der KÖLNER LISTE ist die XPOST im Herzen der Kölner Neustadt. Besucher können den Shuttle Service zwischen der Art Cologne und der KÖLNER LISTE nutzen. Das ehemalige Postamt verfügt über eine beeindruckende Mischung aus Industriecharme, historischen Strukturen und modernen, minimalistischen Elementen und bildet so den idealen Rahmen, um auf 4.000 Quadratmetern aktuelle Positionen zu präsentieren.

Die KÖLNER LISTE findet an 3 Tagen von Freitag, 28. April bis Sonntag, 30. April 2017 in Köln statt.

50670 Köln,  
Bundesland Nordrhein-  
Westfalen  
Deutschland

zur Merkliste  
hinzufügen

Termin in Outlook

1000 Interessenten

#### Gründungsjahr:

2014

#### Turnus:

jährlich

#### Zutritt:

für Fachbesucher und  
Privatbesucher

#### Messetermin:

28.04.2017 - 30.04.2017\*  
Freitag - Sonntag, 3 Tage

#### Vorherige Ausgaben:

15. - 17. April 2016

16. - 18. April 2015

10. - 13. April 2014

### Hotels

für Messetermin in Köln

XPost

28.04.2017

30.04.2017

Einzelzimmer

Hotels suchen

Karte Satellit

Innere Kanalstraße

## **3.** Newsletter

PRESSESPIEGEL  
Clipping Report  
KÖLNER LISTE 2017

# **KÖLNER LISTE 2017**

fair for contemporary art **APR 28-30**

## Kulturletter Köln | April 2017

Newsletter: [kulturletter@kulturservice-koeln.de](mailto:kulturletter@kulturservice-koeln.de)

### **\* KÖLNER LISTE 2017:**

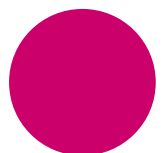
### **KUNSTLIEBHABER SOLLTEN DIESE ENTDECKERMESSE NICHT VERPASSEN \***

Sie hat sich längst als Satellitenmesse der Art Cologne etabliert: die **KÖLNER LISTE**. Auch im vierten Jahr ihres Bestehens konzentriert die Kunstmesse ihr Programm auf aufstrebende zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen. Das diesjährige Teilnehmerfeld weist mehr als 80 Aussteller aus 20 Ländern auf, die auf 4000 Quadratmetern in der XPOST Köln ihre neuesten Arbeiten und aktuellen Programme präsentieren werden.

Wir verlosen 5x2 Karten. >> [Mehr Infos zur Verlosung](#)



**OPENING: Donnerstag, 27. April, 18 bis 22 Uhr**  
**Freitag, 28. bis Sonntag, 30. April; je ab 11 Uhr**  
**XPOST KÖLN (ehemals EXPO XXI)**  
**Gladbacher Wall 5, 50670 Köln**  
**Tagesticket: EURO 13 / 9 (inkl. Katalog)**  
**Weitere Infos auf >> [www.koelner-liste.com](http://www.koelner-liste.com)**



# KÖLNER LISTE 2017

fair for contemporary art APR 28-30

re-title.com | 13.04.2017

Newsletter

## KÖLNER LISTE 2017 | FAIR HIGHLIGHTS

**KÖLNER LISTE 2017**  
fair for contemporary art APR 28-30



OX, La contrainte, 2015, courtesy OPEN WALLS Gallery

**XPOST Köln | koelner-liste.com**

### KÖLNER LISTE FAIR HIGHLIGHTS AND PROGRAM

The KÖLNER LISTE art fair will be held parallel to Art Cologne from April 28th to 30th, 2017 at the XPost in Cologne. For the fourth year running, the exploratory fair will present a wide spectrum of international contemporary art at moderate prices. More than 90 exhibitors from 20 countries will showcase their latest work across 4000 sqm.

### DISCOVER YOUR NEW ART WORK IN A COMMUNICATIVE ATMOSPHERE

Visitors have the opportunity of meeting the artists and discussing their work. The KÖLNER LISTE exhibits contemporary art without added baggage and without barrier. As exhibition Director Jörgen Golz explains "Our fair is a live event, with many happenings embedded within it. Selling art is at the core, but the KÖLNER LISTE is also a networking event and a communications junction".





*Rafael Alonso, pintura em dois tempos, Courtesy Oh!Quadro Pop Up Gallery*

### FIND YOUR OWN PERSONAL HIGHLIGHT

International galleries are exhibiting, including MSK Eastside Gallery from Russia, which will present works by one of Moscow's most progressive and influential photographers Ja'bagh Kaghado; Galleria Contempo from Finland, Boesso Art Gallery from Italy, Gallery PontArte from The Netherlands, Eva Steynen.Deviation(s) Gallery from Belgium, Fine Art Gallery from Namibia and Galeria Gaudi from Spain.

Exhibiting galleries from Germany include Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Rosemarie Bassi (Remagen), whose program includes works by Mary Bauermeister; arfein Gallery (Berlin), bildpark gallery (Munich), Jahn-Galerie (Leipzig), Gallery 21 (Wiesbaden), Galerie Borssenanger (Chemnitz), Neue Greifen Galerie (Greifswald) and weartberlin (Berlin).

Numerous galleries and project groups from the Rhineland region are represented, such as Galerie Reitz (Cologne), Christian Marx Galerie (Düsseldorf), Galerie Klose (Essen), HLP Galerie (Wesseling), Art-Kö-Dü (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Cologne), Gallery Art Moves (Ratingen) and Galerie FlowFineArt (Leverkusen).



*Marie Claude Maqua-Klein, Anhaenger, Courtesy the artist*

The Artist Section of the curated fair covers all areas of art, from the very personal drawings of American artist Loretta Hirsch to abstract paintings from the series "this is (not) a landscape" by Berlin artist Rolf Sellmann and sculptures by the Cater group from Italy. Alongside exciting new trendsetters, established names like Hamburg artist Jean-Pierre Kunkel appear. His work as a photo realist is valued as some of the best in German illustration. Australian artist Chris Aefeldt, currently residing in Montpellier, whose art is collected by names like Charles Saatchi, will also be exhibiting. And Lithuanian Edvardas Racevicius will return once again to the fair with his celebrated wooden sculptures.

Young, emerging artists from the region use this section in particular as an opportunity to show their work to a wide audience. Participants include Dagmar Vogt from Wuppertal who studied under Markus Lüpertz; the award-winning Evelina Velkaite from Essen and also Cologne-based Katinka Dermietzel, a graduate of Düsseldorf's renowned art academy.

The complete list of exhibitors is found here: <http://koelner-liste.org/exhibitors/>

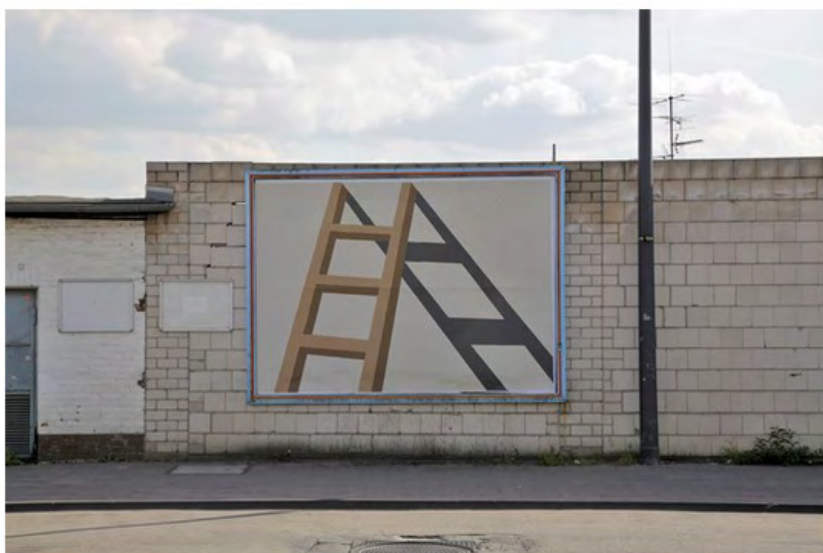


Jordi Rosado, *EL BOULDER NO EXISTEIX*, Courtesy the artist

Anyone with a soft spot for photo art should pencil in a visit to the Photography Section. The spectrum ranges from black and white snaps by Spanish photographer Jordi Rosado to sensational outdoor pictures by Guerel Sahin and the bizarre scenes of Russian art photographer Andrey Kezzyn.

## STREET ART ACTION IN THE CITY OF COLOGNE

Whetting the appetite for the second year of the Urban Art Section, French street artist OX will exhibit with his favoured medium oversized billboards. Ten of his spectacular pieces will appear across the city of Cologne in the run up to the fair – made possible by a new collaboration between the KÖLNER LISTE and advertising specialist Ströer.



Street Art action by OX in Cologne, April 11th, Photo: Thomas von Wittich

## LAUNCH OF THE KÖLNER LISTE EDITION

The **KÖLNER LISTE Edition** will celebrate a premiere this year. The idea is ideal for the fair profile and true to the motto that everyone should be able to buy art. Together with the company Posterlounge from Leipzig, a new Edition has been created exclusively for the fair. The print run is small with just ten copies, and the limited, signed editions will be available for just 100 Euro each.

## THE FAIR PROGRAM OFFERS A RANGE OF INTERESTING HIGHLIGHTS

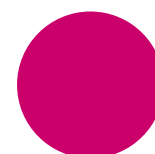
On Friday April 28th at 5 pm, gallery owner and curator of the Urban Art Section Guillaume Trotin will give a tour and a talk entitled "How to start an art collection".

On Friday 9am – 1pm the psychologist, author and artist Alina Gause will give a workshop about self-marketing which is particularly beneficial for creatives. Self-marketing is most effective when it is reliable and authentic. But how does it work? Alina Gause teaches her concept of the third party as a helpful support in the topic of self-marketing.

Workshop in German and English | participation fee: 75 Euro

Don't miss the presentation of her new guideline book for artists ("Kompass für Künstler – Ein persönlicher Wegbegleiter für Kreative") on Friday 7pm.

For more information and registration, please find the **complete program here**



re-title.com | 5.5.2017

Newsletter

**KÖLNER LISTE ended successfully**

# **KÖLNER LISTE 2017**

fair for contemporary art **APR 28-30**

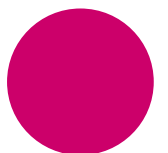


On Sunday 6pm, the fourth **KÖLNER LISTE** closed its doors. 9.300 interested collectors, curators and art lovers poured into the XPOST to explore the **KÖLNER LISTE** art fair with 94 exhibitors from 20 countries and six continents. The success factor of the fair was once again the well balanced mixture of young and renowned galleries, project rooms and emerging artists. Cologne's Mayor Henriette Reker described the **KÖLNER LISTE** as "impressive" when she visited the fair on Sunday afternoon.

Many exhibitors reported good sales. Christian Marx Galerie (Düsseldorf) sold a work by Maxim Wakultschik already in the first few hours into good hands, with further sales following. "In addition, we were able to make valuable international contacts, also to exciting artists of co-exhibitors for future projects", reported gallery owner Christian Marx. Colony Art Gallery (Bucharest) announced the sale of a sculpture by the Romanian artist Mihai Topescu. According to Patricia Corboud from HLP Galerie (Wesseling), the fair shows a variety in all respects and the audience was very interesting. "We are very satisfied and happy about the professional increase in the art fair, which we have been able to observe as an exhibitor since the first hour." Galerist Alfred Knecht from Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe) was satisfied: "The location is beautiful; we were very pleased with the number and quality of visitors. After the Art.Fair left Cologne, we were happy about the unique opportunity to switch to exhibit at **KÖLNER LISTE**. We are positively convinced by the level of art, including the exhibiting artists and the well-known exhibiting galleries." Also good sales reported Galerie Klose - contemporary tomorrow (Essen). "We had consistently good resonances, the visitors were enthusiastic about the young and fresh art. In total we have been able to sell more than ten works."



The participation at the KÖLNER LISTE was also a great success for many exhibitors of the Artist Section. Hubert Mussner from the Italian sculptor group Cater was delighted about good sales and great interest in his sculptures. The young Cologne artist Danny Frede reported the sale of a large-scale work. He also gained offers of four further exhibitions, two of them from galleries. Rolf Sellmann from Berlin rated the art fair positively: "Five stars plus as far as the organization is concerned. I particularly like the communicative atmosphere, both between the audience and the exhibitors, as well as among the exhibitors." Urban artist Taymour Benkhalef (Munich) sold two large-scale works and showed himself enthusiastically "The fair is just brilliant. The atmosphere, the team, all are super nice. Finally, a non- elitist fair, which also allows artists to exhibit."



artprice | 2017/KW 16

Newsletter

**KÖL  
NER  
LISTE  
2017**  
fair for contemporary art

**28  
to  
30  
APR**

**28-30 April 2017**

The satellite fair to Art Cologne is an innovative gathering point for young collectors, art enthusiasts and lovers of the emerging 21st-century art, distinguished by moderate prices and non-traditional, experimental approaches of young artists. Visitors of the KÖLNER LISTE will have a chance to explore the latest works in painting, graphic arts, drawing, installations, photography, sculpture and even urban art at our splendid ... [Read more »](#)

CULTURALL.info | 7.4.2017

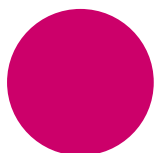
Newsletter 4/2017

### Kölner Liste – die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Die KÖLNER LISTE, das Pendant zur bekannten Berliner Liste bietet jährlich einen Einblick in die Galerien und Projekträume zeitgenössischer Kunst, deren Entwicklungen und Neuheiten. Von Gemälden, Fotografien über Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Videokunst werden dem Besucher aktuelle Erscheinungen der ansässigen Kunstszene präsentiert. Der Besucher bekommt Zugang zu den neuesten Werken der vergangenen Monate aus den Ateliers dieser Welt und das ist besonders für erfahrene wie auch neue Kunstsammler wertvoll. Kunstinteressierte mit hohem Anspruch können Originale zu ehrlichen Preisen kaufen und sich ein Bild zum aktuellen Kunstmarkt machen. Zum vierten Mal präsentiert sich die Kölner Liste nun schon im Herzen Kölns. An nur drei Tagen wird in der XPost Köln auf über 4.000 Quadratmetern ein interessante Mischung verschiedenster Kunstformen zu sehen sein. Und man kann auch in diesem Jahr wieder den dafür eingerichteten ShuttleService zwischen der Art Cologne und der Kölner Liste nutzen.



zu finden auf [www.CULTURALL.info](http://www.CULTURALL.info) Region: Köln  
oder direkt unter [www.Koelner-Kultur.de](http://www.Koelner-Kultur.de)



# KÖLNER LISTE 2017

fair for contemporary art APR 28-30

---

---

artports.com | 24.4.2017

Newsletter

Aktuelle Messekooperationen/Current fair cooperations:



---

[artports.com](http://artports.com)





**KÖLNER LISTE und STRÖER präsentieren  
Großformatige Billboard-Kunst im Kölner Stadtraum**

**KÖLNER LISTE and STRÖER present: Large-sized Billboard Art in Cologne**

PRESSESPIEGEL  
Clipping Report  
KÖLNER LISTE 2017

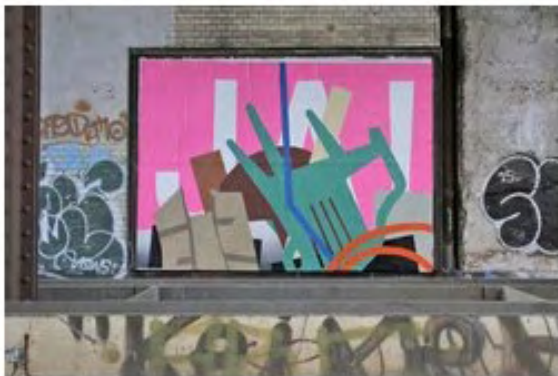
art-scene.tv | 20.4.2017

<http://www.art-scene.tv/en/news/details/datum/2017/04/20/large-sized-billboard-art-in-cologne.html>

## LARGE-SIZED BILLBOARD ART IN COLOGNE



Köln Deutz, OX, Photo: Thomas von Wittich



OX, Hoeningen Weg/Eifelwall, Photo: Thomas von Wittich



Köln Ehrenfeld, OX, Photo: Thomas von Wittich

### French Artist Replaces Advertisement with Ironic Images

As an introduction to the 4th edition of the KÖLNER LISTE, the art fair is proud to present a special art project realized in collaboration with Ströer Media House and a renowned French street artist OX.

For this occasion, OX intervenes on ten billboards in Cologne during April, 2017, changing them into ephemeral artworks. Known for his minimalistic graphism, OX will install paste-ups on selected locations, which will visually interact with the environment.

"My main goal is to create a moment of discontinuity with the common surroundings. I use billboard, which is normally used to deliver a message - but I utilize it to transmit emotions



OX, Hähnenstr./Rondorfer/Hauptstr.9,  
Photo: Thomas von Wittich



OX, Hans-Schulten-Str./Olpener Str., Koeln  
Brueck, Photo: Thomas von Wittich

by replacing advertisements with absurd, decorative and ironic images." says OX about this action.

Passers-by can now enjoy a series of colorful, graphical paste-ups emerged from the artist's favorite aesthetics of shock. In a poetic way, these billboard installations are designed to make people think about their perception of different pictures in the public space and to question the general consciousness about them.

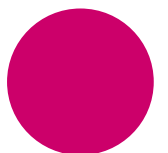
In 2016, KÖLNER LISTE expanded its program with the Urban Art Section. This newly

installed tradition continues in the 2017 edition of the art fair, now widened with a collaborative Public Art project.

As KÖLNER LISTE focuses on young and fresh art, the Urban Art Section has proven itself as a sector that inspires an increasing number of collectors. The art fair means to build a bridge between the urban space and the temporary exhibition space in order to draw more attention from the art-appreciating public.

Therefore, the reciprocal idea to take the Urban Art from the fair's exhibition hall back onto the streets of Cologne is a natural extension of the direction KÖLNER LISTE is taking.

All of the billboards were revealed to Cologne's public right after installation. Additionally, a selection of OX's works will be exhibited at the [► KÖLNER LISTE](#)



## CONTEMPORARY ART AUCTION | 19.04.2017

<https://www.contemporary-art-auction.com/large-sized-billboard-art-in-cologne/>

### Large-sized Billboard Art in Cologne

#### KÖLNER LISTE and Ströer present and art collaboration with the French artist OX taking over ten billboards



OX\_Slegburger Str. geg. 195\_Koeln Deutz\_Foto Thomas von Wittlich

As an introduction to the 4th edition of the KÖLNER LISTE, the art fair is proud to present a special art project realized in collaboration with Ströer Media House and a renowned French street artist OX. For this occasion, OX intervenes on ten billboards in Cologne during April, 2017, changing them into ephemeral artworks. Known for his minimalistic graphism, OX will install paste-ups on selected locations, which will visually interact with the environment.

*"My main goal is to create a moment of discontinuity with the common surroundings. I use billboard, which is normally used to deliver a message - but I utilize it to transmit emotions by replacing advertisements with absurd, decorative and ironic images."* says OX about this action. We can enjoy a series of colorful, graphical paste-ups emerged from the artist's favorite aesthetics of shock. In a poetic way, these billboard installations are designed to make people think about their perception of different pictures in the public space and to question the general consciousness about them.

In 2016, KÖLNER LISTE expanded its program with the Urban Art Section. This newly installed tradition continues in the 2017 edition of the art fair, now widened with a collaborative Public Art project. *"We want to draw attention to art through art. Unfortunately, that is not as easy as one would imagine. We are especially pleased to be collaborating with the artist OX, who was not only thrilled with our idea but also works in a traditional advertising medium - the billboard. OX is a French artist living in Paris and works in public spaces. His work goes beyond the expected and reflects the urban environment - also in a very intelligent and humorous way. That's how art should be: rupturing the silo mentality, trying something new, asking questions, making commentary"*, KÖLNER LISTE director Jörgen Golz says, and adds *"With the French street art artist OX and Ströer we have managed to attract ideal partners for this action."*

As KÖLNER LISTE focuses on young and fresh art, the Urban Art Section has proven itself as a sector that inspires an increasing number of collectors. The art fair means to build a bridge between the urban space and the temporary exhibition space in order to draw more attention from the art-appreciating public. Therefore, the reciprocal idea to take the Urban Art from the fair's exhibition hall back onto the streets of Cologne is a natural extension of the direction KÖLNER LISTE is taking.

All of the billboards were revealed to Cologne's public right after installation. Additionally, a selection of OX's works will be exhibited at the KÖLNER LISTE.

Introducing the art fair, the billboards were installed in the following locations:

Alpener Straße / Venloer Straße, Köln Ehrenfeld  
Sechzigstraße, Nähe Liebigstraße, Köln Nippes  
Hans-Schulten-Straße / Olpener Straße, Köln Brück  
Höninger Weg / Eifelwall, Köln Innenstadt  
Hahnenstraße / Rondorfer Hauptstraße 9, Köln Rondorf  
Schanzenstraße / Carlswerkstraße, Köln Mülheim  
Siegburger Straße geg.195, Köln Deutz  
Geestemünder Straße 46, Köln Niehl  
Niehler Kirchweg 62, Köln Nippes  
Liverpooler Platz / City-Center, Köln Chorweiler

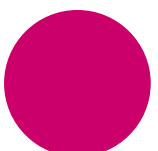
A background report on **"How Cologne Became a Public Art Destination"** with statements by Anne Scherer (Die Kunstagentin), Iren Tonoian (co-founder of the CityLeaks Festival) and Saskia Rode (30works Gallery) can be found in the KÖLNER LIST News <http://koelner-liste.org/public-urban-art-cologne-destination>

## OX

As one of the most revered culture jammers today, the French artist OX is recognized for his practice of taking over the vast advertising spaces, adorning them in cloak of humor and irresistible simplicity. Ephemeral and studio works of this billboard hijacker can be found across Europe, including Paris, Berlin, and now - Cologne. <http://ox.com.fr/wp/>

## KÖLNER LISTE

Köln List art fair will be held parallel to Art Cologne from April 28th to 30th, 2017 at the XPost in Cologne. For the fourth year running, the exploratory fair will present a wide spectrum of international contemporary art at moderate prices. More than 90 exhibitors from 20 countries will showcase their latest work across 4000 sqm. Alongside painting, drawings and print graphics, visitors can view and buy sculptures, installations, media art, photography and urban art. <http://koelner-liste.org/>



findART.cc | 24.4.2017

<http://www.altertuemliches.at/termine/presse/41496>

URBAN-ART-KÜNSTLER

## *Billboard-Kunst in Köln | Billboard-Art in Cologne*

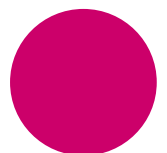


Bildquelle: BERLINER LISTE

Themen: Malerei, street art, Urban Art, Presse **24.04.2017**

Die KÖLNER LISTE und STRÖER präsentieren auf zehn Werbetafeln eine Kunstkollaboration mit dem französischen Urban-Art<sup>4</sup>-Künstler

Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt. Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen- Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.



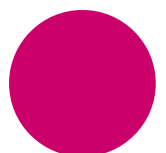
„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“, sagt OX über sein Projekt. Deshalb können wir eine Reihe von bunten, grafischen Großkunstwerken erleben, bei denen die vom Künstler bevorzugte Ästhetik der Überraschung zutage tritt. Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.

Im vergangenen Jahr erweiterte die KÖLNER LISTE ihr Programm um die Urban Art Section. Diese Neuerung der Messe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und um ein gemeinschaftliches öffentliches Kunstprojekt erweitert.

„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“, sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE, und ergänzt: „Mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX und Ströer ist es uns gelungen, ideale Partner für diese Aktion zu gewinnen.“

Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe. Für die KÖLNER LISTE ist es daher nur konsequent, die urbane Kunst von den Ausstellungsräumen der Messe zurück auf die Straßen Kölns zu bringen.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein.



FEATURES



LODOWN MAGAZINE

PULSE



## OX IN COLOGNE billboardbizness

ART HAPPENINGS April 21 2017 by Thomas

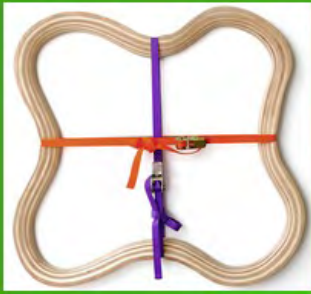
This April, Cologne has become richer for a set of street interventions executed by **OX**, one of the most influential culture jammers today. OX was commissioned to take over ten billboards in specific locations in Cologne and to make an artistic impact in his own manner where it is not expected.

This action was conducted during the second week of April 2017 as an ephemeral project, following the original artistic path marked by OX.

As announced by the artist himself, **the series of ten Cologne billboards** are stylistically akin to his previous work, while works interact with the environment in different ways. The recognisable geometry and graphism correspond with the city's landscape, which served as an inspiration to the artist. OX is known as a billboard hijacker, an artist who endeavors in illicit interventions in the public space. The commission of ten Cologne billboards, therefore, puts the artist in a new role, challenging him to think through the restrictions and stay true to his outdoor practice.







*"My main goal is to create a moment of discontinuity with the common surroundings. I use billboard, which is normally used to deliver a message - but I utilize it to transmit emotions by replacing advertisements with absurd, decorative and ironic images."*

Following the essential postulates of Street Art, these billboard artworks are ephemeral in nature, made with hope to leave a deeper, thought-provoking mark on the observer with the aesthetic of shock the artist employs.

10 Cologne Billboards are now installed in the following locations:

Alpener Str./Venloer Str. quer, 50825 Köln

Sechzigerstr, Nähe Liebigstr., 50733 Köln Nippes

Hans-Schulten-Str./Olpener Str., 51109 Köln Brück

Höninger Weg/Eifelwall, 50969 Köln Innenstadt

Hahnenstr./Rondorfer Hauptstraße. 9, 50997 Rondorf

Schanzenstr./Carlswerkstr., 51063 Köln Mülheim

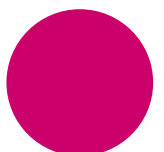
Siegburger Str. geg. 195, 50679 Köln Deutz

Geestemünder Str. 46 re., 50735 Köln Niehl

Nieder Kirchweg 62, 50733 Köln Nippes

Liverpooler Platz/City-Center 1. Stock, 50765 Köln Chorweiler

Date of removal remains unknown.



genussmaenner.de | 20.4.2017  
<http://www.genussmaenner.de/aid=50479.phtml>

## Billboard-Kunst in Köln

Großformatige Kunst im Stadtraum



**Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt.**

Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen- Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.



*„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“,* sagt OX über sein Projekt. Deshalb können wir eine Reihe von bunten, grafischen Großkunstwerken erleben, bei denen die vom Künstler bevorzugte Ästhetik der Überraschung zutage tritt. Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.

Im vergangenen Jahr erweiterte die KÖLNER LISTE ihr Programm um die Urban Art Section. Diese Neuerung der Messe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und um ein gemeinschaftliches öffentliches Kunstprojekt erweitert.

*„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“,* sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE, und ergänzt: *„Mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX und Ströer ist es uns gelungen, ideale Partner für diese Aktion zu gewinnen.“*



Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe. Für die KÖLNER LISTE ist es daher nur konsequent, die urbane Kunst von den Ausstellungsräumen der Messe zurück auf die Straßen Kölns zu bringen.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein.

**Im Vorfeld der Kunstmesse wurden die Kunstwerke an folgenden Orten installiert:**

Alpener Straße / Venloer Straße, Köln Ehrenfeld

Sechzigstraße, Nähe Liebigstraße, Köln Nippes

Hans-Schulten-Straße / Olpener Straße, Köln Brück

Höninger Weg / Eifelwall, Köln Innenstadt

Hahnenstraße / Rondorfer Hauptstraße 9, Köln Rondorf

Schanzenstraße / Carlswerkstraße, Köln Mülheim

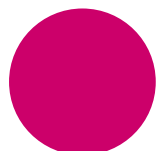
Siegburger Straße geg.195, Köln Deutz

Geestemünder Straße 46, Köln Niehl

Niehler Kirchweg 62, Köln Nippes

Liverpooler Platz / City-Center, Köln Chorweiler

**Fotos:** *Thomas von Wittich*



## Köln-InSight.TV | 20.04.2017

[http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com\\_content&view=article&id=13958:grossformatige-billboard-kunst-im-koelner-stadtraum&catid=73&Itemid=1277](http://www.koeln-insight.tv/index.php?option=com_content&view=article&id=13958:grossformatige-billboard-kunst-im-koelner-stadtraum&catid=73&Itemid=1277)



### Großformatige Billboard-Kunst im Kölner Stadtraum

Veröffentlicht: 20. April 2017 | Drucken | E-Mail



Die KÖLNER LISTE und STRÖER präsentieren auf zehn Werbetafeln eine Kollaboration mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX

Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt. Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen-Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.

„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“, sagt OX über sein Projekt. Deshalb können wir eine Reihe von bunten, grafischen Großkunstwerken erleben, bei denen die vom Künstler bevorzugte Ästhetik der Überraschung zutage tritt. Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.

Im vergangenen Jahr erweiterte die KÖLNER LISTE ihr Programm um die Urban Art Section. Diese Neuerung der Messe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und um ein gemeinschaftliches öffentliches Kunstprojekt erweitert.

„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“, sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE, und ergänzt: „Mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX und Ströer ist es uns gelungen, ideale Partner für diese Aktion zu gewinnen.“

Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe. Für die KÖLNER LISTE ist es daher nur konsequent, die urbane Kunst von den Ausstellungsräumen der Messe zurück auf die Straßen Kölns zu bringen.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein.

Im Vorfeld der Kunstmesse wurden die Kunstwerke an folgenden Orten installiert:

Alpener Straße / Venloer Straße, Köln Ehrenfeld  
Sechzigstraße, Nähe Liebigstraße, Köln Nippes  
Hans-Schulten-Straße / Olpener Straße, Köln Brück  
Höninger Weg / Eifelwall, Köln Innenstadt  
Hahnenstraße / Rondorfer Hauptstraße 9, Köln Rondorf  
Schanzenstraße / Carlswerkstraße, Köln Mülheim  
Siegburger Straße geg.195, Köln Deutz  
Geestemünder Straße 46, Köln Niehl  
Niehler Kirchweg 62, Köln Nippes  
Liverpoolplatz / City-Center, Köln Chorweiler

## OPEN WALLS GALLERY | 18.4.2017

<https://openwallsgallery.com/ox-billboards-project-cologne/>

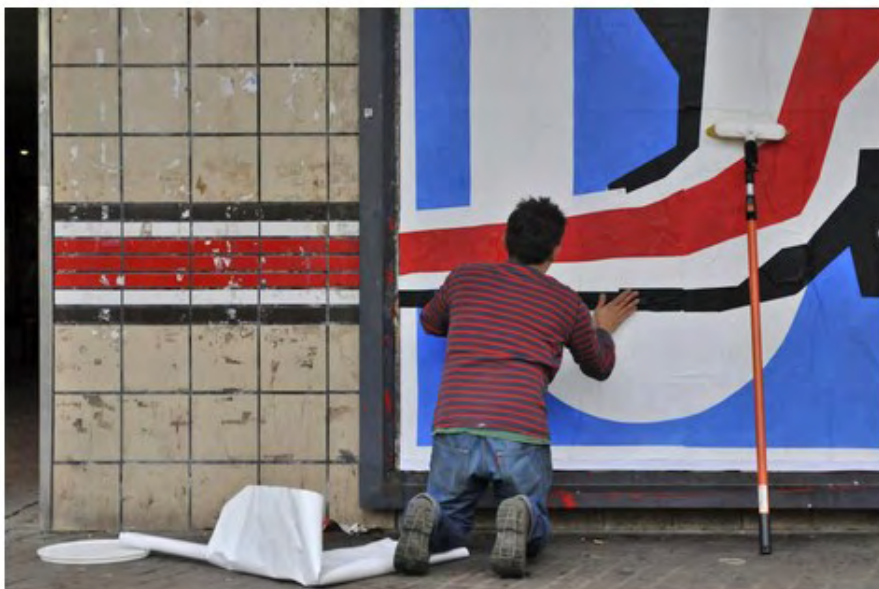
### OX BILLBOARDS AND THE AESTHETIC OF SHOCK

by Ana Bambić Kostov on 18 Apr 2017

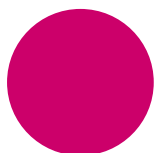


*OX Billboard Project in Cologne – Artist in action*

"Advertising billboards are like huge windows, oversized paintings, hanging in the city," OX once said about his billboard takeover practice. This April, Cologne has become richer for a set of street interventions executed by **this renowned French artist** and one of the most influential culture jammers today. We endeavored to this West German city and observed OX during his appropriation of ten billboards. This **ephemeral project** is meant to enliven the cityscape for however long it may survive, while it was created on the foundations both Street Art in general and OX's unique expression.



*OX Billboard Project in Cologne – Artist in action*



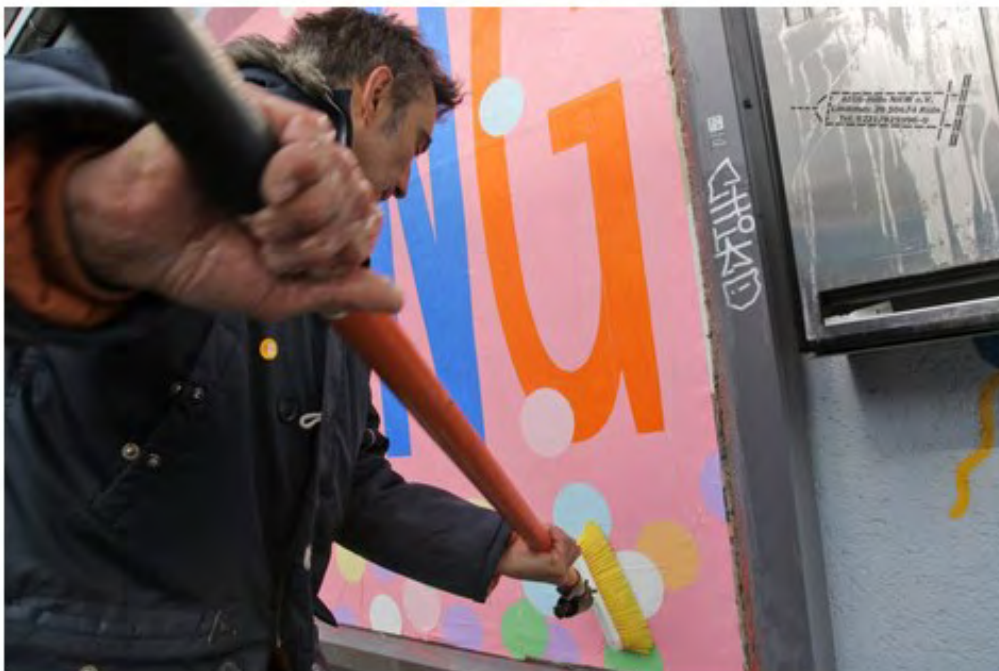
## Creating a Series of Cologne Billboards

As announced by the artist himself, the series of ten Cologne billboards is stylistically akin to his previous work. Some of the paste-ups are treated in a sculptural way, interacting with the environment both visually and physically, while some are "disturbed" even further by another layer – another image placed over the initial visual solution. The recognizable geometry and graphism of these works correspond with the city's landscape, which served as an immediate inspiration to the artist. Bold colors and clear-cut geometric shapes form striking messages, at times supported with written words. These purified objects of visual communication emerge from OX's creative process based on elimination and subtraction, conducted until the final result is cleared of excess pictorial weight. Although the visual impact of OX's takeovers is their strongest aspect, works from series such as this are largely conceptual.



## To Claim Locations in the New Cityscape

OX is known as a billboard hijacker, an artist who endeavors in illicit interventions in the public space. The creation of ten Cologne billboards, therefore, puts the artist in a new role, challenging him to think through the restrictions of a new cityscape and stay true to his practice. Working at a faster pace to devise ten artistic solutions, OX has considered every aspect of the given billboard locations. In this tense, energetic creative process, the artist successfully produced a legal series of works, but managed to keep the same conceptual approach he has while working elsewhere in Europe.



*OX Billboard Project in Cologne – Artist in action*



## A Visual Shock to Provoke Thinking

Imposing graphic elements used by OX serve his goal to cause "a moment of discontinuity with the common surroundings." Billboard has proven to be the perfect carrier of his interventions as a space normally used to deliver messages. However, OX does not use this advertising surface in the same way, but rather breaks it into absurd decorative parts and ironic imagery, provoking emotions and thought. Fleeting as an insightful spark, his works in the public space are always destined to be ephemeral, while their impact on the viewer is designed to linger for long after their removal. Emotions this French artist's work usually awakes often start with humorous relief and appreciation for his wit, but after a very brief consideration, a viewer is confronted with more sophisticated and serious meanings. By juxtaposing the innocent and the bleak, OX diverts from the original content of the billboard "in order to integrate them even more in the moment". Even though his work is not devised "to cause the fall of advertising", OX does draw the attention to the disturbing effects of the advertising process, pointing out the contradictions and the lack of real substance. "I like the aesthetic of shock," he says and indeed, his works are essentially designed to jump-start the thinking process in the most surprising fashion.

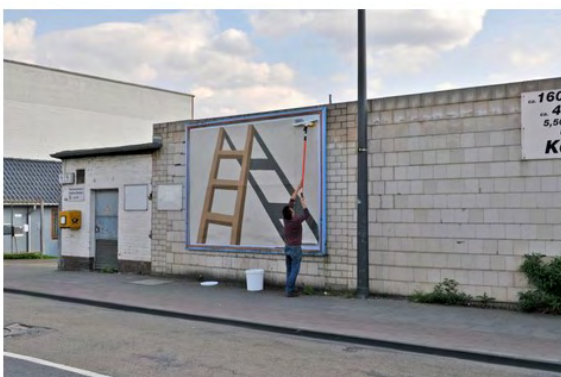


OX Billboard Project in Cologne – Artist in action

## OX's Billboards Against the Visual Pollution

On a wider scale, OX is definitely one of the artist-warriors coming to the public aid with a refined, yet powerful visual language. His billboard takeovers are meant to serve as artistic breaks, glimpses of the absurd or sublime, and triggers to altering the perception of the viewers about the deteriorating effect of visual pollution. Reaction to OX's work is imminent, unavoidable, as they appeal to the human emotions on a universal levels. Clever superpositions of pictorial matter and witty graphic-verbal solutions are there to briefly entertain, yes, but also to start the meditative process on the broader importance of art, in the public space and outside of it.

Scroll down for images of OX in action and his final interventions.



OX Billboard Project in Cologne – Artist in action



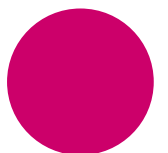
*OX Billboard Project in Cologne*



*OX Billboard Project in Cologne*

All images courtesy of Thomas von Wirtlich

The 10 Cologne Billboard project is realized in collaboration with the Kölner Liste and Ströer.



PLAKATIV Magazin | 2.5.2017

<http://www.plaktiv-magazin.de/2017/05/02/urbane-billboard-kunst-im-koelner-stadtgebiet/>

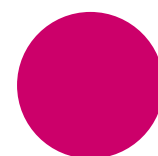
# Urbane Billboard-Kunst fasziniert im Kölner Stadtgebiet

KÖLNER LISTE UND STRÖER PRÄSENTIEREN AUF 10 WERBETAFELN EINE KUNSTKOLLABORATION

🕒 2. Mai 2017 👤 Detlev Brechtel 📁 Editor's Pick 💬 0



Zur Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE hat die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt präsentiert. Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler verwandelte jüngst zehn ausgewählte Großflächen-Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.



## Mit Werbe-Konventionen brechen – durch Ironie

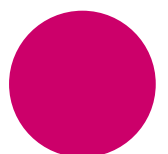
„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“, sagt OX über sein Projekt.

Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.



*„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“, sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE.*

Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe.



streetart | urban art cologne | 18.4.2017

<http://streetart.cologne/2017/04/kurz-gequalmt/>

## Kurz gequalmt

18. APRIL 2017 AT 19:29



Letzte Woche fiel mir auf der Kölner „Schäl Sick“, in Deutz, diese Plakatwand auf. Ob es sich dabei um [Adbusting](#) oder eine ganz legal für wenige Tage bei [Ströer](#) gemietete Fläche handelte, konnte ich zunächst ebenso wenig ermitteln wie den Urheber. Jedenfalls war die Werbewand, die für rein gar nichts warb, ein echter Hingucker. Aber erst aus dem richtigen Blickwinkel und mit entsprechendem Abstand. Da wurde die qualmende Pfeife nämlich zur Verlängerung des riesigen Kamins der [Elmühle](#) (Aurora-Mehl). Sogar die Hintergrundfarbe des Plakates war der des Fabrikgebäudes angepasst.

Die Pfeife war nur wenige Tage auf der Plakatwand zu sehen. Inzwischen klebt wieder kommerzielle Werbung darauf.

Heute dann die Auflösung des Rätsels –in Form einer Presseerklärung per E-Mail: Anlässlich der Kunstmesse „Kölner Liste“ (siehe auch [Veranstaltungen](#)), die auch Urban Art zeigt, gestaltet der französische Künstler OX, der ebenfalls für das Motiv des diesjährigen Messe-Plakats verantwortlich zeichnet, zehn Werbetafeln in der Stadt. Sie werden alle nur kurz zu sehen sein und die Kunstwerke werden augenzwinkernd in die jeweilige Umgebung „eingepasst“. Wie die (vergangene) Pfeife vor der Ellmühle.

An folgenden weiteren Orten gilt es dieser Tage die Augen offen zu halten:

Alpener Straße / Venloer Straße, Köln Ehrenfeld

Sechzigstraße, Nähe Liebigstraße, Köln Nippes

Hans-Schulten-Straße / Olpener Straße, Köln Brück

Höninger Weg / Eifelwall, Köln Innenstadt

Hahnenstraße / Rondorfer Hauptstraße 9, Köln Rondorf

Schanzenstraße / Carlswerkstraße, Köln Mülheim

Geestemünder Straße 46, Köln Niehl

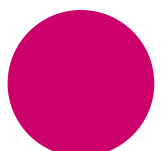
Niehler Kirchweg 62, Köln Nippes

Liverpooler Platz / City-Center, Köln Chorweiler



Mein Foto lügt übrigens. Aus der zentralen Perspektive war die Verbindung von Pfeife und Kamin gar nicht zu sehen. Ich habe das Bild entsprechend nachbearbeitet.

Tags: [Billboard-Kunst](#)



transatlantic diablog | 23.04.2017

<https://transatlanticdiablog.wordpress.com/2017/04/23/7862/>

#transatlanticdiablog @THESUPPORTUS

# transatlantic diablog

topics, trends and trivia from both sides of the atlantic / we are east and west of the atlantic / follow us for original stories and frequent updates



## “THE HIJACKER OF BILLBOARDS”: French street artist OX in Cologne

He is often called “the hijacker of billboards”. **French street artist OX**. His latest project is a series of ten street interventions in Cologne.

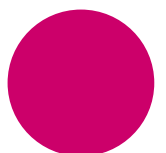
Conducted in the second week of April 2017, the project includes the take over of billboards in specific locations in town. Sometimes at main streets, sometimes under train bridges. Places that are normally used for street advertising.

*“My main goal is to create a moment of discontinuity with the common surroundings. I use billboard, which is normally used to deliver a message – but I utilize it to transmit emotions by replacing advertisements with absurd, decorative and ironic images,”* says OX.





The transatlantic **diablog** spotted one of the billboards at Höninger Weg on April 23 – while the date of removal is unknown.



stroeer.de | 27.4.2017

<http://www.stroeer.de/news/stroeer-news/stroeernews/StroeerNews/list///stroeernewsfilter//2017/04.html#article-4732>



27.04.2017

## Großformatige Billboard-Kunst im Kölner Stadtraum

**Die Kölner Liste und Ströer präsentieren auf zehn Werbetafeln eine  
Kunstkollaboration mit dem Urban-Art-Künstler OX.**

Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt. Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen- Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.

„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“, sagt OX über sein Projekt. Deshalb können wir eine Reihe von bunten, grafischen Großkunstwerken erleben, bei denen die vom Künstler bevorzugte Ästhetik der Überraschung zutage tritt. Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.

Im vergangenen Jahr erweiterte die KÖLNER LISTE ihr Programm um die Urban Art Section. Diese Neuerung der Messe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und um ein gemeinschaftliches öffentliches Kunstprojekt erweitert.

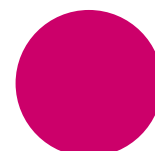
„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“, sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE, und ergänzt: „Mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX und Ströer ist es uns gelungen, ideale Partner für diese Aktion zu gewinnen.“

Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe. Für die KÖLNER LISTE ist es daher nur konsequent, die urbane Kunst von den Ausstellungsräumen der Messe zurück auf die Straßen Kölns zu bringen.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein.

Im Vorfeld der Kunstmesse wurden die Kunstwerke an folgenden Orten installiert:

Alpener Straße / Venloer Straße, Köln Ehrenfeld  
Sechzigstraße, Nähe Liebigstraße, Köln Nippes  
Hans-Schulten-Straße / Olpener Straße, Köln Brück  
Höninger Weg / Eifelwall, Köln Innenstadt  
Hahnenstraße / Rondorfer Hauptstraße 9, Köln Rondorf  
Schanzenstraße / Carlswerkstraße, Köln Mülheim  
Siegburger Straße geg.195, Köln Deutz  
Geestemünder Straße 46, Köln Niehl  
Niehler Kirchweg 62, Köln Nippes  
Liverpooler Platz / City-Center, Köln Chorweiler



it works | 28.04.2017

<http://www.itworksgroup.de/project/grossformatige-billboard-kunst-im-koelner-stadtraum/>

## Großformatige Billboard-Kunst im Kölner Stadtraum



Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt. Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen- Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.

„Mein Ziel ist es, einen Moment zu erzeugen, welcher mit der gewöhnlichen Umgebung bricht. Werbetafeln dienen normalerweise dafür, eine Botschaft zu übermitteln – doch ich vermittele mit ihnen Emotionen, indem ich die Werbung durch absurde, dekorative oder ironische Bilder ersetze“, sagt OX über sein Projekt. Deshalb können wir eine Reihe von bunten, grafischen Großkunstwerken erleben, bei denen die vom Künstler bevorzugte Ästhetik der Überraschung zutage tritt. Diese Werbetafel-Installationen sollen auf poetische Weise dazu anregen, die eigene Wahrnehmung von Bildern im öffentlichen Raum zu reflektieren und ein allgemeines Bewusstsein für diese zu hinterfragen.

Im vergangenen Jahr erweiterte die KÖLNER LISTE ihr Programm um die Urban Art Section. Diese Neuerung der Messe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt und um ein gemeinschaftliches öffentliches Kunstprojekt erweitert.

„Wir möchten mit Kunst auf Kunst aufmerksam machen. Leider ist das in der praktischen Umsetzung nicht so einfach, wie man es sich vorstellt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in OX einen Künstler gefunden haben, der nicht nur von unserer Idee begeistert war sondern auch in einem klassischen Werbemedium arbeitet: Der Plakatwand. Der in Paris lebende Franzose arbeitet im öffentlichen Raum. Seine Arbeiten sprengen den Rahmen und beziehen die urbane Umgebung mit ein – und das auf sehr intelligente und humorvolle Art und Weise. So wie Kunst sein sollte: Das Silodenken durchbrechen, neue Wege gehen, Fragen stellen, kommentieren“, sagt Jörgen Golz, Messedirektor der KÖLNER LISTE, und ergänzt: „Mit dem französischen Urban-Art-Künstler OX und Ströer ist es uns gelungen, ideale Partner für diese Aktion zu gewinnen.“

Die KÖLNER LISTE setzt den Fokus auf junge, aufstrebende Kunst, und insbesondere ihre Urban Art Section lockt eine zunehmend wachsende Zahl von Sammlern an. Mit der diesjährigen Kunstaktion im öffentlichen Raum schlagen die Organisatoren einen Bogen zwischen dem alltäglichen Stadtraum und dem besonderen, temporären Ort für Kunst, der Messe. Für die KÖLNER LISTE ist es daher nur konsequent, die urbane Kunst von den Ausstellungsräumen der Messe zurück auf die Straßen Kölns zu bringen.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein.

SUPERPOSTER.de | 21.4.2017

<http://www.superposter.de/news>

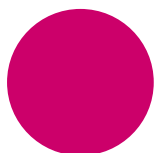
## Billboard-Kunst in Köln

Anlässlich der Eröffnung der vierten KÖLNER LISTE präsentiert die Kunstmesse in Zusammenarbeit mit dem Medienhaus Ströer und dem angesehenen französischen Urban-Art-Künstler OX ein außergewöhnliches Kunstprojekt.

Der für seinen minimalistischen Grafikstil bekannte Künstler OX verwandelt im April 2017 zehn ausgewählten Großflächen- Werbetafeln in Köln in flüchtige Kunstwerke, die visuell mit der Umgebung interagieren.

Die Großflächen wurden der Kölner Öffentlichkeit direkt nach ihrer Installation präsentiert. Außerdem wird eine Auswahl der Werke des Künstlers OX auf der KÖLNER LISTE zu sehen sein. (Quelle: Genussmaenner.de vom 20.04.2017)

21. April 2017





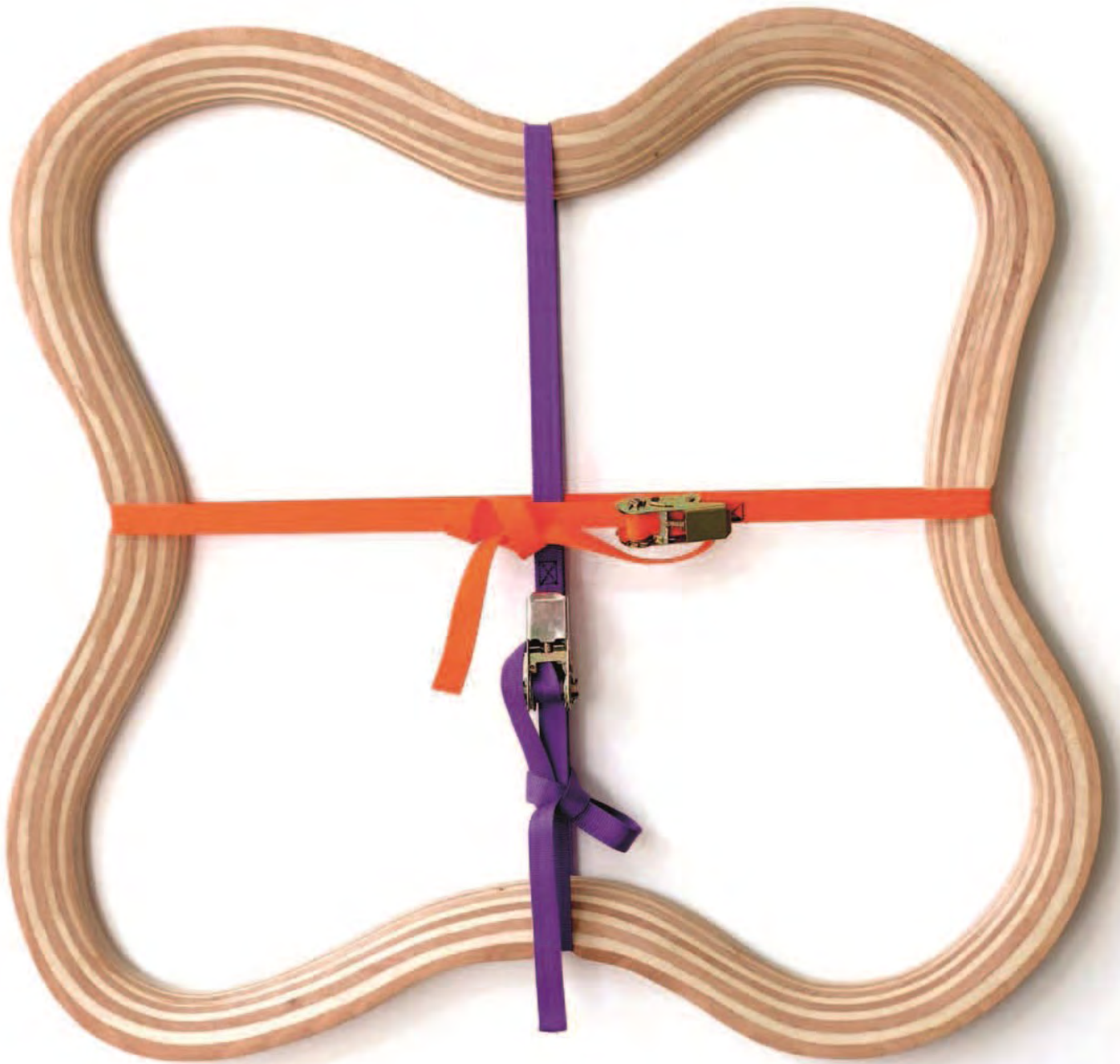
## **5. StadtRevue-Sonderbeilage zur KÖLNER LISTE**

**StadtRevue special supplement on KÖLNER LISTE**

PRESSESPIEGEL  
Clipping Report  
KÖLNER LISTE 2017

# **KÖLNER LISTE 2017**

fair for contemporary art **APR 28-30**



**Die Entdeckermesse  
für zeitgenössische Kunst**



Angela M. Flaig | Löwenzahn-Kreis | Courtesy HLP Galerie | Germany | [hlp-galerie.de](http://hlp-galerie.de)





Liebe Kunstfreunde,

seien Sie herzlich eingeladen zur vierten Ausgabe der KÖLNER LISTE, der Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst. In diesem Jahr zum ersten Mal in der XPOST Köln, einer spektakulären Halle auf den Fundamenten eines 1895 erbauten ehemaligen Paketzentrums. Wir freuen uns, auf über 4.000 Quadratmetern über 80 Aussteller aus 20 Ländern zeigen zu können. Womit die KÖLNER LISTE im Vergleich zum Vorjahr erneut gewachsen ist und sich fest als Satellitenmesse der Art Cologne etabliert hat.

Das vielfältige Angebot reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Zu sehen sind neben Malerei auch Fotografie, Bildhauerei, Druckgrafik, Mixed Media, Installationen, Videokunst und Urban Art., überwiegend aktuelle Arbeiten, die gerade erst in den Ateliers dieser Welt entstanden sind. Einen kleinen Vorgeschmack finden Sie in dieser Sonderbeilage der Kölner StadtRevue, die Sie gerade in Händen halten.

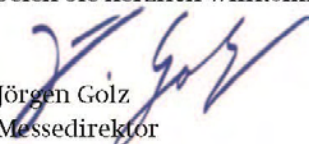
Das einmalige, gleichberechtigte Nebeneinander von Galerien, Projekträumen und Künstlern trägt zu der lebendigen und kommunikativen Atmosphäre bei, die unsere Messe ausmacht. Neben erfahrenen Messeprofis zeigt die KÖLNER LISTE junge Kunstschaffende, die ihre ersten Schritte auf dem professionellen Kunstmarkt gehen. Somit bietet die Entdeckermesse Ihnen die Möglichkeit, wirkliche Neuentdeckungen und das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

Vielen Dank an die Kuratoren dieser Messe, die mit großer Sensibilität dafür Sorge getragen haben, dass so viele spannende und unterschiedliche Positionen unter einem Messedach vereint werden konnten. Mein persönlicher Dank gilt Dr. Peter Funken, Stefan Maria Rother und Guillaume Trotin für die spannenden Meetings, hitzigen Diskussionen und gemeinsamen Exkursionen.

Dank auch an den französischen Urban Art Künstler OX. Er hat nicht nur das Kunstwerk auf der Titelseite dieser Sonderbeilage geschaffen, sondern auch an diversen Großplakaten in Köln seine Interventionen durchgeführt. Vielleicht sind sie Ihnen im Stadtbild aufgefallen. Eine Auswahl seiner originellen Werke finden Sie selbstverständlich auch auf der Messe.

Genießen Sie zeitgenössische Kunst, nehmen Sie sich die Zeit und gehen Sie auf die Suche nach Ihrem neuen Lieblingskunstwerk, das Ihnen jeden Tag Freude bereiten wird. Trauen Sie Ihren eigenen Augen und Ihrem eigenen Urteil, es gibt so vieles auf der KÖLNER LISTE, was entdeckt zu werden lohnt.

Seien Sie herzlich willkommen!

  
Jörgen Golz  
Messedirektor





Anja Struck | loving woman | Courtesy the artist | Germany | [anja-struck.de](http://anja-struck.de)

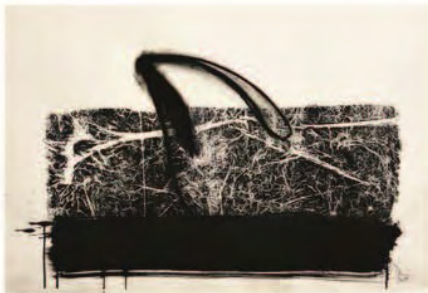


Enrico Pense | ASS 500 | Courtesy NEUE GREIFEN GALERIE | Germany | [neuegreifengalerie.de](http://neuegreifengalerie.de)

# Kunst für alle!

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr  
eine limitierte KÖLNER LISTE Edition  
als exklusives Angebot für Messebesucher.

Editionen sind keine Neuheit auf dem Kunstmarkt. Von Albrecht Dürer über Andy Warhol bis Christo haben es viele namhafte Künstler verstanden, ihre Druckgrafiken erfolgreich zu vertreiben. Neben Kunstvereinen mit ihren Jahressgaben treten auch Galerien oder Museen als Herausgeber von Editionen auf. Die künstlerische Fertigung einer Edition wahrt das Einzigartige jedes Werkes, einzig der Preis ist niedriger als bei Unikaten.



Das Prinzip der KÖLNER LISTE Edition ist einfach: Alle Aussteller wurden im Vorfeld der Messe dazu eingeladen, sich am Editionsprogramm der Messe zu beteiligen. Aus den zahlreichen eingereichten Arbeiten wählten die Messekuratoren zehn Motive, die in der kleinen Auflage von zehn Exemplaren im Format 30 x 40 cm hergestellt wurden. Farbtintensiv und detailscharf wurde direkt auf Acrylglas gedruckt, so dass sie Ihr Lieblingskunstwerk gleich hängfertig mitnehmen können.

Die Besonderheit der Edition ist, dass hochwertige limitierte und signierte Drucke aufstrebender Künstler zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten werden. Und da die Editionen direkt am Stand der Produzenten erworben werden können, ist dieser Kunstkauf verbunden mit der einmaligen Gelegenheit, den Künstler persönlich kennen zu lernen und sich mit ihm über sein Werk auszutauschen.



Die Idee einer KÖLNER LISTE Edition passt perfekt zum Profil der Entdeckermesse. Die Organisatoren möchten für Messebesucher sowohl ein breites Kunstspektrum aufstellen als auch dem Motto folgen: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben. Zur Vision der Messe gehört der Anspruch, neben erfahrenen Kunstsammlern und Kunstinteressierten auch junge Sammler und solche die es werden wollen anzusprechen.

Die Einführung der KÖLNER LISTE Edition, in Kooperation mit dem Leipziger Unternehmen Posterlounge, minimiert die Hürden eines ersten Kunstkaufs und ermöglicht auch Kunstliebhabern mit einem begrenzten Budget, sich ihr Lieblingsmotiv in die eigenen vier Wände zu holen.

Arbeiten der Künstler *???* und Sabine Losacker sind Teil der KÖLNER LISTE Edition, die exklusiv, nur im Rahmen der Messe zu erwerben ist.

# So starten Sie Ihre Kunstsammlung

Wir sprachen mit Messekurator und Direktor der renommierten Open Walls Gallery in Berlin, Guillaume Trotin, darüber, was Kunst ausmacht, woran man gute Galerien erkennt und was angehende Kunstsammler unbedingt beachten sollten.

## Herr Trotin, was unterscheidet Kunst von reiner Dekoration?

Als Kunst bezeichnen wir ein visuelles Objekt, das keinen anderen funktionalen Zweck besitzt als bewundert und als ästhetischer Gegenstand betrachtet zu werden. Dekoration erfreut ebenfalls sowohl visuell als auch ästhetisch, besitzt aber auch eine nützliche Funktion, so wie Möbel, Geschirr oder Textilien.

Das englische Wort „art“ entstand aus dem lateinischen Wort „artem (ars)“, was „Kunstwerk, praktische Fertigkeit, Handwerk“ bedeutete. Die Auffassung, dass der Begriff „Kunst“ vom Begriff „Können“ abstammt, besteht bis heute. Sie trägt maßgeblich zu den laufenden Debatten über moderne und zeitgenössische Kunst sowie die Frage, was Kunst ausmache, bei.

Kunst wird von Künstlern gemacht und in Kunstgalerien und Museen ausgestellt. Kunst, das können Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Druckgraphiken, Fotografien, Aufführungen, Installationen sein, aber auch Klangkunst, kurzlebige und konzeptuelle Kunst, Digital- und Videokunst. Die Definition von Kunst verändert sich ständig. Zum Beispiel betrachten heute viele Menschen Andy Warhols „Brillo Boxes“ als Kunst genauso wie das Werk des und italienischen Künstlers Piero Manzoni „Merda d'artista“, bei dem der Künstler seine eigenen Fäkalien in Dosen abfüllte.

## Ist der Lebenslauf eines Künstlers wichtig?

Ein Lebenslauf eines Künstlers ist für mich völlig irrelevant. Was zählt, sind Ausgestaltungen und Konzepte.

## Was raten Sie Anfängern, die noch keine Kunst besitzen?

Bevor wir näher darauf eingehen, sollten wir zunächst sicherstellen, dass ein häufiges Missverständnis aus dem Weg geräumt wird: Es gibt grundlegende Unterschiede zwischen dem Kauf von Kunst und dem Sammeln.

Der Kauf von Kunst ist eher eine zufällige Aktion. Sie erwerben ein Kunstwerk auf der Grundlage Ihres Geschmacks, Ihrer Vorlieben, der Anziehungskraft, die es in einem bestimmten Moment auf Sie ausübt. Der Kauf ist

nicht vorherbestimmt. Es gibt keine längerfristigen Pläne. Es passiert einfach, man genießt den Moment, erwirbt das Stück und nimmt es mit nach Hause. Das Sammeln von Kunst ist jedoch ein ganz anderes Feld mit eigenen Prinzipien. Fast alles ist anders, außer der Freude darüber, ein neues Kunstwerk zu besitzen.

Per Definition sind Kunstsammlungen zielgerichtete langfristige Engagements. Gesammelt werden mehr oder weniger miteinander verknüpfte Werke, die dann in einer Art und Weise zusammengestellt werden, dass sie ihre wechselseitige Geschichte erzählen. Mit anderen Worten, ein Kunstsammler muss in der Lage sein, jede einzelne Arbeit so auszuwählen, dass sinnvolle Gruppierungen entstehen.

Unabhängig davon, welches Ziel Sie als Kunstsammler verfolgen, ob es sich um ein ernstes Engagement oder ein Hobby handelt, es gibt Strategien, die Ihnen helfen können, auf einem höheren Niveau zu agieren und sowohl die Qualität als auch den Wert Ihrer Sammlung zu maximieren. Auf diese Art erhöhen Sie Ihre persönliche Zufriedenheit mit der Kunst und das Verständnis für die Kunst, die Sie sammeln. Es klingt ein bisschen wie ein Klischee, aber Wissen ist Macht.

## Wie kann man sich am besten über Kunst und Künstler informieren?

Besuchen Sie Museen und Galerien, sehen Sie Dokumentarfilme, lesen Sie Bücher - sich fortzubilden über die Kunst, die man sammelt, ist der unterhaltsamste Teil des Sammelns. Wenn man diesen Teil des Prozesses nicht genießt, warum macht man es dann überhaupt?

Kunstmessen sind auch eine großartige Plattform, um einen Überblick zu bekommen, was derzeit auf dem Markt verfügbar ist.

Je vertrauter Sie mit der Kunst werden, die Sie sammeln, desto mehr senken Sie das Risiko, dass Sie jemand übers Ohr haut und von Ihrem Mangel an Wissen profitiert. Sehen Sie das als eine faire Warnung. Die Kunstszene kann für Ihren Geldbeutel ziemlich gefährlich werden, wenn Sie nicht wissen, was Sie tun. Denken Sie jedoch daran, dass,



Der gebürtige Franzose Guillaume Trofin (geb. 1979) arbeitete im strategischen Marketing, bevor er 2006 nach Berlin kam und mit der West Berlin Gallery in die Kunstszene einstieg. 2012 gründete er die OPEN WALLS GALLERY, die schnell zur Referenz für Urban Art in all seinen Ausdrucksformen wurde.

unabhängig davon, wie viel Sie bereits wissen, die Weiterbildung ein fortlaufender Prozess ist. Sie sollten nie aufhören, nach Informationen zu suchen. So etwas wie einen überinformierten Käufer gibt es nicht.

### Woran erkennt man eine gute Galerie?

Die wichtigsten Galerien entwickeln ihr eigenes Leitbild. Die besten Galerien spiegeln die Persönlichkeit ihres Besitzers wider. Galeristen, die intellektuell und zurückhaltend sind, können genauso erfolgreich sein wie Händler, die kontaktfreudig und gesellschaftlich bewandert sind. Das Wesentliche ist, dass die Galerie eine aufrichtige persönliche Vision verkörpert.

Die Galerie, die lediglich versucht den erfolgreichsten Galerien des vergangenen Jahrzehnts nachzueifern, wird sicher nicht so bedeutsam werden wie die Galerie, die Pionierarbeit leistet, eine neue Art von Location findet oder einen neuen Ansatz für das Kunsterlebnis entwickelt.

Offensive Verkaufsmitarbeiter können einen Mangel an künstlerischer Vision nicht wettmachen. Die Galerien, die Sammler begeistern können, verkaufen oft mehr als die Galerien, die potenzielle Käufer mit konventionellen Vertriebsstrategien verfolgen. Nicht zuletzt erkennt man eine gute Galerie an einem konsistenten Programm.

### Was sollte man beim (ersten) Kunstkauf beachten?

Bevor Sie anfangen Kunstwerke zu sammeln, lohnt es sich über die eigenen Motive nachzudenken. Grundsätzlich müssen Sie entscheiden, welches Ziel Sie anstreben möchten. Ist das ein langfristiges Engagement auf der Grundlage einer tatsächlichen Neigung? Möchten Sie einfach nur ein paar Kunstwerke finden, um Ihr Arbeitszimmer zu verschönern oder wertvolle Stücke sammeln, die sowohl das bevorzugte Bildmotiv als auch ein beeindruckendes Preisschild aufweisen? Oder hoffen Sie, mit dem Wiederverkauf der Werke auf dem Kunstmarkt Geld zu verdienen?

Unabhängig davon, wie Ihre Motivation aussieht, jede einzelne benötigt einen anderen Strategieplan. Wenn Sie auf lange Sicht Geld verdienen wollen, muss ich Sie warnen

und enttäuschen. Es gibt einen Grund, warum nur es nur wenige geschafft haben, mit diesem Bestreben erfolgreich zu sein. Es braucht Zeit, Geschick und Glück. Nicht entweder dies oder das, sondern notwendiger Weise alle drei Faktoren.

### Kann man auch mit einem kleinen Budget gute Kunst kaufen?

Nachdem sichergestellt ist, dass Sie das Ziel Ihrer Sammlung kennen, ist der nächste Schritt weniger spektakulär. Sie müssen ein Budget festlegen. Wenn Sie ein Millionär oder jemand mit einem ähnlichen Status sind, dann ist nur der Himmel die Grenze. Dann stehen Ihnen nicht nur viele Wahlmöglichkeiten zur Verfügung, sondern Sie haben auch das Glück, eine Vielzahl davon ausprobieren zu können. Wenn Sie allerdings, wie die meisten von uns, nur ein begrenztes Budget haben, denken Sie realistischer und setzen die Latte etwas niedriger.

Erwägen Sie, mit verhältnismäßig preisgünstiger Kunst einzusteigen, wie mit zeitgenössischen Druckgrafiken oder mit Auflagenobjekten, den so genannten Multiples. Von da aus können Sie Ihren weiteren Weg einschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie anfangs Werke kaufen, die Sie wirklich mögen, und bleiben Sie Ihrem Geschmack treu. Das ermöglicht Ihnen, den Prozess des Sammelns größtmöglich zu genießen.

### Welchen abschließenden Hinweis haben Sie für angehende Sammler?

Wer anfängt Kunstwerke zu sammeln, hört sogleich auf ein Beobachter der Kunstszene zu sein. Er wird ein Teil von ihr. Kunstsammler befassen sich mit den Werken, kaufen, verkaufen, handeln mit ihnen, dokumentieren sie, und präsentieren die Arbeiten, die möglicherweise in die Kunstgeschichte eingehen werden. Kunstsammler sind verpflichtet, diese Werke mit Sorgfalt und voller Verantwortung zu behandeln. Denn durch das Sammeln von Kunstwerken beeinflusst ein Sammler die Kunstszene und gestaltet ihre Zukunft mit.



Gürel Sahin | Morning Mood | Courtesy the artist | [guerelsahinpictures.com](http://guerelsahinpictures.com)



# Galerie Reitz Moderne Kunst im Rheinauhafen

Angela Reitz gehört in Köln zu den einflussreichsten Kunstmanagerinnen. Sie arbeitet mit international etablierten Künstlern – sucht kontinuierlich nach neuen Trends und vielversprechenden Entdeckungen für Sammler. Ihre Galerie präsentiert einen erfrischenden Stil-Mix, der eine repräsentative Bandbreite zeitgenössischer Kunst widerspiegelt.

*Frau Reitz – wie beurteilen Sie die aktuelle Kunstszene in Deutschland?*

**Angela Reitz:** „Zeitgenössische Kunst ist momentan so vielfältig wie vielleicht noch nie. Von klassischen Arbeiten mit Öl auf Leinwand bis zum Einsatz digitaler Techniken. Vieles davon ist sicherlich nur ein kurzfristiger Trend, anderes wird sich dauerhafter niederschlagen und die weitere Entwicklung maßgeblich beeinflussen. Dazu gehören beispielsweise der Einsatz von Foto- oder Videomaterial, das von Künstlern sehr unterschiedlich in den Schaffensprozess eingebunden wird.“



*Sie haben Ihre Galerieaktivitäten von Basel nach Köln verlegt – was macht die Dommetropole so spannend?*

**Angela Reitz:** „Köln bietet eine attraktive Mischung – sowohl in Bezug auf die angebotene Kunst als auch die einzelnen Galerien. Viele von ihnen sind seit Jahrzehnten in der Stadt vertreten, dazu kommen immer wieder neue mit zum Teil ungewöhnlichen Konzeptionen. Das bedeutet zugleich, dass beständig Newcomer unter den Künstlern entdeckt werden können, aktuelle Trends und Strömungen in Köln sehr schnell erkennbar werden.“

*Was erwarten Sie von der „Kölner Liste“?*

**Angela Reitz:** „Messen sind in den vergangenen Jahren für mich als Galeristin immer wichtiger geworden. Ich beobachte schon seit längerem eine Veränderung im Kaufverhalten von Kunstinteressierten oder Sammlern: Sie nutzen Messen verstärkt, um sich einen gebündelten Überblick zu verschaffen – Entscheidungen werden dann direkt auf dem Messestand getroffen. Auf die „Kölner Liste“ bin ich sehr gespannt, zumal sie nach dem Umzug der Art Fair nach Düsseldorf die Chance hat, mit einem professionellen, durchdachten Konzept zu überzeugen.“



Angela Reitz

*Abb. oben*  
Ralf Bohnenkamp,  
untitled,  
Mischtechnik auf Leinwand,  
160 x 160 cm

*Abb. links*  
Zeljko Rusic,  
Ohne Titel,  
Cortenstahl,  
210 x 150 x 120 cm



Steffen Vollmer | Außer Haus | Courtesy Galerie Borssenanger | borssenanger.de



Andrey Kezzyn | Salome | Courtesy the artist | [kezzyn.com](http://kezzyn.com)



Jean-Pierre Kunkel | Kim Swimming | Courtesy the artist | France | [jeanpierrekunkelart.de](http://jeanpierrekunkelart.de)

# Vielseitig, anregend, informativ

Auch in diesem Jahr fungiert die KÖLNER LISTE für Besucher und Aussteller aus aller Welt als ideale Plattform für Informationserwerb, Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie effizientes Networking. Neben der Messe selbst bietet ein interessantes Rahmenprogramm vielfältige Hilfestellungen.

**Workshop Selbstmarketing**  
**Die dritte Person -**  
**Anbieten ohne Anbiedern**  
Freitag | 28. April  
9:00 - 13:00 Uhr

Besonders interessant für Künstler und Kreative  
Selbstmarketing ist dann am effektivsten, wenn es verlässlich und authentisch ist. Aber wie gelingt das? In ihrem Workshop auf der KÖLNER LISTE vermittelt Diplompsychologin Alina Gause den Teilnehmern ihr Konzept der dritten Person als hilfreiche Stütze beim Thema Selbstmarketing.



**Arbeiten mit der dritten Person**  
Es gibt die Privatperson. Und den Künstler, die Künstlerin. Und dann gibt es die dritte Person. Sie erscheint immer dann, wenn Situationen nicht eindeutig den beiden anderen zuzuordnen sind: Beim Brunch der Agentur, auf der Vernissage eines Kollegen oder der Kunstmesse... Arbeitgeber sprechen ausschließlich mit der dritten Person. Diese wichtige Position sollte sie so nutzen lernen, dass aus den drei Individuen ein erfolgreiches Trio wird.

Workshop in deutscher und englischer Sprache | Teilnahmegebühr: 75 Euro  
Um Anmeldung wird gebeten: [info@koelner-liste.org](mailto:info@koelner-liste.org)

**Einführender Vortrag**  
**und kuratierte Führung**  
**How to Start an**  
**Art Collection**  
Freitag | 28. April  
17:00 Uhr

mit Galerist und Messekurator Guillaume Trotin  
So starten Sie Ihre Kunstsammlung: Messekurator und Direktor der renommierten Open Walls Gallery in Berlin Mitte, Guillaume Trotin, gibt Insider-Tipps zur Orientierung im aktuellen Kunstmarkt-Kosmos und erläutert, warum es sich lohnt, in junge, aufstrebende Kunst zu investieren.  
Vortrag und Führung in englischer Sprache | Dauer: ca. 90 Minuten

**Buchpräsentation**  
**Kompass für Künstler -**  
**Ein persönlicher**  
**Wegbegleiter für Kreative**  
Freitag | 28. April  
19:30 Uhr

**Lesung und Gespräch mit Alina Gause**  
Der aktuell erschienene Ratgeber bietet kreativen Menschen und Künstlern aller Genres moralische und praktische Unterstützung für den Alltag und das Berufsleben: beim Umgang mit inneren Hürden wie Selbstzweifeln, Chaos und Motivationslücken oder äußeren wie Rechnungen, Wäschekörben und Verhandlungen mit Auftraggebern. Die Autorin kennt als Künstlerin die Innensicht Kreativer und bietet als Diplompsychologin gleichzeitig eine entlastende Einordnung aus der Distanz. Mit Fallbeispielen, Anregungen zur Selbstreflexion, praktischen Übungen und nicht zuletzt Humor hilft sie den Lesern, ihren persönlichen Modus Vivendi kreativ zu gestalten. Ein Buch für Profis und alle anderen kreativen Seelen.  
Alina Gause kennt das künstlerische Metier seit über dreißig Jahren als Schauspielerin und Sängerin. Neben dieser Tätigkeit schloss sie ein Psychologiestudium ab und berät seitdem Kreative in ihrer Berliner Beratungsstelle a.way. 2011 erschien ihr Buch „Warum Künstler die glücklicheren Menschen sein könnten“. 2013 erhielt sie einen Lehrauftrag an der Universität der Künste in Berlin. Im Dezember 2016 erschien im Springer Verlag ihr zweites Buch „Kompass für Künstler“.



# KÖLNER LISTE 2017

fair for contemporary art APR 28-30

## ÖFFNUNGSZEITEN

First Choice Donnerstag, 27. April 16 – 18 Uhr (nur mit Einladung)

Official Opening Donnerstag, 27. April 18 – 22 Uhr

Freitag, 28. April / Samstag, 29. April 11 – 21 Uhr

Sonntag, 30. April 11 – 18 Uhr

## EINTRITTSPREISE

Tageskarte inkl. Katalog 13 Euro | ermäßigt: 9 Euro

Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt

Schüler und Studierende erhalten am Freitag, 28. April kostenfreien Eintritt gegen Vorlage eines Schüler- oder Studierendenausweis

## VERANSTALTUNGSORT

XPOST Köln | Gladbacher Wall 5 | 50670 Köln

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

## ANREISE

Mit dem Auto

Vor Ort finden Sie ein kostenpflichtiges Parkhaus mit 400 Stellplätzen  
Der Eingang der XPOST liegt dem Parkhaus direkt gegenüber

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn Hof Hansaring | Bus 127 Haltestelle Krefelder Wall

Die KÖLNER LISTE bietet einen eigenen Shuttle-Bus-Verkehr von und zur Art Cologne



[www.koelner-liste.com](http://www.koelner-liste.com)